

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 332.

Sonntag den 28. November.

1869.

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten **Mittwoch** den 1. und **Freitag** den 3. December a. C.

Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Ausschusses zum Bau- und Oekonomiewesen über: a) Verlegung von Gellerts Grab; b) Herstellung der Brandvorwerksstraße; c) die Conten 35, 36, 37, 39 des Haushaltplans für 1870.
 - II. Gutachten des Finanzausschusses über: a) Sparcasse und Leihhaus; b) die bezüglichen Conten des Haushaltplans für 1870.
 - III. Gutachten des Ausschusses zum Lagerhose über: Abänderung der Lagerhofsordnung.
 - IV. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über das Conto der Gasanstalt für 1870.
 - V. Gutachten des Ausschusses zu den Stiftungen über: die Conten des Georgenhauses und Jacobshospitals für 1870.

Vergebung eines Stipendii für Studierende von Adel,

gestiftet von der Frau Gräfin Bestrecheff-Numin geb. von Carlowitz und in erster Ehe vermählter von Haugwitz, im Betrage von jährlich 400 Thalern.

Da sich bis jetzt zu dem vacanten Stipendio kein Studirender von Haugwitz und demnächst auch in zweiter Linie kein Studirender von Carlowitz, welche zu dem Genusse desselben berechtigt sind, gemeldet hat, so ist dasselbe, wenn nicht eine solche Anmeldung noch erfolgt, nach dem Testamente der Frau Gräfin an drei Studirende von Adel auf 3 Jahre zu vergeben, „jedoch allezeit an Bedürftige und die eine gute Aufführung haben zu verwenden“.

Dasselbe wird daher in drei gleichen Theilen an drei Studirende von Adel verliehen werden, mit dem Vorbehalte, daß die erwählten Percipienten wieder aus dem Genusse treten, wenn sich ein von Haugwitz oder von Carlowitz zu demselben melden sollte. Bewerbungsschreiben sind bei dem unterzeichneten Collator unter Beifügung des Lauffcheins, der Inscription, des Maturitäts-, Sitten- und Bedürftigkeits-Zeugnisses und des Collegienbuchs spätestens vor dem letzten December d. J. einzureichen.
Prof. Ernst Heinrich Weber, Senior der Universität.

Holz-Auction.

Mittwoch, am 8. December d. J., sollen **Vormittags** von 9 Uhr an in **Connewitzer Revier**, und zwar im **f. g. Stempel** in der Nähe des Streitdeiches bei Connewitz ca. 500 **Langhausen** gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Des Rathes Forst-Deputation.
Leipzig am 25. November 1869.

Püchau und seine neue Kirche.

Mitgetheilt von Otto Moser.

Unsern Burzen, in einer unseren Touristen gar wohlbekannten reizenden Niederung der Mulde erhebt sich auf steiler Höhe weit und breit die Gegend beherrschend das stattliche Schloß Püchau, und neben ihm, auf einem abgegrenzten Hügel die hochgethürmte Kirche, deren Schutz die Burg bildete fast ein Jahrtausend hindurch. Ursprünglich war das am Fuße des Schloßbergs gelegene Dorf eine slavische Ansiedelung, dies bezeugt der Name „Picheni“, welcher in der Sprache dieses Volkes eine fruchtbare Gegend bedeutet. Als aber die Deutschen im Osterlande Fuß faßten und die Slavengötter von ihren Altären stürzten, um dafür das Bild des Kreuzigten aufzustellen, erhoben sie den schon damals ansehnlichen Ort zu einem Waffenplatze, den sie mit Wall und Graben verwahrten. Zuerst wird desselben von Witehind und Szaro im Jahre 922 gedacht, und Bischof Diethmar von Merseburg erwähnt ihn 932. Sie berichten, daß Kaiser Heinrich der Vogelfsteller an Püchau den Werth der ummauerten Orte kennen gelernt habe. In einem Gefecht mit den ins Land gefallenen Ungarn wurde sein Heer geschlagen, und hart verfolgt von den leichtberittenen Barbaren erreichte er mit genauer Noth den Burgward Pichni, dessen Mauern und tapfere Besatzung dem fast nur aus Reiterei bestehenden Feinde ein unüberwindliches Hinderniß boten. Der Kaiser beschenkte die Bürger reichlich und würdigte sie großer Ehren. Mit Eifer begann er die Anlage fester Städte und wurde dadurch gleichzeitig Begründer unserer vaterländischen Cultur.

Werkthätig ist Püchau auch in religionsgeschichtlicher Beziehung. In dem Dorfe Popitz (urkundlich Popowitz) befand sich zur Zeit der Slaven die Stätte des Priestertums, in deren Nähe, wie dies auch wiederholt vorgekommene Ausgrabungen von Aschentrüben und Opfergeräthschaften darthun, der Begräbnisplatz lag. Als nun durch den Bischof Boso von Merseburg die Slaven

hiesiger Gegend zum Christenthum gedrängt worden waren und auf dem Hügel am Püchauer Schloßberge sich eine christliche Kirche erhob, fiel die slavische Priesterstätte Popowitz dem christlichen Pfarrherrn anheim. Acht Jahrhunderte hindurch blieben die Püchauer Pastoren Gerichtsherren des Dorfes Popitz und erst nach langem Prozesse wurde 1773 dieses Recht in Folge eines Vertrags abgelöst. — Püchau war nach Bekehrung seiner Bevölkerung ein Merseburgisches Stiftsgut geworden, scheint jedoch gleichzeitig auch ein Lehngut gehabt zu haben, das vielleicht mit der Burg zusammenhing. Von Merseburg kam Püchau 1017 durch ein kaiserliches Machtgebot auf dem Reichstage zu Magdeburg an das Bisthum Meissen und wird als Burg ward bezeichnet. Diese Eigenschaft hatte es 1138 verloren, denn in diesem Jahre wird es nur als Burgstadel angeführt, und 1174 gehörte es einem Edelmann, Tuto von Pichino, der vielleicht früher kaiserlicher Burgmann gewesen war. Später finden wir wieder die Bischöfe von Meissen im Besitze der Burg, oder wenigstens waren sie Oberlehnsherren derselben. Dann gehörte das Burgstadel der Wettiner Linie der Grafen von Brena, von welchen es an die Dynasten von Torgau kam. „Auf Pichen gefessen“ nennt sie im 14. Jahrhundert das Registrum copiarum des Leipziger Thomasklosters. Darin wird 1310 Dietrich von Torgau angeführt, sowie 1275 Bodo und 1309 Wilhelm von Torgau, deren letzterer Cantor des Stifts Merseburg war. Heinrich von Heinitz, um 1408 genannt, scheint in Püchau nur ein kleines Besitzthum erworben gehabt zu haben.

Im 15. Jahrhundert war Püchau unter kurfürstliche Oberhoheit gekommen und die Stadt, wahrscheinlich in Folge kriegerischer Verwüstung, schon längst ein schlichtes Dorf geworden. Als Herren der Burg finden sich 1441 Hans von Spiegel, 1469 Jacob von Spiegel und 1480, nebst diesem Jacob, ein zweiter Besitzer, Hans Hund. Sie hatten das Gut noch 1509 und verkauften es in diesem Jahre für 19000 Gulden an die Brüder Hans, Friedrich und Wulfgang von Saalhausen. Von jetzt an wurde Püchau ein schriftsässiges Rittergut des Stifts Burzen.

Herr Prosper von Bloch aufs Beste, nur erschien sie uns fast zu ungestüm für die geistig feine Weltbame, die ihrem Temperament gewiß etwas weniger die Zügel schießen läßt. Herr Herzfeld war trefflich als Titus von Banhove, als holländischer Dithello. Der Paul von Temple des Herrn Link ist uns von früher als ein recht ansprechendes Exemplar aus seiner Gallerie schwächster Jünglinge bekannt. Frau Mitterwurzer spielte die geängstigte Gattin Clarisse mit vieler Wahrheit; namentlich war im ersten Act ihr stummes Spiel um die Statuette der Flora herum sehr bezeichnend. Herr Krause gab dem Thirion eine originelle, fast zu erotische Maske und wirkte mit der Rolle im letzten Acte. Herr Seidel (Buffonier), Frau Bachmann (Colomba), Frä. Brandt (Frau Solange) und Frä. Roth (Claudine) benutzten die für den Effect geeigneten kleinen Drucker ihrer Rollen mit Geschick.

Frä. Klemm (Marthe), deren hübsches Talent in letzter Zeit sehr in den Hintergrund tritt, erschien in der Rolle farblos und blaß. Wo sind ihre pikanten Accente à la Hedwig Raabe geblieben? Wir sagen das nicht, um sie zu entmuthigen; im Gegentheil, wir wünschen, daß sie ihre frühere Frische wieder gewinne und Fortschritte mache auf der mit Glück betretenen Bahn. Dazu müßte sie freilich! mehr in dankbaren Rollen beschäftigt werden, als dies jetzt der Fall ist. Rudolf Gottschall.

Leipziger Kunstverein.

Am heutigen Sonntage Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Director Dr. von Zahn aus Weimar einen Vortrag über die Malerschule der Brüder van Eyk halten. Mehrere Buntdrucke, sowie zahlreiche Photographien und Umrissstiche sind zur Erläuterung im Saale ausgestellt worden.

Von Mitte der Woche ab werden mehrere neu angekommene Gemälde ausgestellt sein, und an dem dann folgenden Sonntage (den 5. December) wird Herr Baumeister Altendorff die Güte haben, über Erwin von Steinbach und den Münster zu Straßburg zu sprechen.

Der Weg von der Tonhalle durch Lehmanns Garten

wurde dem Publicum wieder eröffnet, in Folge des im Mai d. J. stattgefundenen Ausgleiches der Differenzen zwischen der Commune und Herrn Dr. Reichel beziehentlich Herrn Dr. Friederici.

Das Fallenlassen des Processus Seitens der Commune hatte seinen wesentlichen Grund darin, dem in einer Petition von 176 Bewohnern der Westvorstadt ausgesprochenen, sehr gerechtfertigten Wunsche um Herstellung einer näheren Verbindung mit den nördlichen Stadttheilen zu entsprechen. — In dem abgeschlossenen Vergleiche verpflichtet sich die Commune, von der Elsterstraße aus einen wenigstens 6 Ellen breiten Fußweg anzulegen und zu unterhalten, durch welchen eine allgemein zugängliche Verbindung zwischen genannter Straße und Lehmanns Garten hergestellt wird.

Dem ist nun auch vollständig nachgegeben worden; allein wie steht es mit dem Fußwege durch Lehmanns Garten?

Nicht genug, daß während der Zeit vom Mai bis jetzt an der Instandhaltung dieses Fußweges nicht das Geringste geschah, muß man es auch noch sehen, wie der bei Abschluß des erwähnten Vergleiches ca. 8 Ellen breite Weg durch das jüngst erfolgte Herausrücken einer Planke auf die ganz ungenügende Breite von ca. 3 Ellen verengt wurde. — Hierzu kommt noch, daß infolge unbefugten Reitens auf diesem Fußwege, was man leider weder mittelst öffentlicher Bekanntmachung noch durch Warnungstafeln untersagte, derselbe nunmehr fast ungangbar ist.

Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um unsere verehrte Behörde zu veranlassen, die geeigneten Schritte zu thun, durch welche den gerügten Uebelständen allenthalben gründlich abgeholfen wird, damit die Erreichung des seiner Zeit im Auge gehaltenen Zweckes nicht völlig illusorisch werde.

Ein Vorschlag.

Der Artikel: „Unsere Productenbörse“ im Freitags-Tageblatt drängt um so mehr zu Vorschlägen, um den dort berührten Uebelständen abzuwehren, als die gegenwärtige Jahreszeit dieselben in ganzer Stärke hervortreten zu lassen geeignet ist. Wir erlauben uns daher eine Localität in Vorschlag zu bringen, welche allen Anforderungen für die Bedürfnisse einer Productenbörse entsprechen möchte, nämlich den großen Theatersaal in der „Guten Quelle“. Derselbe ist bekanntlich äußerst geräumig und gestattet die freieste Bewegung; unser Vorschlag dürfte um so mehr zu berücksichtigen sein, als Herr Grün bereits seit längerer Zeit die telegraphischen Berichte von sämtlichen bedeutenderen Märkten bezieht und sich derselbe gewiß auch bereit finden lassen würde, zu jeder jedesmaligen Börse (Dienstags und Sonnabends) die Anfangsnotirungen der Berliner Productenbörse telegraphisch melden zu lassen und so den abzuschließenden Geschäften in jeder Be-

ziehung zu dienen; an den nöthigen sonstigen Anstalten wird es gewiß nicht fehlen, und so empfehlen wir unsern Vorschlag der geneigten Erwägung der betreffenden Interessenten auf's Angelegentlichste.

(Eingefandt.)

Einen wahren Kunstgenuß gewähren jetzt die Sonntag-Nachmittags-Concerte des Riede'schen Musikchores unter Leitung des Herrn Director Fr. Riede im Neuen Gasthof zu Gohlis und sind dieselben einem musikliebenden Publicum besonders zu empfehlen, zumal der Wirth des Etablissements, Herr Carl Weise, für vortreffliche Bewirthung sorgt und der Concertsaal stets gut geheizt ist.

(Eingefandt.)

Geehrter Herr Redacteur!

Sie öffnen Ihre Spalten stets so bereitwillig zu Rügen und Verbesserungen öffentlicher Angelegenheiten unserer Stadt, gestatten Sie gefälligst auch nachfolgenden Zeilen einen Raum in Ihrem geschätzten Blatte! Bezahlt das „Gewandhausconcert-Directorium“ sein Orchester für Spielen und Klatschen oder nur für Ersteres?

Jedem Besucher der Gewandhaus-Concerte drängt sich diese Frage von selbst auf, wenn die Orchestermitglieder wie fast ohne Ausnahme jeden Concertabend, die Solovorträge nach ihrer Willkür klatschen, ja sogar, wie beispielsweise im letzten Concert, ihre Beifallsäußerungen dem Publicum, welches offenbar anderer Ansicht war, in einer Weise aufnöthigen, welche für dasselbe, gelinde gesagt, verlegend ist.

Diese Ungehörigkeit und eingeriffene Unsitte näher zu beleuchten, die ein Seitenstück nur an der „Pariser Clique“ findet, ist wohl überflüssig und jedem gebildeten Mann zu nahe liegend; dergleichen wird jeder Gewandhausbesucher es verzeihlich finden, wenn ein so kunstsinnes Orchester bei dem Höhepunkt einer Leistung in den Beifallssturm des Publicums einstimmt, ich glaube aber, daß die Besucher der Concerte von dem feinfühlenden Directorium derselben erwarten dürfen, daß sich dasselbe die Meinungsäußerung, hauptsächlich aber derartigen „Oppositions-enthusiasmus“ ihrer ausführenden Musiker für die Zukunft verbitten wird.

Ich weiß, daß ich im Sinne vieler spreche! H. S.

Ebenso gut es Schuldigkeit eines jeden Gutgestanten ist, seine Mitmenschen vor Schaden zu bewahren, so hat er auch die Verpflichtung, sie auf besondere Vortheile aufmerksam zu machen.

Schreiber betrat vor einigen Tagen zum ersten Male die Weinhandlung des Herrn Otto Rudolph, Ritterstraße, wo er, abgesehen von den comfotablen Localitäten und dem feinen, liebenswürdigen Auftreten des Wirthes, so zu seiner Zufriedenheit stets bedient wurde, daß er nicht unterlassen kann, seine Mitbürger auf dieses junge, emporblühende Geschäft aufmerksam zu machen und ihnen zu empfehlen, diesen strebsamen Mann, der mit so großer Reellität und Billigkeit agirt, mit fleißigem Besuche zu unterstützen.

Wir haben Weinstuben genug, ich habe aber wenige gefunden, die bei so billigen Preisen so schöne gesunde Weine verkaufen. Ein Kenner.

(Eingefandt.)

Durch die vielfachen Annoncen angeregt, jedoch ohne Vertrauen, gingen auch wir nach dem neuen Berliner Herren- und Knaben-Garderobemagazin, Grimma'scher Steinweg 59, um uns von der Wahrheit des in den Annoncen Gesagten zu überzeugen. Wir müssen jedoch offen bekennen, daß wir unsere Erwartungen übertroffen fanden, denn wir sahen dort Winterüberzieher in sehr hübschen Stoffen schon von 6 Thaler an; dort Schlafrocks in wunderschöner Auswahl schon von 4 Thaler an. Wir selbst wurden durch die reiche Auswahl und wirklich soliden Preise zum Kauf eines Winterpaletots für 12 Thaler und eines Schlafrocks für 7 Thaler veranlaßt. Wir können daher Jedermann, der Bedarf an fertiger Herrengarderobe hat, das Magazin Grimma'scher Steinweg Nr. 59 als solid und reell empfehlen. J. B. H. L.

Für Nerven- u. Muskelschwache, Matthe, Magere, Blasse, Bleichsichtige u. sind die Robert Freygang'schen eisenhalt. Genußmittel*) (Syrup, Chocoladen, Bonbons und Liqueure) von ausgezeichnete Wirkung und Erfolg, was von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße 1.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 27. November 1869.

Rüßöl, 1 Ctn , loco: 12 $\frac{5}{8}$ sp Bf., p. Dec.-Jan. 12 $\frac{3}{4}$ sp Bf.
 Leinöl, 1 Ctn , loco: 11 $\frac{3}{4}$ sp Bf.
 Mohnöl, 1 Ctn , loco: 20 $\frac{1}{2}$ sp Bf.
 Weizen, 2040 H. Vtto. , loco: 62—63 sp Bf., 60 sp Gd. , ungarische Waare 61 sp Bf.
 Roggen, 1920 H. Vtto. , loco: 49—50 sp Bf., 48 sp Gd. , ausländ. Waare 46—48 sp Bf.
 Gerste, 1680 H. Vtto. , loco: 42—44 sp Bf., feine weiße Waare 42 sp Gd.
 Hafer, 1200 H. Vtto. , loco: 27—28 sp Bf., feine Waare 27 sp Gd.
 Erbsen, 2160 H. Vtto. , loco: 52 $\frac{1}{2}$ —64 sp Bf.
 Wicken, 2160 H. Vtto. , loco 52 sp Gd.
 Mais, 2040 H. Netto , loco: 44 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ sp Bf., alte trockene Waare 45 sp Gd. , p. Dec. 44 $\frac{1}{2}$ sp Bf.
 Raps, 1800 H. Vtto. , loco: 104 sp Gd.
 Spiritus, 8000 x Tr. , loco: 14 $\frac{2}{3}$ sp Gd. , p. Novbr.-Decbr. 14 $\frac{2}{3}$ sp Gd. , p. Nov. 15 sp Bf.
 Adv. Cerutti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,
 26. November. Weizen weiß 66—68 Thlr., braun 60—65 Thlr.
 Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 5⁵/₈, Griesler Auszug
 5¹/₈ Thlr., Bädermülmehl 4¹/₈, Griesler Mülmehl 3¹/₈, Pohl-
 mehl 3, Nr. 0 4³/₄, Nr. 1 4¹/₈, Nr. 2 3¹/₈. Roggen loco 45¹/₂—48¹/₂.
 Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3⁵/₈, Nr. 1 3¹/₈, Nr. 0 und 1
 3¹/₂ Thlr. Gerste loco 39—43. Hafer loco 26—28. Erbsen
 52—63. Widen —. Kukuruz 44¹/₂—45. Delsaaten: Rapé
 — G. — bz. Schlag-Kein—B. Kleesaat —. Del raffin. 13¹/₂ B.,
 Herbst—B. Delsuchen 2¹/₂ B. Spiritus 14¹/₂ G. Witterung:
 Trübe und rauh.

Dresdner Börse, 26. November.

Societätsbr.-Actien 150 B.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 159 ¹ / ₂ B.	Thob'sche Papierf.-A. 169 ¹ / ₂ G.
Feldschlößchen do. 168 G.	Dresdn. Papierf.-A. 128 ¹ / ₂ B.
Rebinger 61 ¹ / ₂ , 1 bz.	Felsenkeller-Prioritäten 5 ¹ / ₂ — G.
S. Dampfsh.-A. 146 ¹ / ₂ G.	Feldschlößchen do. 5 ² / ₈ — G.
Stb.-Dampfsh.-A. — bz.	Thob'sche Papierf. do. 5 ² / ₈ — G.
Niederl. Champ.-A. 103 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ² / ₈ — G.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 ¹ / ₂ — G.
Stück Thlr. — G.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°	in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 5,0	+ 2,8	Alicante . . .	—	—
Ordnung . . .	+ 0,6	+ 1,7	Palermo . . .	+ 11,0	—
Groenwich . . .	+ 3,0	—	Neapel . . .	—	+ 8,0
Valentia (Irland) . . .	+ 3,5	+ 8,0	Rom . . .	—	+ 8,6
Havre . . .	+ 4,0	+ 7,2	Florenz . . .	+ 6,4	+ 8,0
Brest . . .	+ 7,8	+ 3,7	Bern . . .	—	+ 4,2
Paris . . .	+ 3,4	+ 3,2	Triest . . .	+ 7,6	+ 7,2
Strassburg . . .	+ 1,9	+ 0,2	Wien . . .	+ 1,4	+ 4,8
Lyon . . .	+ 5,8	+ 9,6	Constantinopel . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 3,2	+ 3,7	Odessa . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,8	—	Moskau . . .	—	—
Marzelle . . .	+ 7,1	+ 5,0	Riga . . .	+ 2,4	+ 3,0
Toulon . . .	—	—	Petersburg . . .	+ 1,0	—
Barcelona . . .	+ 6,4	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 2,8	—	Haparanda . . .	— 0,3	+ 0,2
Lissabon . . .	+ 7,5	—	Stockholm . . .	+ 2,4	+ 0,3
Madrid . . .	— 1,0	—	Leipzig . . .	— 0,2	+ 1,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachris l.
 um 6 Uhr Morgens

in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°	in	am 24. Nov. R°	am 25. Nov. R°
Memel . . .	+ 0,8	+ 2,0	Breslau . . .	+ 0,2	+ 2,6
Königsberg . . .	+ 0,1	+ 3,1	Dresden . . .	+ 2,5	—
Dansig . . .	— 0,2	+ 1,7	Bautzen . . .	+ 2,9	+ 4,8
Posen . . .	0,0	+ 2,0	Zwickau . . .	—	—
Putbus . . .	— 0,8	+ 3,0	Köln . . .	+ 2,0	+ 1,4
Stettin . . .	+ 0,1	+ 1,8	Trier . . .	+ 1,4	— 1,4
Berlin . . .	+ 1,2	+ 0,2	Münster . . .	+ 1,0	— 0,2

In der Thomaskirche predigt heute Abend 6 Uhr
 Herr M. Portig.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst.

Sonntag den 28. Abendgebet 4¹/₂ Uhr
 zum Chanuccafeste.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11—12 Uhr Vormittags.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
 Rückzahlungen und Rindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 28. Febr. bis 4. März 1869
 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung mit
 Prolongation von der Neuen Straße.
Stationen der Feueranmeldestellen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße
 Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thor-
 haus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-
 apotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Doro-
 theenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7,
 (Waldfstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche
 Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).
 Nachtwachen: Unter der Postwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Univer-
 sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October
 bis März Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nach-
 mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. G.
 Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von
 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Berein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung
 Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager
 sämtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leih-
 Anstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolff etc.)
Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,
 Neumarkt Nr. 11.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten à Dtdl. 3 Thlr.
J. Wolf, Juwelier und Goldarbeiter, Barfüssgässch. 1, vis à vis der
 Kaufhalle, Ein- und Verkauf von Juwelen, Münzen, Gold u. Silber etc.
F. A. Spilke, früher Reitzschel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.
 Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze
 und sonstige Bindereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.
J. A. Hietel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickerien und
 Paramente für alle Confessionen.
H. Apian-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabriklager, Markt Nr. 8
 nur im Hofe. Papier- und Papierwaarenlager.
Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder
 für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-
 mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-
 bassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. —
 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. —
 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. —
 *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —
 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Vorna) —
 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. —
 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Jersb). —
 *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. —
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. —
 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15.
 — *5. 35. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Vorna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. —
 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Silkeborg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Silkeborg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Viertes Concert

des

Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig im alten Stadttheater.

Dienstag den 30. November 1869.

Ouverture (neu, zum ersten Male) von Alfred Volkland.
Arie aus der Oper: Faust von L. Spohr, vorgetragen von
 Frau Walter-Strauss aus Basel.
Harold-Symphonie von Hector Berlioz.
Arie aus „Les mousquetaires de la reine“ von Halévy, vorge-
 tragen von Frau Walter-Strauss.
Balletmusik aus der Oper: Orpheus von Gluck.
Lieder am Pianoforte, vorgetr. von Frau Walter-Strauss.
 a) Liebes-Botschaft von Fr. Schubert.
 b) Du wunderstüßes Kind von Theodor Kirchner.

Preise der Plätze: Parterre 10 Ngr., Parquet 25 Ngr.,
 Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range ein einzelner

Platz 25 Ngr., Prosceniums-Logen im zweiten Range ein einzelner Platz 15 Ngr., Parterre-Logen ein einzelner Platz 25 Ngr., Amphitheater: 1 Thlr. ungesperrt 15 Ngr., Logen des ersten Ranges ein einzelner Platz 25 Ngr., Logen des zweiten Ranges ein einzelner Platz 15 Ngr., erste Gallerie 15 Ngr., zweite Gallerie 10 Ngr., dritte Gallerie Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Billets sind Dienstag den 30. November früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Das fünfte Concert findet am 14. December 1869 statt.

Das Directorium der Euterpe.

Neues Theater. (253. Abonnements-Vorstellung.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Hertsch.
Herr Kluth, Bürger von Windsor	Herr Lehmann.
Herr Reich,	Herr Ehrke.
Fenton	Herr Hader.
Junker Spärlisch	Herr Weber.
Dr. Cajus	Herr Gitt.
Frau Kluth	Frau Beschla-Leutner.
Frau Reich	Fräul. Borrée.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Zimmermann.
Der Kellner im Gasthof zum Hosenbände	Herr Ludwig.
Erster	Herr Leo.
Zweiter	Herr Gruby.
Dritter	Herr Stein.
Vierter	Herr Rieter.

Bürger und Frauen von Windsor.
Masken von Eisen und andern Geistern, Mücken, Wespen.
Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner. Kinder.

Einlage im 3. Acte:

Finale, componirt von G. Schmidt, vorgetragen von den Damen: Beschla-Leutner, Borrée, Zimmermann und den Herren: Hertsch, Ehrke, Lehmann und Hader.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Schöne Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag den 29. November: Advocat Hamlet.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freitag.

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten	Herr Grans.
Iba, seine Tochter	Fräul. Sperner.
Abelheid Knecht	Fräul. Della.
Senden, Gutbesitzer	Herr Claar.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Hertfeld.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Mitterwurzer.
Bellmans, Mitarbeiter	Herr Link.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Arnau.
Körner, Mitarbeiter	Herr Göthel.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Neumann.
Müller, Factotum	Herr Gaake.
Blumenberg, Redacteur	Herr Seibel.
Schmoed, Mitarbeiter	Herr Krause.
Piepenbrink, Weinhändler und Wählmann	Herr von Leman.
Lotte, seine Frau	Frau Bachmann.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Blah.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Kahle.
Fritsch, sein Sohn	Herr Wehrmann.
Justizrath Schwarz	Herr Rapp.
Eine fremde Länzerin	Frau Gutperl.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Herr Saalbach.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Näber.
Reffourcengäste. Deputationen der Bürgerchaft.	

Ort der Handlung: die Hauptstadt einer Provinz.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: 2 Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstuh 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.

Nachmittagsvorstellung.

Walzer, Arie von Benjano, gesungen von Fr. Schneeberg.
Des jungen Matrosen Heimkehr, Soloscene m. Ges., vorg. v. Fr. Frank.

Bildung macht fein.

Burleske mit Gesang.

Ein geriebener Bäckerjunge.

Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Parterre 5 Ngr., erste und zweite Gallerie 3 Ngr.

Abendvorstellung.

Sachsen in Preußen.

Posse mit Gesang von Emil Pohl.

Ein unglücklicher Familienvater.

Posse mit Gesang in 1 Act von B. Hübner.

Ein Stündchen im Comptoir.

Posse mit Gesang in 1 Act von S. Haber.

Imitationen von Marmorstatuen dargest. v. Frn. u. Fr. Regenti.

- a) Venus (antik)
- b) Die fröhlichen Matrosen } (Phantastie).
- c) Die beiden Boyer
- d) Herrmanns-Denkmal (nach Bandel).

Sperrstuh 7 1/2 Ngr., Parterre und 1. Gall. 5 Ngr., 2. Gall. 3 Ngr.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 1. Dec. Benefiz für Fr. Katharina Schneeberg.
A. Grun.

Im großen Saale der Buchhändler = Börse.

Montag den 29. November und folgende Tage:

Astronomisch-physikalische Vorstellung

für instructive Unterhaltung von

G. Amberg, Physiker.

Erste Abtheilung: **Astronomie. Das Sonnen-System. Der Fixstern-Himmel.**

Zweite Abtheilung: **Solrée phantastique. Collection pittoresker Landschaften mit magischen Licht-effecten, musivische Ornamente etc.**

Dritte Abtheilung: **Interessante Gas- und Licht-Experimente etc.**

Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Billets sind zu haben: In den Buchhandlungen der Herren Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23, und Theodor Litzner, Petersstraße Nr. 13.

Numerirter Stuhl 7 1/2 Ngr. Nichtnumerirter Stuhl 5 Ngr. An der Casse kosten dieselben jedoch 10 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Vortrag des Professor Ludwig Eckardt:

Napoleon und Washington,

eine geschichtliche Parallele.

Mittwoch den 1. December 1869, Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der Tonhalle.

Eintrittskarten in den Saal à Person 5 Ngr., zur Gallerie 2 1/2 Ngr.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 17. lauf. Mon. die

Firma Albert Greve in Leipzig

und als deren Inhaber Herr Ernst Carl Albert Greve daselbst auf Fol 2535 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 23. November 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 17. lauf. Mon. ist heute die neu errichtete Firma Henoch & Ahlfeld in Leipzig,

deren Inhaber die hiesigen Kaufleute Herren Joseph Henoch und Bernhard Ahlfeld sind, auf Fol. 2534 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 23. November 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 15. und 28. October und Zeugnisse vom 30. August und 11. November a. c. ist heute die Firma Haasenstein & Bogler in Leipzig, — Zweigniederlassung des gleichnamigen Hauptgeschäfts in Hamburg — deren Inhaber die Kaufleute

Herr Carl Ferdinand Eduard Haasenstein in
Herr Gustav Adolf Bogler in
Hamburg

und
Herr Otto Christian Heinrich Mollen in Berlin
sind, als deren Procurist aber
Herr Christian Peter Adolf Bornbrück
auf Fol. 2533 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 23. November 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Montag den 29. November 1869,
und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in dem Hause Nr. 15 in der Alexanderstraße, 3. Etage verschiedene, zu einem Nachlasse gehörige Gold- und Silbersachen, Meubles, Betten, Wäsche, Frauenkleider und Wirthschaftsgegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 23. November 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig.
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
Dr. Jerusalem. Heilpern.

T. O. Weigel's Bücher-Auction

7. März 1870.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen, so wie durch Unterzeichneten gratis zu beziehen:

Katalog der vom Geheimrath Dr. C. F. Ph. von Martius in München hinterlassenen naturwissenschaftlichen Bibliothek, welche am 7. März 1870 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig durch den verpflichteten Proclamator Herrn H. Engel gegen baare Zahlung versteigert werden soll.

Derselbe enthält eine sehr reichhaltige und kostbare Abtheilung Gesellschaftsschriften in vollständigen oder grösseren Suiten, circa 2000 der werthvollsten botanischen Werke und Abhandlungen, ferner Reisewerke, alte und neue Werke über Amerika (Brasilien) etc. etc.

Aufträge finden sorgfältige und solide Ausführung.

Leipzig, 26. November 1869. T. O. Weigel.

Auction.

Montag den 29. November und folgende Tage früh von 1/2 10 und Nachmittags von 3 Uhr an Versteigerung einer Partie sehr feiner Holz- und Leder-galanteriewaaren als: Sand-schuh-, Cigarren- und Toilette-kästen, Lichtschirme, Kartenpressen, Kalender, Wandtaschen, Spielmar-ken-kästen, Fuhhütchen, Garderobe- u. Suthalter etc. zum Theil Stickerie einzulegen, als Weihnachts- und Geburtstags-geschenke passend, Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.

Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Destillationsgeschäfts soll der noch vorhandene Vorrath von doppelten und einfachen Branntweinen, Regal mit ovalen Fässchen, Standflaschen, Labentafel, Gemäse mit Untersag von Zinn, 1 Kessel, 1 Schrank, Tische, Bänke, Stühle

Dienstag den 30. Novbr., früh von 1/2 10 Uhr an meistbietend versteigert werden

Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

J. F. Pohle.

Auction von Tapissereien.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen

Donnerstag den 2. December

und folgende Tage

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr im Geschäfts-locale von Frau Mary verw. Martinus,

Reichstraße Nr. 41 parterre

sämmtliche vorhandene angefangene und fertige Stickerien, so-wie Vorräthe von Wolle, Seide und allen dazu gehörigen Artikeln durch mich versteigert werden.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Freitag den 3. December d. J. von früh 9 Uhr an, und zwar ununterbrochen versteigere ich wegen Aufgabe eines der renommirtesten Geschäfte eine große Partie neuer Herren-Garderobe, bestehend in Winterröcken, Hosen, Savelocks, Jaquets, Schlafröcken, so wie einer Partie abgepafter Winterbeinkleider, Westen, Schlipse u. s. w. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 28/29.

Julius Winter.

Circa 113 Centner Heu sollen

Sonnabend den 4. December ds. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Gute des Herrn Dr. Heine zu Plagwitz notariell versteigert werden.

Leipzig am 24. November 1869.

Dr. Carl Ludwig Erdmann,
Königl. Sächs. Notar.

Wollauktion in Bremen.

Bald nach Ankunft des Schiffes „Wilhelm Tell“ von Port Elisabeth, Cap der guten Hoffnung, werden in Bremen Ende November oder Anfang December

circa 2000 Ballen Capwolle,

aus Schweifwolle, Rückenwäse und snow whites bestehend, in Auction gebracht werden.

Der Tag der Auction wird sofort nach Ankunft des erwähnten Schiffes festgestellt und durch spätere Annoncen bekannt gemacht werden.

Bremen, 13. November 1869.

Tölken, Degener & Krause, Hoffmann,
Makler.

Aufforderung zum Abonnement.

Soeben erschien Heft 2 des VI. Jahrganges:

Dahheim.

Illustrirtes deutsches Familienblatt.

Wöchentlich erscheint eine Nummer von 2 ganzen Bogen mit prächtigen Illustrationen, interessanten Novellen, Romanen, Skizzen aus der Gegenwart, Criminalgeschichtlichen Mittheilungen, Biographien etc.

Monatlich erscheint ein Heft von 4—5 Nummern.

Preis pro Quartal 18 Ngr. Preis jedes Heftes 6 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Minna von Barnhelm.

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen

von

Gotth. Ephr. Lessing.

Mit Lessing's Bildniß von Joh. Heinr. Tischbein, gest. von Prof. S. Bürkner, und 12 Kupferstichen nach Dr. Chodowicki radirt von Adolf Neumann.

12. elegant geb. 1 Ngr. 7 1/2 Ngr.

Historischer Wandkalender für 1870.

Nov. 28. Hermann, Joh. Gottfr. J. * 1772.

Bunsen, Ch. E. J., Ritter, † 1860.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk für die liebe Jugend:

Zeichnenblättchen in 4 versch. Heften,

die einfachste und leichteste Methode, den Kindern Zeichnen zu lehren, von Lehrer Wagner in Copitz, 4 Heft 5 Ngr., bei

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

P. de Rivière

bachelier es lettres et licencié en droit de Paris.

Leçons de langue et de littérature françaises. — Conversation. — Notions de droit français etc.

Alte Burg 9, II., an der 2. Bürgerschule.

Ein Student erteilt gründlichen und billigen Clavierunterricht. Gef. Adressen unter W. M. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Indem wir unsere seit 38 Jahren segensreich wirkende, auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt dem versicherungslustigen Publicum hiermit zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in Erinnerung bringen, bemerken wir, daß bei derselben abgeschlossen werden können:

1) **Einfache Lebens-Versicherungen auf den Todesfall** zu festen und zu steigenden Prämien; 2) **Lebens-Versicherungen auf Zeit**; 3) **abgekürzte Lebens-Versicherungen**, bei denen das versicherte Capital bei einem im Voraus bestimmten Lebensalter zahlbar wird, oder bei vorher erfolgtem Tode bei diesem; 4) **Kinder-Versicherungen mit und ohne Prämien-Rückgewähr.**

Die sämtlichen Herren Agenten unserer Anstalt geben Prospective und Statuten gratis ab und sind zu jeder weitem Auskunft, wie zur Vermittelung von Versicherungsanträgen stets bereit.

Hannover, im November 1869.

Die Direction.
Baldenius. Bruns. Wittstein.

Rumänische $7\frac{1}{2}$ u. 8% Anleihe, Lombardische 3% Eisenb.-Anleihe.

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons obiger Anleihen bezahle von heute ab ohne jeden Abzug.
Leipzig, den 27. November 1869.

Franz Kind.

Der Ameisen-Kalender für 1870, Preis 5 Ngr., 60,000 Auf.

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schürren und historischen Erzählung: „Zwischen Nacht und Morgen, oder der Kaiser und der Spielmann“, bringt sich seiner alten Kundenschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 34 Bildern, 60,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern und in den Buchbinder-geschäften im Rathhaus-Durchgange.

Clavierunterricht.

Wer ertheilt einem jungen Mann im Hause Clavierunterricht?
Adressen mit Honorarabgabe unter E. S. # 96 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student möchte gern gegen mäßiges Honorar Privatstunden ertheilen. Adr. bittet man unter M. M. # 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte-Unterricht erh. gediegen ein Conservat. Brühl Nr. 76, III.

Loose 1. Classe

77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung den 13. Decbr. c., Hauptgewinne
10,000, 5000 und 2000 Thlr.,
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt
Heinrich Schäfer, Petersstrasse 32.

Die Gewinnliste

der
Allgemeinen Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung
zu Wittenberg

liegt zur Einsicht in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße, aus.

Gewinnlisten für die Wittenberger Ausstellungs-Lotterie
liegen zur Einsicht in der Pianofortefabrik von
A. S. Franke.

Beforgungen nach Delitsch werden angenommen Goldbahn-
gäßchen 2 bei Winkler. Johanna Hänsch, Botenfrau.

Dem Handels- und Gewerbebestand
empfiehlt sich zur Beforgung zeitweiser
Buchhaltungs-Arbeiten

sowie zur Ertheilung von Unterricht in Buchführung u. Arithmetik
Sprechstunden:
F. W. Sauer,
Bm. 8-9, Nm. 1-3 Uhr. Fleischerplatz 1 B, II.

Vorleser.

Ein wissenschaftl. geb. Mann empf. sich geg. ger. Honorar zum
Vorles. i. hoch- u. plattdeutsch. Spr. i. d. Abdstund. b. e. nobl.
Herrn od. Dam. respect. Faml. Adr. unter J. K. 6 post. rest.
erbeten.

Damenkleider

In jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausfüh-
rung zugesichert; Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide
etwas gelegen, machen wir besonders hierauf aufmerksam.
Geschw. Werner, Ranstädter Steinweg 19, II.

Filzhüte
werden
modernisirt,

gefärbt u. garnirt. Universitätsstraße Nr. 7. von $12\frac{1}{2}$ % an.
empfiehlt sich billigst mit Anfertigen
neuer wie getragener Hüte, Hauben,
Capoten u. d. m. Auch sollen, um damit zu
räumen, eine kleine Partie runder Hüte
für Knaben und Mädchen unter dem
Kostenpreis verkauft werden.

Einrahmungen



von Bildern,
Zeichnungen,
Stickereien etc.
werden bei großer
Rahmen-Auswahl
schnell und sauber
ausgeführt im



Spiegel- u. Bilderrahmengeschäft
von F. A. Wedel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Alle Buchbinderarbeiten,

sowie Carton- und Musterkarten und Stickerei-Arbeiten
jeder Art werden in alle zum Weihnachtsgeschenk passende Gegen-
stände sehr fein und billig eingezogen und gefertigt bei

Rud. Lehmann, Buchbinder,
Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

H. Koller, Maler u. Lackirer,

Windmühlengasse Nr. 11,
empfiehlt sich im Malen der Zimmer, Etagen, Neubauten, Salons,
Verandas, Geschäftslocale u. s. w. billigst, sowie in Thüren, Fenster,
Fußböden, Meubles, weiß u. alle Holzarten lackiren, Ofen bronciren
und Firmen schreiben.

Visitenkarten

100 Stück für 15 %, sauber und elegant lithographirt, em-
pfehlen
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Haar-Arbeiten,

als: Ketten, Ringe, Armbänder etc. werden sauber
und billig mit Gold beschlagen Klosterstraße 5, III.
Pelz-, Schwan- und Federkragen, sowie Glacehand-
schuhe werden schön gewaschen und wie neu wieder hergestellt
Reichstraße 50 im Wüchsgeschäft.

Aus einer Concurs = Masse

sind uns zum schleunigen Verkauf übergeben
worden: 80 Stück

schwere Velour-Ripse,

in allen neuen Farben, die eleganteste Neuheit
für den Winter 1869/70 zu

Kleidern für Damen,

welche für den enorm billigen Preis, das voll-
ständige Kleid

für 3¹/₂ Thlr.

ausverkauft werden müssen.

Geb Brüder Baum,

Katharinenstraße 10.

Hierzu sechs Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare zwei Extra-Beilagen:

a) von A. S. Payne in Leipzig, das „Neue Blatt“ betreffend.

b) von Franz Ohme in Leipzig, den „Bazar“ betreffend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1869.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 26. November 1869.

Nachdem Herr Dr. Schwarzwaller einige kurze Mittheilungen über ein paar für die Bibliothek eingegangene Schriften gemacht hatte, hielt Herr Bretschel einen längeren Vortrag über die Sonne. Er besprach zunächst, welche Wichtigkeit die Sonne auch für das gesammte Gewerbswesen hat, indem Licht und Wärme, die sie ausstrahlt, die letzte Ursache fast aller Bewegungen auf unserer Erde sind. Das Licht der Sonne ist nach Professor Böllner's Messungen ungefähr 618,000 mal so intensiv als dasjenige, welches uns der Vollmond zusendet. Nachdem dann das Nothwendigste über die Entfernung der Sonne (20 Millionen Meilen oder 8 Minuten 17 Secunden Lichtzeit), den Durchmesser (200,000 Meilen) und die mittlere Dichtigkeit (ungefähr $\frac{1}{4}$ von der der Erde) Erwähnung gefunden, wurde vom Redner der Sonnenflecken gedacht, die 1610 von Joh. Fabricius entdeckt und bald nachher auch von Scheiner, Galiläi u. A. beobachtet worden sind. In neuerer Zeit hat man, und zwar zunächst aus Schwabe's Beobachtungen, erkannt, daß die Häufigkeit dieser Flecken an eine elfjährige Periode gebunden ist, und zwar fallen die Jahre größter Häufigkeit mit denen zusammen, in denen nach Frits' Untersuchungen auch die Nordlichter in größter Häufigkeit auftreten.

Die Erscheinung dieser Flecken hat schon bei den Entdeckern die Ueberzeugung von einer (in etwa $25\frac{1}{2}$ Tag vor sich gehenden) Rotation der Sonne um ihre Achse hervorgerufen; spätere Beobachtungen der dunkeln Flecken und der sie umgebenden Höfe (Penumbren) führten dann Wilson und W. Herschel zu der Ansicht, daß die Sonne aus einem dunkeln Kerne bestehe, der mit einer wenig leuchtenden Hülle umgeben sei, über welcher sich die Lichthülle (Photosphäre) ausbreite, eine Ansicht, deren Ansehen heutzutage allerdings erschüttert ist. Der Vortragende ging dann über zur Besprechung der rothen Protuberanzen, denen man seit 1842 größere Aufmerksamkeit gewidmet hat. Anfangs waren sie nur bei totalen Sonnenfinsternissen sichtbar, 1867 aber konnte Riiba auch bei einer ringförmigen Finsterniß solche Gebilde erkennen, und bei Gelegenheit der Finsterniß vom 18. August 1868 gelang es dem Franzosen Janssen und dem Engländer Baily eine Methode ausfindig zu machen, die Protuberanzen jederzeit zu erkennen und nachzuweisen, daß sie aus Wasserstoff bestehen. Dieses Ergebnis verdankt man der Anwendung des Spektroskopes. Redner ging bei dieser Gelegenheit näher auf die Spektralanalyse ein, erwähnte die Kirchhoff'sche Theorie der Sonne, die neueste Methode von Prof. Boller, die Protuberanzen zu beobachten, und schloß mit der Bemerkung, daß zur Zeit die Ansichten über die Constitution der Sonne weiter auseinander gehen, als noch vor wenig Jahren und daß noch keine der neueren Theorien allseitige Anerkennung gefunden hat.

Zur Erläuterung des Vortrags wurde eine Anzahl Abbildungen vorgezeigt; auch hatte Herr E. Stöhrer ein Spektroskop aufgestellt, in welchem die Anwesenden einige der bemerkenswerthesten Spektren beobachten konnten.

Herr Leiner knüpfte an den Vortrag die Notiz, daß nächste Woche Gelegenheit geboten sei, die wichtigsten Spektralaerscheinungen in den öffentlichen Vorträgen, welche Herr S. Amberg in der Buchhändlerbörse halten wird, in Augenschein zu nehmen.

Dem Fragekasten wurden dann folgende drei Fragen entnommen:

1. Giebt es eine Farbe, womit man die Wäsche kenne, wenn sie nicht ausgeht? Im bejahenden Falle, wo ist dieselbe zu haben?

Als Bezugsquellen wurden May & Co. in Berlin, sowie Carl Erdmann hier (Centralhalle) genannt.

2. Wie sind größere Massen Blut billig und schnell zu trocknen? Herr Dr. Schwarzwaller schlug die Anwendung des Vacuums vor; Herr Reiserstein machte darauf aufmerksam, daß bei Verwendung des Blutes zu Düngzweden die Abscheidung des Albumins rathsam sei, da dieses in der Druckerei nützliche Verwendung finde.

3. Wie sind Thranrückstände am einfachsten und besten zu klären? Diese Frage blieb vorläufig unbeantwortet.

Alsdann wurde eine englische Teppichbürste aus dem Geschenke des Herrn Wilh. Hertlein vorgezeigt.

Schließlich wurden noch drei neue Mitglieder aufgenommen und Herr Apotheker Julius Sohnde (Firma C. A. Engelhardt) als Deputirter in das Directorium gewählt.

Die nächste Sitzung findet Freitag den 3. December statt und es wird in derselben der diesmal ausgefallene Vortrag des Herrn Jummel über Kellerbeleuchtung (mit Vorzeigungen) und ein Vortrag über die Rettenschiffahrt auf der Oberelbe abgehalten werden.

Bur Kalender-Literatur.

Nachdem wir kürzlich den „Illustrirten Kalender“ aus der hiesigen Officin von J. J. Weber als einen Obersten und Hauptmann aller seiner Genossen gebührend empfohlen, liegt es uns ob, auch noch einigen anderen, nach Figur, Inhalt und Tendenz sehr verschiedenen Kalendern auf das Jahr 1870 unsere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

An das gesammte deutsche Publicum wendet sich der „Deutsche Kalender für Jedermann aus dem Volke“ von A. Bernstein. In keinem, recht gefälligen Taschenformat bringt dieser Kalender auf 224 Seiten eine reiche Fülle von Belehrung und Unterhaltung, und zwar in so lichtvoller und anziehender Darstellung, wie sie von dem weitbekannten Herausgeber der trefflichen populären Schriften über naturwissenschaftliche Gegenstände stets mit Sicherheit erwartet werden kann. Von den zahlreichen Aufsätzen heben wir nur folgende hervor: Die Sonne und die Uhr, Sonnen- und Mondfinsternisse und die Stellung der Planeten im Jahre 1870, Die Geheimnisse der Zahlen, Die Wunderbauten unserer Zeit (Gothardts- und Pacific-Bahn, das schwimmende Dock in Swinemünde, Suez-Canal), Die wissenschaftlichen Expeditionen; außerdem finden wir eine Uebersicht der geschichtlichen Ereignisse des letzten Kalenderjahres, so wie Post-, Telegraphen-, Münzen-, Zinsen-, Maas-, Gewichts- und andere Tabellen. Im Anhang ist ein sehr schätzenswerthes Verzeichniß der dem Allgemeinen Verbands der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften angehörigen Vereine (mit einem Vorwort von Schulze-Delitzsch) so wie ein umfangreiches Jahrmärkteverzeichnis beigegeben.

Ursprünglich auf einen engeren Heimaths-Bezirk berechnet, aber trotzdem auch für die weitesten Kreise interessant ist der „Oldenburgische Volksbote, ein gemeinnütziger Kalender für den Bürger und Landmann“ (Oldenburg, Schulze'sche Buchhandlung), der im Jahre 1870 seinen 33. Jahrgang erlebt. Dieser Kalender ist volksthümlich im besten Sinne des Wortes. Seine gemüthlichen Erzählungen haben immer einen moralischen Hintergrund, und die belehrenden Aufsätze sind klar und lichtvoll gehalten. Bei der Fülle seines Inhalts empfiehlt sich dieser Kalender auch außerhalb Oldenburgs.

Ebenfalls zunächst einem in sich abgeschlossenen Bezirke, nämlich unserem sächsischen Vaterlande, bietet sich der Königlich Sächsische Ameisentalender als ein alter wohlbekannter, in jeglichem Hause mit Freuden empfangener Freund dar. In 60,000 Exemplaren erscheinend, hat sich dieser harmlose Gast eine so sichere Kundenschaft zu gewinnen verstanden, daß Jeder, welcher nach alter Gewohnheit seinen grünen Ameisentalender für das nächste Jahr sich zuzulegen beabsichtigt, sehr wohl daran thun wird, wenn er seinen Sechsthaler bei Zeiten dafür hingiebt, ehe die Auflage, wie schon öfter vorgekommen, vergriffen ist.

Geben ist zum ersten Male ein Historischer Wandkalender erschienen, herausgegeben von Julius Mehlig, in Commission bei Gustav Schulze in Leipzig. Dieser historische Wandkalender zeichnet sich vor allen bisher erschienenen Kalendern dadurch aus, daß statt der üblichen Heiligennamen die Namen berühmter Personen aus der Geschichte u. aufgenommen sind. Mit Ausnahme der Sonn- und Hauptfesttage — die stets nur ein Name bezeichnet — bringt jeder Tag zwei Unsterbliche, mit abwechselnder Angabe des Geburts- oder des Todesjahres. Jedemfalls ist diese Neuerung nicht unzuwehmäßig und verdient alle Beachtung.

General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll

Montag den 29. November 1869

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiger Straße hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung und Justification der Rechnung;
- b) Beschlußfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- c) Beschlußfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses dem Vorstehenden im Directorium zu gewährende Remuneration;
- d) Beschlußfassung über einen vom Directorium und Ausschusse beantragten Kellerbau und Verwilligung der hierzu erforderlichen Mittel;
- e) Beschlußfassung über den in der letzten General-Versammlung gestellten Antrag auf Erhöhung der von den Ausschlußmitgliedern als Caution zu deponirenden Actien von 3 auf 10 resp. 15;
- f) Beschlußfassung darüber, daß in Zukunft dem Ausschusse die Feststellung der Remuneration für den Vorstehenden im Directorium anheim gegeben werde.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von **Sonnabend den 20. November d. J.** ab auf unserem Comptoir und bei Herrn **Oskar Feiner**, Lurgensteins Garten Nr. 5 a parterre, zu haben.
Leipzig am 26. October 1869.

Directorium und Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner,
Vorsitzender im Directorium.

H. C. Wesche,
Vorsitzender des Ausschusses.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein

Nachabonnement auf den Monat December

zu dem Preise von 20 Neugr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten.
Leipzig, im November 1869.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

(Querstraße Nr. 29.)

Die Leih-Anstalt für Musik

VON
Robert Seitz

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Benutzung.

Die Anstalt bietet den Abonnenten folgende Vortheile:

- 1) wird das Institut stets mit allen bemerkenswerthen Erscheinungen der musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen;
- 2) besteht die Leih-Anstalt nicht aus einer gewissen Anzahl Nummern, sondern sie umfaßt die ganze musikalische Literatur, es kann also Jeder, der abonniert ist, stets das bekommen, was er wünscht, vorausgesetzt, dass nicht unbillige Anforderungen gestellt werden;
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwecheln, als es ihm beliebt.

Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.

Ausführliche Prospeete beliebe man gratis zu entnehmen.

Das Geschäftslocal ist von früh 1/28 Uhr bis Abends 1/28 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Robert Seitz

in Leipzig

Petersstrasse 14 (Schletterhaus).

in Weimar

Kaufstrasse A. 91.

Schneiderinnen,

welche sich meine Methode aneignen wollen, d. h. sicher ohne Anprobe der Nüste, ein gefällig bequemes Kleid zu fertigen, können in 6 Stunden theoretischen Unterricht, so wie mehrere Vortheile der Damenschneiderinnen erhalten. Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Damen mein Buch mit Exemplaren verschiedener Schnittzeichnungen, welches sich betitelt: „Die fertige Damenschneiderin“, durch Genehmigung des Hohen Ministeriums herausgegeben von **Emilio Dunsch** aus Dresden, Ritterstraße Nr 38, 1. Etage.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der Schwedischen Post-Dampfer der verbündeten
Halland'schen und Malmöer-Dampfschiffs-Gesellschaften
nach Kopenhagen und Malmö
Sonntag, Mittwoch, Freitag Nachm. 2 Uhr,
nach Gothenburg
anlaufend Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg,
Sonntag und Mittwoch Nachm. 2 Uhr.
* Güter nach Norwegen finden mit diesen Dampfern via
Kopenhagen Beförderung.
Lübeck, ult. October 1869. **Charles Petit & Co.**
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Ein Weihnachtsgeschenk.
Goethe's sämtliche Werke,
höchst elegant gebunden,
für nur 3 1/2 Thlr.

Hermann Schmidt jun.,
Barfußgässchen 1.

Nr. 1 Barfußgässchen Nr. 1 nahe am Markt
Großes Lager
von Jugendschriften und Bilderbüchern
Hermann Schmidt jun.,
Barfußgässchen Nr. 1,

empfiehlt sein Lager von Weihnachtbüchern zur geneigten Be-
rückichtigung.

Die nachstehend verzeichneten Jugendschriften und Bilderbücher
sind zu den beibemerkten außerordentlich billigen Preisen
bei mir zu haben.

Jugendfreund, Der, für 1869	für nur 1 1/2 <i>apf.</i>
Jugend-Album für 1869	= = 1 1/2 <i>apf.</i>
Töchter-Album, neuester Jahrgang	= = 1 3/4 <i>apf.</i>
Serzblättchens Zeitvertreib, neuester Jahrgang	= = 1 1/2 <i>apf.</i>
Wildermuths Jugendschriften à Band	= = 1 1/6 <i>apf.</i>
Coopers Lederstrumpf-Erzählungen	= = 5/6 <i>apf.</i>
Grimms Märchen	= = 1/3 <i>apf.</i>
Bechsteins	= = 5/6 <i>apf.</i>
Hoffmanns Märchen	= = 2/3 <i>apf.</i>
Pletsch, Bilderbücher à Band	= = 1/2 <i>apf.</i>
Speckers Fabeln	= = 3 1/3 <i>apf.</i>
Dorés Märchen	= = 1 1/4 <i>apf.</i>
Unzerreißbares Bilderbuch, Großes, Kinderlaube. Neuester Jahrgang	= = 1 1/6 <i>apf.</i>
Struwelpeter	= = 1/2 <i>apf.</i>

u. s. w. u. s. w.
Ferner empfehle für kleine Kinder
6 Stück div. Bilderbücher für nur 5 Ngr.
Hermann Schmidt jun.

Musikalische Festgaben. Collection Litolf.

Correcte, eleganteste und billigste Classiker-Ausgaben.

Grosses Format.

Von der soeben erschienenen Edition populaire ist besonders
anzuführen:

Beethoven , sämtliche Sonaten,	1 <i>apf.</i> 7 1/2 <i>apf.</i>
sämmtl. Clavierconcerte u. Fantas. g. 80	1 <i>apf.</i> — <i>apf.</i>
sämmtl. 9 Sinfonien zu 4 Hän- den, 2 Bände	2 <i>apf.</i> 5 <i>apf.</i>
sämmtl. Original-Trios für Piano- forte, Violine und Vcllo.	2 <i>apf.</i> 5 <i>apf.</i>
Mozart , sämtliche Sonaten	— <i>apf.</i> 25 <i>apf.</i>
Schubert , 10 Sonaten	— <i>apf.</i> 25 <i>apf.</i>
Schubert-Album , enthaltend 80 Lieder u. s. w.	— <i>apf.</i> 25 <i>apf.</i>

Sämmtlich in grossem Formate.
Vorräthig bei **Robert Seitz,**
Leipzig, Petersstr. 14 (Schletterhaus), und Weimar, Kauf-
strasse A. 91.

Bither-Unterricht erteilt gründlich nach Lang'scher Methode
Peter Bonek, Johannisgasse 39, 1. Etage.

Musikalien für Piano

in höchst eleganten Einbänden,
welche zu den beibemerkten **aussergewöhnlich billigen**
Preisen bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfußgässchen No. 1, nahe am Markte,
zu haben sind:

Beethoven , Sämmtl. Lieder u. Gesänge. Nur 1 <i>apf.</i> — <i>apf.</i>	
Mendelssohn-Bartholdy , Lieder und Gesänge.	1 - 20 -
Schubert , Lieder-Album.	1 - — -
— Lieder-Album. Neue Folge.	1 - — -
Schumann , Dichterlieb.	1 - 25 -
— Frauenliebe.	1 - 25 -
— Lieder-Album.	1 - 15 -
Bach , Das wohltemperirte Clavier.	1 - 10 -
— Compositionen. 2 Bde.	3 - 20 -
— Sonaten.	— 27 1/2 -
Beethoven , Sämmtliche Sonaten.	1 - — -
— Sämmtliche Compositionen.	— 20 -
— Sämmtliche Variationen.	1 - — -
— Sämmtliche Symphonien.	1 - 20 -
Chopin , Walzer.	1 - — -
— Polonaisen.	1 - 10 -
— Nottornos.	1 - 5 -
— Mazurkas.	1 - 7 1/2 -
— Balladen.	1 - 5 -
— Preluden.	1 - 15 -
— Sonaten.	1 - 10 -
Clementi , Sonaten.	— 15 -
— Sonatinen.	1 - 15 -
— Gradus ad Parnassum.	1 - 5 -
Cramer , Etuden.	— 20 -
Haydn , berühmte Sonaten.	— — -
Mendelssohn-Bartholdy , Lieder ohne Worte.	2 - 10 -
Mozart , Sämmtliche Sonaten.	1 - — -
— Sämmtliche Compositionen.	— 20 -
Schubert , Compositionen.	— 25 -
— Sonaten.	1 - — -
— Tänze.	— 20 -
Schuman , Jugend-Album.	1 - 15 -
Weber , Sämmtliche Compositionen.	— 16 -
— Sämmtliche Sonaten.	— 16 -
— Clavier-Concerte.	— 17 1/2 -

Höchst elegant und dauerhaft gebunden.

Ausser diesen Piecen halte noch Lager anderer berühmter
Musikwerke in den elegantesten Einbänden, worüber Preis-Ver-
zeichnisse gratis zu Diensten stehen.

Hermann Schmidt jun.,
Barfußgässchen No. 1.

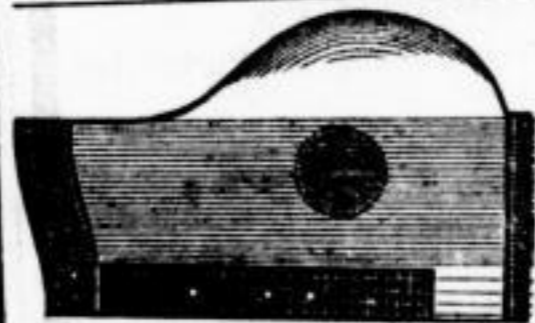
English Lessons

by
Mr. Wrangmore, Theaterplatz No. 4, II.

Die Buchführung
nach einem neuen vereinfachten System, so wie Rechnen und
Comptoirarbeiten aller Art lehrt ein praktischer Kaufmann,
dessen Adresse durch Herrn Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31,
zu erfahren ist.

1 monatl. Course: Gründl. prakt. Lehre einf. u. doppelt ital.
Buchführung b. Aug. Zeidler, Rfm., Theaterplatz 4, I. Zu spr. v. 2—5 U.

Unterricht im Franz., Ital., Span., Lat. u. Griech.
Kurze Straße Nr. 3, IV., H. Schmidt.



A. Kabatek,
Zitherlehrer,
Neumarkt Nr. 23, 3 Tr.

Auch werden daselbst Zithern
verliehen.

Malländer 10 Frcs. Prämlen-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —
Hauptgewinne Frcs. 50,000 — 1000 — 500 ic. sind à 2 *apf.* 12 1/2 *apf.*
per Stück, in Partien billiger, zu haben bei
S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.

Hut und Kleider werden nach neuester Façon gefertigt, auf
Wunsch auch in Familien Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.

Geschäfts-Eröffnung.

Unser am hiesigen Plage gegründetes **Filial-Wein-Engros-Geschäft**

Neumarkt Nr. 19

halten wir unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen.
Gleichzeitig empfehlen unsere gut eingerichtete **Weinstube**, Eingang

Neumarkt Nr. 19,
Petersstraße (Girsch),
Peterskirchhof,

und bemerken, daß wir unsere Artikel als: **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, Dessert-Weine**, so wie **Wum, Arac, Cognac** etc. zu den billigsten Preisen auch in einzelnen Flaschen abgeben werden.

Gebr. Fleischhauer.

Local-Veränderung.

Mein

Pelzwaaren-Lager

befindet sich jetzt

58 Brühl 58, goldene Kanne, schrägüber der Nicolaistrasse,

früher **Grimma'sche Straße 37,**

und erlaube mir dasselbe einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

C. Aug. Liebel.

Edmund Deininger,

Stahl- und Kupferstecher, Münzgasse Nr. 21, I.

Die Haute-volée wird auf die von mir gefertigten **Wischen-Karten in Stahlstich** aufmerksam gemacht, da selbige bei vortrefflicher Ausführung in **Stich und Druck** sich nie verwischen. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

ANNONCEN-ANNAHME

für das

Leipziger Tageblatt

für die **Leipziger Nachrichten,**
für die **Leipziger Zeitung,**
für den **Leipziger Dorfanzeiger,**
für die **Sächsische Zeitung,**
für die **Deutsche Allgemeine Zeitung,**
für die **Illustrierte Zeitung,**
für die **Gartenlaube,**
für das **Leipziger Fremdenblatt,**
für den **Leipziger Theaterzettel** etc. etc.

so wie für

sämmtliche Blätter und Zeitungen

des

In- und Auslandes

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Bernhard Freyer,
Annoncen-Bureau,
Neumarkt No. 11.

Pelz sachen, getragen und neu, werden schön und billig aufgearbeitet und gefertigt Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, nach Vorschuss gegeben Gall. Str. 8, 4. Et.

Mercur.

Allgemeine Handelsvereinigung

zur Vermeidung von Klagen, Ersparung von Gerichtskosten und

Auskunft-Ertheilung über jeden Gewerbetreibenden empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu gefälliger Benutzung.

Leipzig, Brühl 77, H. links.

Brustkrankheit,
Asthma etc. heilt durch bewährte Mittel in seiner Klinik und brieflich: **Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipziger Straße 111.**

Das **photographische Atelier**

von **H. Schiecher,**

Mühlgasse Nr. 21a,
empfehlen sich zur Ausführung aller photographischen Arbeiten bei gewissenhafter Bedienung und soliden Preisen. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß auch

Photographien auf Porzellangegenstände
auf das Sauberste fertige.

Theodor Schröter's
Buchbinderei,

37. Grosse Windmühlenstrasse 37.

Dauerhaft. — Bücher-Einbände. — Billig.

Sticker-Platten jeder Art werden in alle sich dazu eignende Gegenstände eingefügt und gefertigt.

J. Ruhemann's Herren-Garderobe-Magazin,

Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum, insbesondere den hochgeehrten Hausfrauen sein größtes Lager von
Schlafkröcken, Schlafkröcken, Schlafkröcken,

zu Weihnachts-Geschenken passend, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
im Preise von 3 $\frac{1}{2}$ —14 Thlr.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français.

Verkauf
in Stücken.

Verkauf
nach der Elle.

Leinwand-Handlung und Wäsche-Fabrik
von

Woldemar Simon,

22, I. Etage. Grimma'sche Straße 22, I. Etage,

empfiehlt in guter Waare

Einsätze, kleinfaltig, von 1 $\frac{1}{2}$ an das Duzend,
Kragen von Leinen von 1 $\frac{1}{2}$ an das Duzend,
Manschetten von Leinen von 1 $\frac{1}{2}$ an das Duzend,

Senden von Shirting von 10 an das Duzend,
Senden von Shirting I. Einsatz, von 15 an das Duzend,
Senden reinleinen von 18 an das Duzend,

Senden nach Maß können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden.

Gebede von 2 an 10 an das Gebede,
Tischtücher von 9 an das Duzend,
Servietten von 3 an das Duzend,
Handtücher von 3 an das Duzend,
Taschentücher von 22 $\frac{1}{2}$ an das Duzend,

Negligestoffe von 4 an die Elle,
Biquéstoffe von 4 an die Elle,
Barchente von 6 an die Elle,
Shirtings von 2 $\frac{1}{2}$ an die Elle,
Tischdecken v. 1 an 5 an das Stück,

Bettzeuge von 3 $\frac{1}{2}$ an die Elle,
Drell u. Julettstoffe v. 6 an die Elle,
Bettdecken von 2 $\frac{1}{2}$ an das Stück,
Leinwand von 4 an die Elle,
Halbleinen von 3 an die Elle.

Verkauf vieler hier nicht genannter Artikel zu ebenfalls billigen Preisen.

Bei Ausstattungs- und größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.

Weihnachtsbestellungen in allen Arten Herren- und Damen-
Wäsche liefere ich bei schneller geschmackvoller Ausführung
zu äußerst billigen Preisen.

**Kräutergewölbe von Aumann & Co., Neumarkt 9,
vis à vis dem Gewandgäßchen.**

Bei Gelegenheit unseres Localwechsels erlauben wir uns unsere dtv. Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen,
als: Benzol (Brünner's Fleckwasser), Cacaomasse, Gelatine weiß und roth, Gewürze ganz und gemahlen, Gummi
arabicum, Kartoffelmehl, Stärke à Pfund 3 an, Soda 5 Pfund 5 an, Korke, Peim, Seifen: gewöhnliche und
alle Toilette- und medicinische; Farben, Lacke, Stempelfarben, Eau de Cologne, Esbouquet, Eau
de mille fleurs, Pomaden ic., ff. Toilette-, Bade-, Fenster- und Pferde Schwämme, Salon-Gas für Spar-
lampen ic. ic.

Ia. Stearin-Kerzen 4r, 5r, 6r, à Pack 65 an, bei 5 Pack 62 an, bei 10 Pack 60 an,
f. Chin. und Mus. Thees grün und schwarz, à Pfund 1—3 an, à Loth 12—30 an, u. s. w. u. s. w.

Wir hoffen durch fortgesetzte reelle und billige Bedienung das Vertrauen zu uns auch im neuen Locale erhalten und erweitert zu
sehen. Hochachtungsvoll ergebend

Aumann & Co.

H. E. Schröter's Hutlager,

Nr. 14 Reichstraße Nr. 14,

empfiehlt feinste Seidenhüte neuester Façon, so wie Filz- und Stoffhüte in allen Farben und Façons für Herren, Damen und
Kinder, Monats- und Chalkhüte, Filzhüte, Pantoffeln u. dgl. m. zu billigen Preisen. Fabrik: Gerberstraße Nr. 13.
Hauptstädten genannter Artikel werden auf das Prompteste ausgeführt.



Der **Jeffrey'sche Respirator** wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungenkrankheiten (mit Husten und Heiserkeit) mit bestem Erfolge angewendet wurde, in verschiedener, dem Krankheitszustande entsprechender Wärmeerzeugung geliefert. Nur obige Instrumente vermögen die für derartige Kranke so heilsame Wirkung erwärmter Luft hervorzu- bringen! Nachahmungen erzeugen keine

Wärme und gestatten die Beurtheilung des so grossen Nutzens dieser Instrumente für Brust- und Lungenkranke nicht.

Joh. Reichel, Mechaniker,
Bandagist der chirurg. Universitäts-Klinik u. Poliklinik
zu Leipzig, Peterstrasse No. 42.

Liebig's Kinder-Suppe,

bewährter Ersatz der Muttermilch
aus der Fabrik von

Roth & Braun,

Feuerbach-Strasse, Stuttgart,

in Flaschen à nur 10 π

zu haben

Adler-Apotheke.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3 π und 4 π die **Hofapotheke** zum weissen Adler, die **Albert-apotheke** und die **Apotheke** zu Meuditz.

Rettung allen Lungenleidenden.

Dr. Duroget's mexican. Balsam-Thee, ein unfehlbares Heilmittel gegen alle Leiden der Lunge und des Halses. Nur allein echt zu beziehen durch **Dr. R. Kriebel**, prakt. Arzt in Berlin, Kommandantenstrasse Nr. 7. Preis nebst Gebrauchsanweisung pro Packet 1 π , 1/2 Pd. 15 π .

Zu Stickereien

empfehle ich in größter Auswahl

Albums, Schreibmappen, Notenmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen etc. etc.;
ferner von Galanteriegegenständen, als:

Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Cigarrenkasten, Handschuhkasten etc. etc.

in reichster Auswahl zu den billigsten aber festen **Engros-Preisen.**

Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

J. F. Erhard,
Juwelier u. Goldarbeiter,

Leipzig, Nicolaistrasse 52, gradüber der Kirche, empfiehlt billigt Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhrenketten, Medaillons etc. etc.
Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

Kissen

zu Stickereien, Fußbänken, Lehnstühle, Sessel, Fensterkissen fertigt u. überzieht sauber, Teppiche, Lambrequins so wie alle anderen Stickereien garnirt billig, Ruhe-, Fuß- u. Fensterkissen in allen Größen vorrätig.
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Neuheiten

angefangener und fertiger Canevas-Stickereien in den neuesten Dessins und brillantesten Farbenstellungen.

Vorjährige Muster,

sämmtlich frisch und gut erhalten, zum und unterm **Kostenpreise** bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

L. A. Gündel
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersonstrasse 6. Leipzig Petersonstrasse 6.
empfehle fein Lager bei vorerhaltenem Bedarf
zur geneigten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Weihnachts-Ausverkauf

der Wollenwaaren-Fabrik von

Rob. Steinmüller aus Berlin,
Brühl Nr. 27.

Um mit dem hier habenden Lager bis zur Neujahrsmesse zu räumen, sollen folgende Waaren als:

Französische Long-Châles von 8 π an,

Bephyr do. u. do. Tücher von 1 1/2 π an,

echt englische Himalayantücher,

Gesundheitsjaden,

wollene gestricke Mannsjaden von 20 π an,

wollene Seelenwärmer von 11 π an,

Herrn-Châles, Cachenez, Schlipse, Cravatten, Colliers, Fanchons,

Hauben, Stulpen, wollene Herren-Hemden von 1 π an,

Chemisettes, Pulswärmer, Kinderschuhe, Kopftücher, Stoffe für

Herrn- u. Damengarderobe etc. etc.

zu **Fabrikpreisen** ausverkauft werden.

Wiederverkäufer werden auf diesen Ausverkauf aufmerksam gemacht.

Rob. Steinmüller, Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 27 im Gewölbe.

Weihnachts-Artikel.

Zum Einlegen von Stickereien empfiehlt Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Journal- u. Kleiderhalter, Schlüssel, Handtuch- u. Uhrhalter, Brillen- u. Schlüssel-Etuis, Cigarrenkasten, Rauch-Accessoires, Aschenbecher, Feuerzeuge, Schreibmappen u. verschiedene andere Artikel in den neuesten Mustern zu den **äußerst billigsten Preisen.**
Fr. Kühn, Markt.

Wackleinwand

gert billigt zum Verkauf Gaisinstraße Nr. 28 bei **Michael.**

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. £. Topf. 1/2 engl. £. Topf. 1/4 engl. £. Topf. 1/8 engl. £. Topf.
à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à Thlr. — 27 1/2 Sgr. à Thlr. — 15 Sgr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BUERGSCHAFT für die REINHEIT, ECHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer
ANALYTIKER.

Depositäre

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen Apotheken so wie bei den Herren: **J. C. Bödemann**, Schützenstrasse 9, **Dietz & Richter**, Theatergasse 1, **Herrmann Harzer**, Reudnitz, Gemeindestrasse 22/280, **Julius Hübner**, Gerberstrasse 67, **F. W. Krause**, Markt 2, **Theodor Pfitzmann**, Schillerstrasse 3, **H. F. Rivinus**, Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz**, Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17.

Zu passenden Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken



empfehl das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als Tafelgeräte, Löffel, Messer, Gabeln, Quilliers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhente, Unterseger, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachstochblüthen: Becher, Schreibzeuge, Crayons u. u.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise.

Eduard Ludwig
in Leipzig.

Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Weihnachts-Ausstellung.

Zinn- und Blech-Spielwaaren:

fein lackirte Puppenmeubles, Speise- und Küchengeschirr, Soldaten, Zinnfiguren, sowie alle Arten Ausschmückungs-Gegenstände.
M. Krause, Zinngießmeister, Neumarkt Nr. 8.

Als nützliches

Weihnachtsgeschenk

empfehl Operngläser, Zornetten und Fernröhre, Barometer von 2 bis 14 Thlr., Thermometer von 7 1/2 Ngr., feine Stahlbrillen von 1—2 1/2 Thlr., Arbeitsbrillen von 10 Ngr. an, goldene Reitbrillen von 3 Thlr. 10 Ngr. an, silberne Reitbrillen von 2 Thlr. an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Goldwagen von 20 Ngr. an, Meißzeuge, Meißbreter, Meißschiene, Winkel und Copirzwecken in großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel billigt.

Joh. Friedr. Osterland,

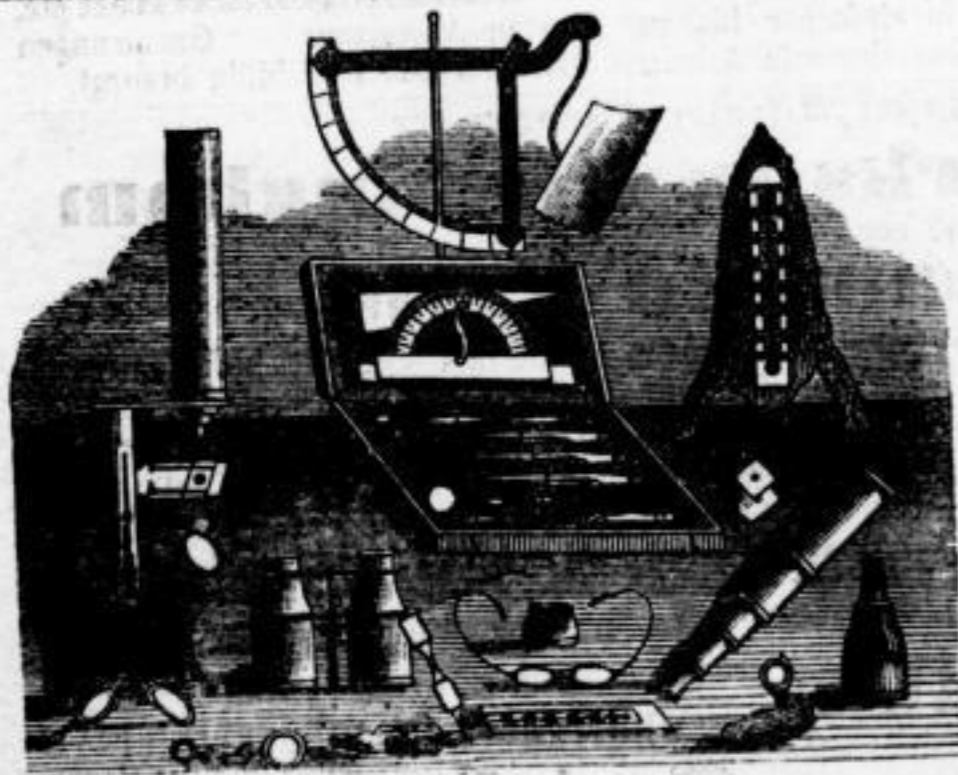
optisches Institut und physikalisches Magazin,

Markt Nr. 4, Alte Waage.

Eine neue Sendung Sophadecken

erhält und empficht solche à Stück 28 Ngr.

Alban Heinrichs, Markt, Rathhausgewölbe 14.





Henniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten Waaren. Alfenide

und Galvanisches Institut

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscurante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.

En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik.

Cämmerer & Hartmann,

Detail-Verkauf: Reichsstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der echt Pariser Handschuh-Schneide-Maschine sind wir in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Sizen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet. Unter Zusicherung billigster Preise empfehlen wir unser reichhaltiges Lager geneigter Berücksichtigung.

Neumarkt No. 41, Carl Kautzsch Neumarkt No. 41,
grosse Feuerkugel. grosse Feuerkugel.

Portefeuilles und Lederwaaren eigener Fabrik,

empfehlen bei der solidesten Bedienung zu den billigsten Preisen:

Portemonnaies
Cigarrenetuis
Feuerzeuge
Brillenetuis
Schlüsselsetuis
Uhrenetuis
Brieftaschen

Schreib-Mappen
Pult-Mappen
Schul-Mappen
Schul-Mäntelchen
Wechselportefeuilles
Album
Couverttaschen

Seidenbücher
Musik-Mappen
Reisencessaire
Ramenecessaire
Damentaschen
Reisetaschen
Visitenkartentäschchen

Poesie
Gedenkbücher
Notizbücher
Receptpulte
Papeterien
Journalhalter
Banknotentaschen etc.

Sämmtliche Artikel liefere ich, — theils mit Stickereieinrichtung, in einfacher bis zur feinsten Ausstattung. — Garnirungen von Stickereien, sowie alle ins Portefeuille- und Galanteriewaarenfach einschlagende Arbeiten werden rasch und billig besorgt.

Größtes Fabriklager feinsten Alfenide-Waaren der

Electro Plate Works in Birmingham

und von

Lacroix et Lamy in Paris,



so wie eigene Fabrikate in Alfenide und Schneeberger Neusilber reichhaltigst assortirt in: Arm- und Tafelleuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etageren, Zuckerkasten, Quilliers, Liqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weintühler, Flaschenhaken, Flaschen- und Gläseruntersetzer, Korbe mit Figuren, Eierständer, Eisbutterbüchsen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlagen u. halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Petersstraße 3, nahe dem Markt.

(Zugleich empfehle mein Electro-galv. Institut zur Wiederver Silberung abgenutzter Gegenstände.)

Tapissier-Manufactur

von

C. Haute,

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehlen ihr großes Lager angefangener und fertiger

Stickereien

hiermit bestens. — Aeltere Sachen zu sehr herabgesetzten Preisen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach den letzten Nachrichten aus Barzin hat der Karlsbader Brunnen auf das nervöse Befinden des Bundeskanzlers eine sehr günstige Wirkung gehabt. Die Aerzte empfehlen nur noch einige Wochen Ruhe zur Nachcur, und so wird Graf Bismarck wahrscheinlich noch bis Mitte December in Barzin verweilen.

Zu weiterer gerichtlicher Verhandlung in der Celler Denkmals-Angelegenheit ist ein Termin auf den 16. December angesetzt worden. Das Gericht schlug einen Vergleich vor, unentgeltlich einen anderen Platz für das Denkmal anzuweisen.

Ueber den bevorstehenden Eintritt des Abgeordneten Miquel in das Directorium der Berliner Disconto-Gesellschaft haben einzelne Blätter einige irrige Angaben verbreitet. Herr Miquel ist nicht plötzlich in Folge der bedeutenden Anerbietungen, von welchen hier und da irrthümlich gesprochen wurde, dazu veranlaßt worden, in diese neue Stellung einzutreten und sein Amt als Oberbürgermeister von Osnabrück aufzugeben. Seinen Freunden war vielmehr längst bekannt, daß er seinen Osnabrücker Posten niederlegen werde, weil sich die Leitung der Geschäfte desselben mit einer durch acht Monate laufenden parlamentarischen Thätigkeit in Berlin schlechterdings nicht vertrug. Miquel bezieht in der von ihm übernommenen Stellung weder ein Fixum, noch hat er Pensionsberechtigung, sondern er hat nur Anspruch auf eine Dividende, die gerade mit Rücksicht auf den Vorbehalt einer freien parlamentarischen Thätigkeit mäßig bemessen ist.

Nach Mittheilungen aus Hongkong ist ein der Norddeutschen Handelsmarine angehöriges Schiff, die Apenrader Bark „Apenrade“, Capitain Heinrich Davidsen, auf der Reise von Whampoa nach New-York in der Nähe von Macao am 24. September c. von chinesischen Piraten angegriffen und geplündert worden. Die Stärke der Letzteren wird auf ca. 100 Mann angegeben, während die ganze Besatzung der Bark aus dem Capitain, dem Steuermann und 12 Mann bestand. Die Gegenwehr unserer braven Landsleute gegen die große Uebermacht der Piraten, welche aus mehreren Geschützen mit Kartätschen auf die Bark feuerten, muß eine sehr hartnäckige gewesen sein. Ein Matrose blieb todt, Capitain und Steuermann sind schwer und die übrigen 11 Mann sämmtlich leicht verwundet worden. Nachdem im Sommer vorigen Jahres die unruhige Preisgebung der Norddeutschen Flagge durch die Mannschaft der in denselben Gewässern von Seeräubern angegriffenen Norddeutschen Bark „Lesmona“ den gerechten Unwillen aller Patrioten hervorgerufen hatte, ist es erfreulich, daß die tapfere Mannschaft der „Apenrade“ unsere junge Handelsflagge von jenem Flecken wieder gereinigt hat. Ein in Sicht gekommener Dampfer störte die Räuber bei ihrem Plünderungswerke, so daß es dem Kaufahrer gelang, sich in den Hafen von Macao zu retten. Von der obersten Bundesgewalt ist nun der schleunige Bau zweier Dampf-Avisos, „Albatros“ und „Nautilus“, anbefohlen worden, die vorzugsweise den Schutz des deutschen Handels in den ostindischen Gewässern gegen Seeräuberei zur Aufgabe erhalten sollen. Dieselben bekommen bei 600 Tonnen Gehalt und 150 Pferdekraft einen geringen Tiefgang; ihre Armirung wird aus zwei gezogenen 24-Pfündern und zwei gezogenen 42-Pfündern bestehen. Wie die „Westpreussische Zeitung“ aus Danzig meldet, sind die Hellinge zu deren Bau bereits gelegt.

Am Morgen des 26. November starb der regierende Fürst Albert von Schwarzburg-Rudolstadt (geb. 1798); der Erbprinz Georg (geb. 1838) hat die Regierung angetreten.

In zahlreichen Correspondenzen werden Mittheilungen über die Unterredung gemacht, welche die Königin von Württemberg mit dem Papste bei Gelegenheit des Besuches gehabt haben soll, welchen die hohe Dame dem heiligen Vater abstattete. Dieser soll sich über die Lage der Katholiken in Rußland und Polen zur Königin ausgesprochen und nicht nur dieselbe einer Kritik unterzogen, sondern auch die russische Großfürstin um die Erklärung an ihren kaiserlichen Bruder ersucht haben, daß der Papst den Kaiser Alexander einlade, mit ihm vor den Richterstuhl Gottes zur Verantwortung zu treten. Diese Erzählung ist erdichtet. Der Papst hat mit der Königin sich weder über die katholischen Angelegenheiten Württembergs, noch über diejenigen Rußlands und Polens unterhalten und in der Unterhaltung mit der Fürstin

diejenige Rücksicht genommen, welche mit Recht von dem Oberhaupt der katholischen Kirche gegenüber einer Dame, die der katholischen Kirche fern steht, erwartet wurde.

In Bayern werden aller Wahrscheinlichkeit nach, trotz des bekannten Ausfalles der Wahlen, die Ultramontanen das Staatsruder nicht in die Hände bekommen und das Ministerium nicht verdrängen können, denn dieses stützt sich auf die Mittelpartei, wie sich bald nach Constituirung der Volkstammer zeigen wird. Gewiß nicht Alle, welche durch die Bemühungen der Ultramontanen als Volksvertreter aus der Wahlurne hervorgehen, werden mit den Führern derselben in allen zu entscheidenden Fragen durch Dick und Dünn gehen, am wenigsten wird eine Majorität in der Kammer selbst sich bilden, um dazu zu helfen, daß Bayern der „Deutsche Kirchenstaat“ werde, wie ein Eiferer in einer Wahlversammlung im bayerischen Oberlande prophezeite. Mag die allgemeine Stimme im Lande jetzt auch noch gegen den Eintritt in den deutschen Nordbund sein, darin ist man aber doch bereits so ziemlich einig, daß die Frage des engeren Anschlusses an Norddeutschland unter der Hegemonie Preußens unaufhaltbar ihrer Lösung entgegensteht.

Ueber die bisher vor dem Wiener Schwurgerichte verhandelten Pressproceße läßt sich die „N. Fr. Pr.“ also vernehmen: Es ist eine höchst unrühmliche Erscheinung, daß sich vor unsern Schwornen unaufhörlich Ehrenbeleidigungs- und Verleumdungsproceße abspielen. Das weist auf eine bedenkliche, die Pressfreiheit compromittirende Verirrung, ja Entartung hin. Eher noch mag man es einer Presse, welche sich im Zustande der Unfreiheit befindet, zu Gute halten, wenn sie ihrem verhaltenen Grimme über mißliche Zustände durch Angriffe auf Personen Luft macht, obwohl auch da Maß zu halten und die Grenze der Wohlstandigkeit zu beobachten ein sittliches Gebot ist. Allein wo ein Grad von Pressfreiheit waltet, wie jetzt in Oesterreich, da bedarf es nur einer von Bildung geläuterten Tendenz, um persönliche Angriffe so wie eine sachliche Opposition in jenen Schranken zu halten, innerhalb welcher jede Collision mit dem Gesetze vermieden wird. Wenn dennoch Privatklagen gegen die Presse mit Erfolg erhoben werden, so beweist das eben, daß nur allzu oft von der Pressfreiheit noch ein Mißbrauch gemacht wird, welcher grade, weil er in seinen persönlichen Tendenzen am verwerflichsten, für die ganze Institution nachtheilig ist, und wir werden uns nicht zu wundern haben, wenn die allgemeine Sympathie für unsere Freiheit allmählig vergiftet wird.

Die amtliche „Wiener Zeitung“ vom 26. November schreibt: Das seit mehreren Tagen vorkommende Fehlen aller positiven Nachrichten aus Dalmatien hat die Regierung veranlaßt, von der Statthalterei und dem Truppencommando in Dalmatien telegraphische Berichte abzuverlangen. Einige Morgenblätter sehen nur in der sofortigen Besetzung von Grabowo (Montenegro) das einzige Mittel, die Insurgentenbänden sofort zu unterdrücken. Unmittelbar nach der Rückkehr des Kaisers würde hierüber entschieden werden. — Man meldet aus Triest, 25. November: Nach einlangenden Nachrichten aus Cattaro wäre die Niederwerfung des Aufstandes in der nördlichen Krivoshie nicht vollkommen gelungen, da sich die Insurgenten in unzugängliche Gebirgstheile zurückzogen, somit die Verfolgung nicht möglich war. Eine bleibende Besetzung der eingenommenen Höhen, besonders des Plateaus von Dragali, war wegen der Terrain- und Witterungsverhältnisse nicht leicht möglich, daher sich auch die Truppen nach festen Hafenplätzen zurückgezogen haben. Das Hauptquartier wurde nach Cattaro verlegt. Die Wiederaufnahme der Operationen für die nächste Zeit ist kaum wahrscheinlich, weil sie nutzlos wäre. An mehreren wichtigen Punkten der genommenen Höhen wurden Blockhäuser errichtet.

Die Nachricht der „Presse“, daß es der Kaiserin Eugenie gelungen sei, den Kaiser von Oesterreich zu bestimmen, an der angeblich in Aussicht genommenen Zusammenkunft des Kaisers Napoleon mit dem Kaiser Alexander in Rizza Theil zu nehmen, wird in der Umgebung des französischen Monarchen für eine Fabel gehalten. Es steht auch über eine Zusammenkunft der Kaiser von Frankreich und Rußland durchaus Nichts fest. Sie ist bisher gar nicht officiell in Betracht gezogen.

Die zu dem Concil nach Rom geladenen Prälaten sind schon in ziemlicher Anzahl dort eingetroffen. Am 17. dieses Monats kamen 8, am 18. 21 Bischöfe dort an. Im Ganzen war an diesem Tage die Ankunft von nicht weniger als 70 Bischöfen angemeldet; man hat dieselbe indessen theilweise redressirt, weil die gleichzeitige Ankunft so vieler der Herren mit Unbequemlichkeiten für das Empfangs-Comité und für die Herren selbst verknüpft sein würde. Die Zahl der überhaupt einpassirten Bischöfe belief sich am 18. dieses Monats auf 117. Die Hoffnungen auf pecuniäre Vortheile, welche sich die Römer anfänglich bei der Verkündigung des Concils gemacht hatten, sind bekanntlich dadurch sehr herabgestimmt worden, daß die große Mehrzahl der Prälaten aus der Küche des Papstes gespeist und getränkt und von ihm beherbergt wird. Raam ein Achtel der Bischöfe wird seinen eigenen Haushalt führen.

* Leipzig, 27. November. Das Gesetz- und Verordnungs-Blatt für Sachsen vom 24. December 1866 (§. 4) bestimmt, daß bei Erhebung von Besoldung, Gehalt, Bartegeld, Pension oder sonstigen Bezügen aus öffentlichen Cassen, in den Monaten Juni und December, die Personalsteuer-Quittungen aufzuweisen sind. Da nun ein solcher Termin (December) bevorsteht, so dürfte es rätlich sein, auf diese Bestimmung aufmerksam zu machen, damit Niemand Willkür vermutet, wo das Gesetz gehandhabt wird.

* Leipzig, 27. November. Die in der hiesigen Niederlage der Königl. Meißner Porzellan-Manufactur (Ecke der Grimma'schen und Universitätsstraße) ausgestellten Waaren repräsentiren meistens den in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts herrschenden Rococogeschmack, der für die elegante Welt in Zimmer- und anderen Geräthen für den Haushalt und die Bedürfnisse des Comforts und Luxus der herrschende ist. Die Anstalt verfolgt mit vielem Erfolge das Princip, alte schöne Modelle der Vergessenheit zu entreißen und neu hergestellt dem luxusliebenden Publicum — nebst neuen in diesem Geschmack gearbeiteten Gegenständen — zu bieten. Die hiesige Filiale zeigt nun eine reiche Auswahl dieser eleganten Erzeugnisse in Vasen, Candelabern, Figuren und Gruppen, sowie in Servicen aller Art, unter denen sich besonders Vasen und Gruppen als Allegorie der Jahreszeiten, Elemente, Sinne in kunstreicher Darstellung auszeichnen. Unter den Servicen zeichnen sich besonders die im alt Meißner Geschmack gehaltenen aus, welche, obgleich dem Neuesten nach antiquirt für den verfeinerten Geschmack das Neueste sind und wegen ihrer dauernden Schönheit und Gediegenheit von dem Wechsel der Mode nicht berührt werden. — Ohne auf Specialitäten einzugehen, machen wir doch auf einige in neuerer Zeit eingetroffene Prachtstücke aufmerksam, z. B. auf die im ersten Fenster nach der Universitätsstraße zu aufgestellte kolossale Vase mit Blumen-Mosaik-Malerei, nach deren Muster in demselben Geschmack auch kleinere Vasen und Bonbonnières, Gruppen und Figuren, sowie Candelaber im Rococogeschmack vorhanden sind. Als etwas besonders Feines ist zu bezeichnen eine Anzahl von Servicen mit Basrelief à la Capo di monte, sowie in demselben Geschmack ausgeführte Plateaux, während auch eine bedeutende Zahl der berühmten Bilder und Medaillons angekommen ist.

⊙ Leipzig, 27. November. Wir werden auf den öffentlichen Straßen mitunter Zeugen von Scenen, die, so tragisch sie immerhin für die zunächst dadurch betroffene Person bleiben mögen, gleichwohl bei ihrem Anblit die Lachmuskeln in lebhafteste Bewegung zu setzen nur zu sehr geeignet sind. Eine in diese Kategorie gehörige Scene trug sich am heutigen Morgen in der Nähe der katholischen Kirche zu. Nachdem hier wie anderwärts durch die jüngste Günst des Himmels der Weg an Trockenheit verloren, dagegen an Schlüpfrigkeit gewonnen hatte, wandelte dort eine mit Korb und aufgetürmter Wanne beladene Frau, welche, wie uns zufällig kund ward, einen Theil der Westvorstadt mit vorzüglichlicher Butter zu versorgen pflegt. Die Schlüpfrigkeit des Weges veranlaßte das Ausgleiten der armen Frau und sie stürzte, mit Korb und Wanne auf dem Rücken, nieder zur schmutzigen Straße. Der Deckel überhob sich der Wanne und unterschiedliche Stücker der schönsten Butter rollten hervor, vermählten sich mit dem Straßentoth und boten so gar bald einen keineswegs noch appetitlichen Anblit dar. Die bedauernswürthe Frau, welche gerade rüchlings zum Fallen gekommen war, wurde zwar durch zwei herbeigekommene Männer wieder zum Stehen gebracht, aber sie trug doch unverkennbare Spuren des erlittenen Unfalls.

* Leipzig, 27. November. Wie uns mitgetheilt wird, soll ein zweiter Vortrag „über den Verkehr der Geister des Jenseits mit den Menschen“ von Herrn Adolf Graf Boninski als Fortsetzung des vorhergegangenen, am künftigen Dienstag den 30. November ebenfalls im kleinen Saale der Buchhändler-Börse stattfinden, und pünctlich 8 Uhr Abends beginnen, worauf die Eintrittsbillette verschlossen wird zur Vermeidung von Störung durch später Eintretende, und damit dem Uebelstande vorgebeugt werde, daß sich Gäste nachträglich einfänden, welche keine Karten besäßen, und so den Raum beengen. Es werden neue Eintrittskarten ausgegeben, und nur am Montag den 29. November von

früh 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags bei Herrn E. J. ... Sternwartenstraße Nr. 12, III. und bei Herrn J. ... Braustraße Nr. 5, I. unentgeltlich verabfolgt. Alle für den ersten Vortrag durch Circular eingeladenen Gäste, im Falle sie dem zweiten Vortrage beizuwohnen wünschen, wollen gefälligst ihre früheren Eintrittskarten an dem genannten Tage gegen neue austauschen, und dies womöglich in den bezeichneten Vormittagsstunden abholen lassen, ehe also die Karten vergriffen sind. Da es wahrnehmlich ist, daß auch in dem zweiten Vortrage der Gegenstand nicht beendet wird, und noch ein dritter Vortrag folgt, so werden für solchen in dem später bekannt zu machenden Termine wiederum neue Karten gegen die des zweiten Vortrages ausgetauscht werden.

⊙ Leipzig, 26. November. Obwohl es in Leipzig an Restaurations-Localitäten nicht gerade mangelt, so sind doch kleine Gesellschaften, die sich nach einem geschlossenen gemüthlichen Asyl umsehen, nicht selten in Verlegenheit. Darum ist die neu eröffnete vom Hauptlocal getrennte Localität des Herrn Palmié (früher Bierfuß) auf dem Grimma'schen Steinwege, welche sich für kleine geschlossene Kreise ganz besonders eignet, sicher willkommen zu heißen. Sie ist auch so trefflich eingerichtet, daß sich Gäste darin sehr wohl befinden können. Ueberhaupt hat diese Restauration in neuester Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen, und die Militairconcerte, welche alle Mittwoch jetzt stattfinden werden, dürften den angenehmen Aufenthalt noch erhöhen. Der strebsame Wirth, Herr Palmié, der ein besonderer Freund der Kunst ist (die aus seiner Hand hervorgegangenen, im Restaurationslocal ausgestellten Kunstwerke beweisen dies zur Genüge) ist auch gesonnen, eine Liederhalle einzurichten, sobald er nur passende Kräfte findet, die im Stande sind, den Gästen einen wirklichen Genuß zu bereiten.

* Leipzig, 28. November. Wie uns mitgetheilt wird, zählt der ins Leben getretene Leipziger Tabak- und Cigarrenfabrikanten-Verein bereits in und außerhalb Leipzigs über 60 Firmen als Mitglieder. Derselbe ist entschlossen, seine Interessen gegen allerlei Eingriffe bekannter Art zu schützen und guten und fleißigen Arbeitern stets eine sichere Stütze zu sein.

* Leipzig, 27. November. Heute früh ist die Verbindung des neuen großen Gasstranges, der sich von der Gasanstalt aus um die ganze Promenade herum zieht, erfolgt. Die Arbeiten der Legung dieser neuen Leitung haben bekanntlich unter den schwierigsten Witterungsverhältnissen stattfinden müssen, sind aber ohne jegliche Störung von Statten gegangen, so daß nunmehr die Füllung der Röhren, die vor einigen Tagen schon theilweise stattgefunden, nach geschener Verbindung der Endpunkte jetzt durchgehend erfolgt ist. Damit ist die Production des Gases in ein richtiges Verhältniß zum Verbrauch desselben gebracht worden.

⊙ Leipzig, 27. November. Eine bedenkliche Recognition. In dem berühmten Kimmelsblättchenspiel wurde dieser Tage ein schlichter Landbewohner, welcher Victualien in der Stadt verkauft hatte, von zwei Gaunern in einer hiesigen Restauration gerupft und ihm sein saurer Erlös an 10 Thalern bis auf den letzten Heller abgenommen. Seine klägliche Anzeige bei der Behörde hatte zur Folge, daß man den Spielern nachspürte und auch einen Burschen festnahm, auf den nicht nur die Beschreibung jenes Landmanns paßte, sondern der auch sonst eines ungehörigen Verkehrs hier sich verdächtig gemacht hatte. Er wurde dem Beschädigten zur Recognition vorgestellt und von diesem auch als einer jener Spieler, die ihm sein Geld abgeschwindelt, wiedererkannt. Zwar bestimmt, aber äußerst gewissenhaft erklärte hierbei der Landmann: ich lasse mir den Hals abschneiden, das ist er, aber — beschwören kann ich's nicht.

— Auf dem Nachhausewege von der Schule fiel gestern Abend ein kleiner siebenjähriger Knabe an einer Treppenstufe im Kupfergäßchen hin. Da das arme Kind nicht wieder aufstand, kam man ihm zu Hülfe und fand, daß es bei dem Falle das Bein gebrochen hatte. Mittelfst Sieschkorbes wurde der Knabe ins Hospital gebracht.

— Ein Bauermädchen, das heute Vormittag Einkaufs halber mit einem gefüllten Portemonnaie am Markte hier verkehrte, bemerkte auf einmal mit Schrecken, daß ihre Kleidertasche leer und das Portemonnaie verschwunden war. Da sie es nicht gut verloren haben konnte, war sie jedenfalls von einem Taschendiebe heimgeführt und ihr dadurch ein Verlust von über 10 Thalern zugefügt worden.

— Heute Vormittag hatten wir hier die für jetzige Jahreszeit ungewöhnliche Erscheinung eines Gewitters. Dasselbe ging in der ersten Stunde mit zweimaligem Blitz und Donner Schlag unter heftigem Regen- und Graupelwetter über unsere Stadt.

* Reudnitz, 26. November. Gestern hielt das aus den Herren Unglent, Köhler, Sparig und Kunad bestehende Comité für Erleichterung des Frachtgüterverkehrs von Reudnitz mit den Bahnhöfen, nachdem es sich durch die Herren Edelmann und Koblmann verstärkt hatte, im Schweizerhause seine erste Sitzung. Nach einer sehr animirten Debatte einigte man sich dahin, zunächst eine Liste derjenigen Geschäftsleute aufzustellen, welche die Beförderung ihrer ab- und anzurollenden Güter — gegen vorauszusende billige Spesen — dem für Reudnitz zu errichtenden Rollfuhrwesen übertragen wollen, und unterliegt es wohl kaum

einem Sobald sich auf man d Weise demjen welcher vermag Erricht werden daß ta

Dress habe namh diesem Grün Farbe gesucht darin sich für intere treffen dabei hal Vert geben die sei ni gewes

blatt unter gentig zu di allen thal und dopp dam Nab dur der s zeug stark gem

woh um nach schw künft ging mit pflic

daß

erö

NE

em

10

1

C

1

1

1

1

einem Zweifel, daß die Betheiligung eine allgemeine sein wird. Sobald diese notwendige Unterlage, welche persönlich zu sammeln sich auf Wunsch Herr Köhler bereit erklärte, vorliegt, beabsichtigt man die Unternehmung öffentlich auszuschreiben, um auf diese Weise unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Mindestfordernden demjenigen das ganze Kollfuhrwesen für Reudnitz zu übertragen, welcher die besten Garantien für prompte Leistungen zu bieten vermag. Vor der Hand hat man als unerläßliche Bedingung die Errichtung von mehreren Zettelkästen, welche regelmäßig geleert werden müssen, ins Auge gefaßt, auch will man daran fest halten, daß täglich zweimal von Reudnitz abgerollt wird.

Der wirkliche Geheimrath Graf Hohenthal erklärt im Dresdner Journal die Nachricht des „International“, der Graf habe in Dresden zu Anfang des October eine größere Anzahl namhafter Persönlichkeiten zu einem Frühstück vereinigt und bei diesem Anlaß die Eingeladenen für die schon längst beabsichtigte Gründung eines größeren politischen Blattes von der Farbe der „Sächsischen Zeitung“ und des „Bulletin“ zu gewinnen gesucht, für unrichtig. Das Wahre an der Sache bestehe lediglich darin, daß, nachdem er von einigen Seiten angegangen worden, sich für Gründung eines conservativ-föderativen Preßorgans zu interessiren, er diese Angelegenheit bei einem zufälligen Zusammen treffen mit einigen Kammermitgliedern zur Sprache gebracht und dabei eventuell als einzig mögliches Programm das Festhalten am Norddeutschen Bunde, sowie gleichzeitig die Vertheidigung der Selbstständigkeit Sachsens innerhalb der gegebenen Verhältnisse bezeichnet habe. Von einem Anschlusse an die Tendenzen der „Sächsischen Zeitung“ sowie des „Bulletin“ sei nicht die Rede, die ganze Besprechung aber ohne jeden Erfolg gewesen.

Aus Meissen, 26. November, meldet das dortige Tageblatt: Obwohl der Wasserstand der Elbe nun bis auf 12 Zoll unter Null zurückgegangen, so ist derselbe doch noch vollkommen genügend, um der sehr belebten Schifffahrt nach allen Seiten zu dienen. Rähne mit Braun- und Steinkohlen und Flöße in allen Größen sind in ungewöhnlicher Zahl in den letzten Wochen thalwärts gefahren und die Ketten dampfer rasselten täglich stromauf und stromab, oft mit 8 bis 10 Rähnen im Schlepptau, und zwar doppelt nebeneinander und ganz kurz angehängen, da die Ketten dampfer, weil ohne Räder, keinen Wellenschlag verursachen. Das Rähnen dieser Ketten dampfer verkündigt sich von Weitem schon durch das eigenthümliche Geräusch, welches das Auf- und Abrollen der Kette hervorbringt. Von den stromauf fahrenden leeren Fahrzeugen werden diese Dampf er des schnelleren Fortkommens halber stark benutzt. Der Kohlenverbrauch derselben soll gegen den der gewöhnlichen Dampf er ein höchst geringer sein.

Ob aus Irrthum, ob aus Spaß, das wußten die Bewohner Schandau's nicht, als sie am Dienstag in der Nacht um 11 Uhr mit einem lauten Feuerruf alarmirt wurden. Ein nächtlicher Wanderer im Ballcostüm jagte durch die Stadt und schwang in weiten Kreisen die Mütze, dabei den Schandauern verkündend, in dem nahen Dorfe Ostrau brenne es lichterloh. Da gingen natürlich die städtischen Lärmsignale los, die Pferde jagten mit den Spritzen zum Thore hinaus, kurz, die Angst drängte zur pflichtschuldigsten Hülfeleistung in aller Eile. Und — es war

nichts! Ein Fußgänger, der von Ostrau gerade kam, erklärte den Dahinjagenden, daß Ostrau sich noch im besten Wohlsein befinde, also die Umkehr nach Schandau dringend anzurathen sei. So war's auch; denn der lärm Schlagende Schandauer, der jedenfalls selbst zu sehr in flammirt war, hatte den über die Berge herauf blickenden Mond für die verzehrende Flamme angesehen.

Verschiedenes.

Am 19. d. M. wurde der Oekonomie-Verwalter Friedrich Goldfleisch aus Schochwitz Abends zwischen 10 und 11 Uhr auf seinem Heimwege von 4 Männern geschossen, die abgesandt waren, um Wilddieben auf die Spur zu kommen. Nachdem die Thäter den Geschossenen und somit ihren Irrthum erkannten, flohen sie anfänglich, kamen aber wieder herzu und verstanden sich endlich dazu, den aus vielen Wunden Blutenden theils getragen, theils aber geschleift bis vor seine Behausung zu bringen, wo er zunächst liegen blieb. Am folgenden Tage wurde er in die Klinik nach Halle transportirt. 19 Schrotkugeln waren dem Unglücklichen in den Rücken, 15 in die Arme geschossen; 5 davon sollen die Lunge verletzt haben.

Ueber ein am 25. November in Ammendorf bei Halle verübtes Verbrechen erfährt das Halle'sche Tageblatt folgendes Nähere: Der Handarbeiter Fischer von Halle war früh gegen 8 Uhr in die dortige Schmiede eingetreten und hatte um eine Gabe angesprochen, welche ihm auch in einem Trunk Kaffee und Essen verabreicht wurde. Nachdem er hierauf dem Schmiedegesellen Schmidt seine Hülfe bei der Arbeit angeboten, dieser dieselbe aber abgelehnt hatte, ergriff der Fischer den großen Schmiedehammer und versetzte dem Schmidt einen solchen Schlag auf den Kopf, daß der Betroffene fast hoffnungslos darniederliegt. Nach dem Schläge war die anwesende Schmiedefrau laut schreiend auf den Fischer zugesprungen, worauf dieser mit einem kleineren Hammer der Frau ebenfalls einen, jedoch weniger gefährlichen Schlag auf den Kopf beibrachte. Nach verzweifelter Gegenwehr wurde der Fischer von Herbeieilenden gefaßt und gebunden hierher abgeliefert.

Die Mutter als Erzieherin ihrer Söhne und Töchter zur physischen und sittlichen Gesundheit vom ersten Kindesalter bis zur Reife von Dr. H. Lenke (Leipzig bei E. Kummer) ist bis zur sechsten Lieferung geblieben. Die löblichen Eigenschaften, welche wir an den früheren Hefen des Werkes zu rühmen hatten, finden sich auch in der neuesten Lieferung, und es ist daher das Unternehmen als praktisch für die deutschen Frauen warm zu empfehlen.

In einer Anzahl deutscher Blätter cursirt die Nachricht von einem ungeheuren Bretlingsfange im Kieler Hafen, in Folge dessen die Sprotten außerordentlich wohlfeil werden sollten. Es wäre sowohl für die Fischer als auch für sämmtliche Fischliebhaber wünschenswerth, wenn dieser Fang wirklich gemacht worden wäre; doch ist diese Nachricht leider, wie wir auf eingezogene Erkundigung erfahren haben, ganz und gar un wahr. Es soll dieser Zeitungsartikel von Altona ausgegangen sein, wo sich ohne Zweifel irgend ein Spaßvogel einen recht schlechten Wit erlaubt hat.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum und insbesondere meinen geehrten Nachbarn erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom heutigen Tage an ein

Galanterie-, Kurz- und Nadler-Waaren-Geschäft

Sternwartenstraße Nr. 39

unter der Firma: **Franz Weisse**

eröffnet habe, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, ein mich beehrendes Publicum reell und prompt zu bedienen.

Leipzig, den 28. November 1869.

Hochachtungsvoll ergebenst **Franz Weisse.**

NB. Alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen, sowie alle vorkommenden Drahtarbeiten werden prompt ausgeführt. D. O.

Dampf-Kessel-Fabrik von Richard Bruns,

Lange Straße Nr. 42—43,

empfehlte sich zur Anfertigung von Dampf kesseln in allen Constructionen und Größen, Wasserreservoirs, Kühltürmen, Braupfannen, sowie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen und schnellster Lieferung.

Kesselreparaturen werden gut und prompt ausgeführt.

!! Als Weihnachtsgeschenk !!
100 Visitenkarten elegant lithographirt

von **15 Ngr.** an,

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und ersucht, um pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massenhaft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der geehrten Bestellungen,

Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Filzhüte werden schön gewaschen, mod., St. 7 1/2, neue Damenhüte St. 12 1/2, neue Herrenhüte von 25 an Nauendörfer Nr. 14 parterre.

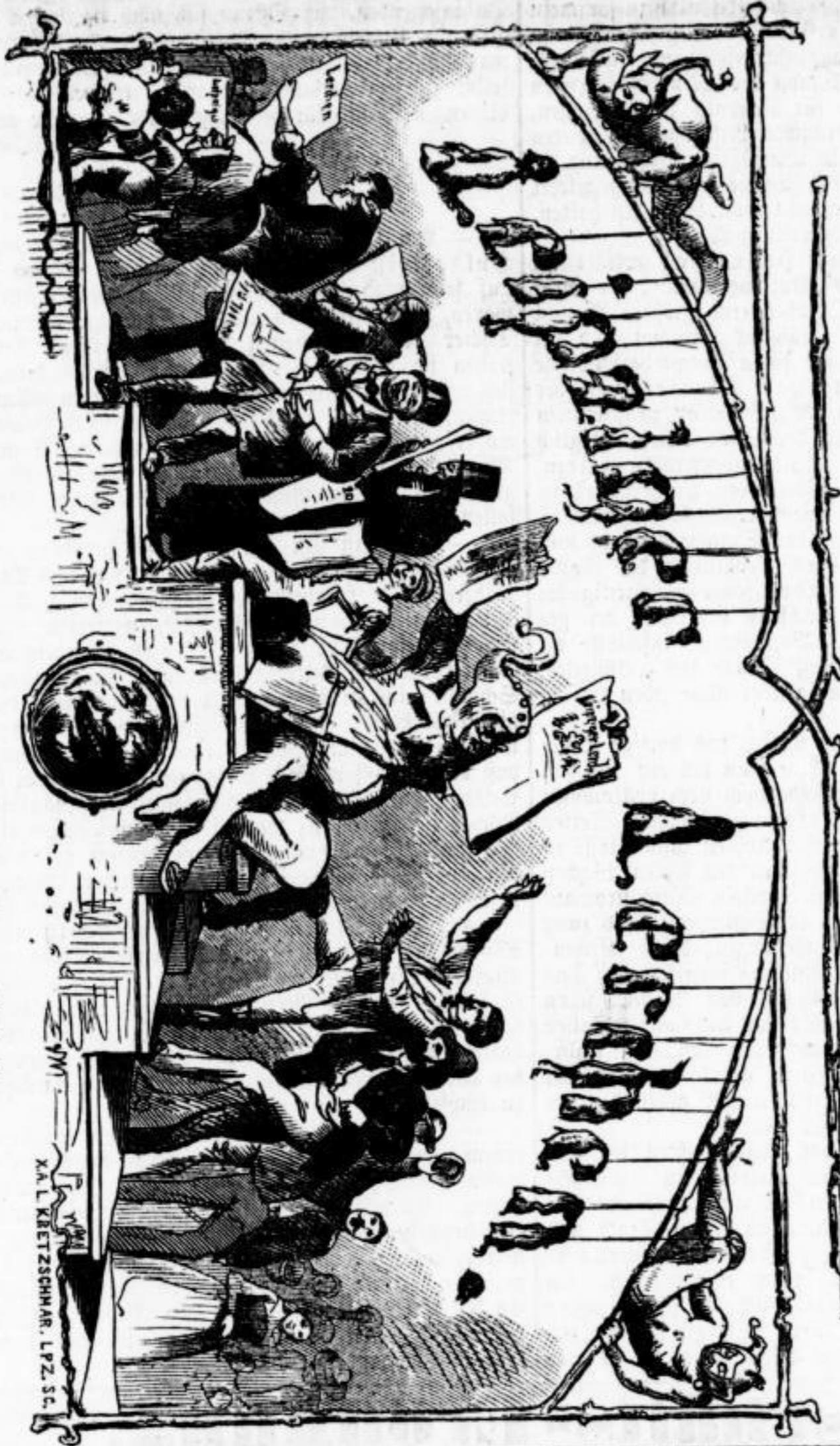
Wäsche wird echt, schön und schnell gestickt gothisch das Dugb. 8 Johannisg., Zangenbergs Gut, Hof I.

Wänder für das städt. Leihhaus werden unter str. Discretion besorgt, Vorschuß gegeben u. alle getr. Kleidungsstücke zu höchst. Preis gekauft. Brühl 83, II. Ed. Köffer.

Seierkasten und Musikwerke aller Art werden reparirt bei **Mauck,** Burgstraße, im weißen Adler, Nr. 12, 4 Tr.

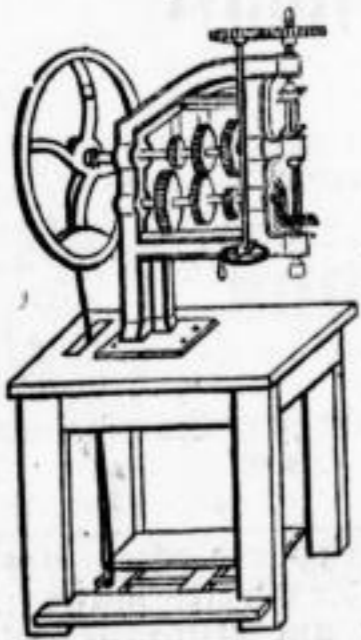
Leipziger Fremdenblatt,

2. Sonntags-Ausgabe,



erscheint heute zum ersten Male.
Das Blatt wird colportirt.

Wilh. Beckert, Maschinenfabrikant, Leipzig, Kreuzstraße 13,



empfiehlt sich zur Anfertigung von
Hobelmaschinen,
Drehbänken,
Schnell- und

Handbohrmaschinen, Blechscheren, Reisbiegmaschinen u. s. w.
Von genannten Maschinen sind immer einige vorrätzig.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,
Gedichte zu Weihnachtsgeschenken, Toaste, Briefe zc.
werden stets gefertigt, Halle'sches Gäßchen 11 (im Wäckerhaus) II.

Maschinen-Näherei!

à Elle 2 8, wird schnell und sauber gefertigt, so wie auch Ober-
heinden und andere Weißnäherei auch außer dem Hause
Nicolaisstraße 47, 3. Etage, vornheraus.

Porzellan, Steingut, Glas, Siderolith werden zum
Ritten angenommen Sternwartenstraße 15 im Porzellengeschäft.

Puppenstuben u. dergl. Küchen werden elegant reparirt.
Abzugeben Ritterstraße 13, 3 Tr. rechts.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Gainstraße 16, 2 Tr. vornheraus.

Alle Blech- und Metallgegenstände, wie Kaffeetreter, Eimer zc.
werden billigt und sauber lackirt Nicolaisstraße Nr. 18, I. vorn.

Beachtenswerthe Anzeige von Hermann Schmidt jun.,

jetzt Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1.
Nicht zu übersehen!
 Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte)

befindet sich jetzt das große Lager

Gebundener Classiker, Wörterbücher, Conversions-Lexika, Musikalien etc.

Garantie: Alles neu und vollständig, ganz solide, höchst elegante Einbände, neueste Auflagen.

Auszug der Preis-Liste.

a) Classiker.		Rur	1	25	
Börne's sämtliche Schriften.	4 Bde.		2	—	
Bürger's Werke.	4 Bde.		1	20	
Bellert's sämtliche Schriften.	4 Bde.		4	10	
Goethe's sämmtl. Werke. N.-A.	18 Bde.		6	10	
do.	L.-A. 18 Bde.		5	15	
do.	L.-A. 12 Bde.		2	10	
Haus's Werke. Mit Illustr.	5 Bde.		8	15	
Heine's sämtliche Werke.	9 Bde.		2	25	
Herder's Werke.	7 Bde.		—	26	
Homer's Werke. Von Vog.			—	15	
Körner's Werke. N.-A.			—	27 1/2	
do. Große Ausgabe.			2	10	
Lessing's sämtliche Werke.	5 Bde.		1	10	
do. do.			2	—	
Molière, oeuvres.	2 Bde.		—	26	
Schiller's sämtliche Werke.	1 Bd.		1	20	
	4 Bde.		2	—	
	6 Bde.		1	15	
	N.-A. 6 Bde.		3	15	
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tied.	5 Bde.		1	10	
Dasselbe.	9 Bde. mit Stahlstichen.		5	15	
Shakespeare, Works, complete.			1	2 1/2	
Zschokke's Novellen.	8 Bde.		1	22 1/2	
Chamisso, Gedichte.			1	—	
Coutelle, Pharus am Meere			1	5	
Echtermeyer, Auswahl.			1	2 1/2	
Freiligrath, Gedichte.			—	8	
Geibel, Gedichte.			1	5	
Goethe, Gedichte.			1	—	
Heine, Buch der Lieder			1	7 1/2	
Lenau, Gedichte.			1	—	
Polko, Dichtergrüße.			1	—	

b) Wörterbücher.		Rur	1	25	
Redwitz, Amaranth.			1	20	
Kückert, Gedichte.			1	5	
Lietsch, Liebesfrühling			1	5	
Schiller, Gedichte.			1	5	
Uhlend, Gedichte.			1	5	
Feller, franz.-engl.-deutsches Wörterbuch.	3 Bde. in Etui.		1	7 1/2	
Flügel, engl. Wtrbch. Beide Theile.	2 Bde.		3	10	
Georges, kleines latein. Wörterbuch.	Beide Theile.		4	—	
Geyse, Fremdwörterbuch.	2 Bde.		2	20	
Ingerslev, latein. Wörterbuch.	Beide Theile.		3	—	
Jacobitz und Seiler. Griech. Wörterbuch.	Beide Theile.		5	5	
Köhler, englisches Wörterbuch.	2 Bde.		1	15	
Molé, französ. Wörterbuch.	Beide Theile.		1	15	
Mühlmann, latein. Wörterbuch.	Beide Theile.		1	10	
Bape, griech. Wtrbch. Beide Theile.	3 Bde.		7	7 1/2	
Petri, Fremdwörterbuch.			2	—	
Rost, griech. Wtrbch. Beide Theile.	2 Bde.		6	—	
Schmidt, franz. Wörterbuch.	Beide Theile.		1	15	
Schuster u. Regnier, französ. Wörterbuch.	Beide Theile.		2	22 1/2	
Thibaut, franz. Wörterbuch.	Beide Theile.		1	12 1/2	
Thieme, engl. Wörterbuch.	Beide Theile.		2	—	
c) Conversations-Lexika.					
Brodhaus, Convers.-Lexikon.	15 Bde.		20	—	
do. kleines Convers.-Lexikon.	4 Bde.		5	7 1/2	
Reyer, Conversations-Lexikon.	16 Bde.		27	15	
Pierer, Universal-Lexikon.	19 Bde.		24	—	
Hirzel, Hauslexikon.	6 Bde.		10	20	

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

Vollständige Preis-Listen meines Lagers gebundener Werke stehen gratis zu Diensten.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hermann Schmidt jun.,
 Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte).

Spiel- und Schaukelpferde etc.

werden reparirt und in den neuesten eleganten Stand gefest, als auch von Fohlenleder frisch überzogen bei billigster und promptester Berechnung.
Oscar Rohr, Sattler,
 Obstmarkt Nr. 1.

Polstern neuer Sophas, Matragen
 und Stubentapezieren, so wie alle Reparaturen werden in und auſserm Hause schnell und billig gefertigt bei **Ferdinand Thomas,** Tapezierer, Alexanderstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Alle Arten von Schirmen werden schnell und billig reparirt und überzogen bei **L. Fleck,** Neumarkt 9, Eing. i. d. Hausflur.

Alle Arten von Schirmen werden schnell u. billig reparirt u. überzogen bei **L. Fleck,** Schletterstr. 13, Gartengeb. 2 Treppen.

Puppenköpfe mit Haaren
 werden reparirt, frisiert, sowie neue Perücken auf Köpfe billigst gefertigt und alle anderen Haarbeiten angenommen
 Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zum Schneidern und Kleiderreinigen übernimmt Aufträge in und außer dem Hause Windmühlenstraße 51, im Hofe 1 Treppe.

Gummischeuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Fehse,** Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Gummischeuhe reparirt dauerhaft und sauber Friedrichstraße 43 parterre, Herrmann Süßspeck.

Gummischeuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie nur allein Richter, Petersstr. 30, gold. Hirsch, D. L. 4 Tr.

Spiel- und Schaukelpferde

werden reparirt, mit Naturfell überzogen und elegant eingeschirrt. Annahme Kaufhalle am Markt im Handschuhgeschäft.

Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Plaidriemen u. dergl. mehr werden gut und sauber gefertigt, auch werden Schaukelpferde neu hergerichtet beim Sattler **J. Klöpzig,** Nicolaistraße 13, im Gewölbe.



Die Puppen-Fabrik von **F. Schweiſer,** Gaineſtraße 23, goldner Elefant, Hotel de Bologne gegenüber, 1. Etage links, eröffnet am 1. December ihre Weihnachts-Ausstellung feiner u. ordinärer, gekleideter u. ungekleideter Puppen von bekannter Güte und geschmackvoller Arbeit.

10982

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,

Gold, Perlen, Silber,

Platin, Guldisch

n. f. m.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

**Fabrik
Lager**

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststraße 47.



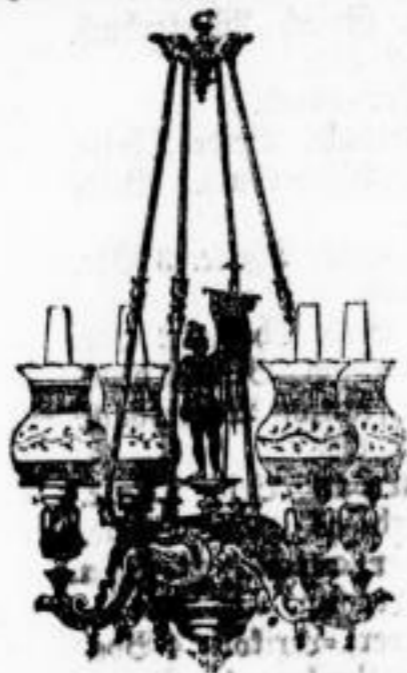
Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London
houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**
Lager französischer und englischer
Parfümerien und Toiletteartikel
zu Pariser Originalpreisen
Fantaisie-Artikel, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger u. s. w.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.



Dépôt Général
de **Parfumeries**
françaises
des maisons les plus re-
nommées de Paris.



Die Petroleumlampen-Fabrik

von

Carl Schmidt

empfeht eine reiche Auswahl von
Kronen, Ampeln, Gehängen, Wandarmen,
Salonlampen in Bronze, Porzellan und Glas
in den neuesten Dessins und brillanter Ausführung unter Garantie
für ausgezeichnetes Brennen.

Aus Liebe!

zu unserem neuen Unternehmen haben wir uns entschlossen, auch dem weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben seine Weich-
nachteeinkäufe in fertigen Herren-Garderoben in unserm reichsortirten Magazin zu decken. Wir haben deshalb noch-
mals ein

Opfer

gebracht, indem wir die bereits billigst gestellt gewesenen Preise um noch

33¹/₃ Procent

ermäßigt haben, und eröffnen mit dem heutigen Tage einen

Total-Weihnachtsausverkauf

unserer fertigen Herren- und Knabengarderoben, bestehend aus Winterpaletots, Jaquets, Vignets, Beinkleider,
Joppen, schwarze Tuch-Anzüge etc. Gleichzeitig empfehlen wir unser reizend schön sortirtes

Schlafrock

Lager zu unvergleichlich billigen Preisen.

Berkowitz & Kornblum aus Berlin.

Grimma'scher Steinweg 59. 59. 59.

Nein leinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in allen starken und feinen Nummern das Duzend von 1 auf an,

echte leinene Batisttücher in allen Qualitäten,

echte Spitzen- und fein gestickte Batisttücher,

Batisttücher mit bunten Ranten,

imitirte Batisttücher mit gestickten Ranten und auch mit Namen

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Eine Partie
Shirting = Kester empfiehlt als sehr
preiswürdig

J. Valentin,
Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20.

**Schweizer Kräuter = Magen = Elixir,
Schweizer Kräuter = Brust = Caramellen.**

Fabrik à Genève (Schweiz),
nach alten berühmten Klosterrecepten angefertigt.
Durch ärztliche, chemische und Privatbescheinigungen ist
erstes, das **Magen = Elixir**, besonders Denjenigen,
welche mit **Magen =**, sowie **Unterleibsbeschwerden**
und den daraus entstehenden weiteren Zuständen befallen,
sowie zweites, die **Brust = Caramellen**, allen an **Brust =**
affectionen, als **Husten**, **Heiserkeit** &c. Leidenden
angelegentlichst empfohlen, und weise ich auf den bei mir,
sowie in den Niederlagen unentgeltlich in Empfang zu
nehmenden Prospect hin. Renommirte Geschäftsleute,
welche die Fabrikate gegen angemessene Provision zum Ver-
kauf übernehmen wollen, ersuche, sich in portofreien Briefen
an mich zu wenden.

Gustav Hantscheck, Berlin, Kurfürstenstr. 48,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland &c.
Depot in Leipzig bei **Ernst Hauptmann**.

Weihnachts - Ausstellung

von
Flügeln, Pianinos, Pianofortes

von 115 fl an bis 500 fl aus der Fabrik der Herren
Hölling & Spangenberg in Zeitz,
werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

F. A. Oberläuter's
Vegetabilisches Haarwasser,

empfohlen von Dr. Gernenz in Stralsund, ausgezeichnetes,
aus heilsamen Kräutern und Wurzeln bereitetes **Haar =**
erhaltungsmittel, schützt vor Erkältung des Kopfes,
hemmt in wenig Tagen das Ausfallen der Haare gänzlich
und verhindert das Grauwerden derselben, reinigt die Kopf-
haut, indem es zugleich einen belebenden Einfluß auf den
Haarboden übt und den Haarwuchs befördert. à Flacon
10 und 20 Ngr.

Allein echt zu haben im Hauptdepot für Leipzig bei
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Holzbeizen

von **Mittenzwey & Co.** in Völbis

werden in **Rußbraun**, **Gelb**, **Mahagoni**, **Hochroth** und **Schwarz**
allen **Bildhauern**, **Tischlern**, **Meubleuren**, **Drechsler**, **Ladlern** &c.
bestens empfohlen.

Lager davon halten
Paulus Heydenreich, Droguen- und Farben-
handlung, Weststraße.

Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Otto Eckardt, Schützenstraße.

Herm. Harzer, Reudnitz.

Feinste Spitzen = Stärke,
Maccaroni alle Sorten,
Facon =, Band =, Potagen =, Gries = Nudeln,

sowie **Linsen**, **Bohnen** und **Erbsen**, gut lochend. Alles von nur
besten Qualität, empfiehlt blühend **Louis Laktorschen**,
Petersstraße 4.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt das

Pianoforte = Magazin

von

Robert Seltz

in Leipzig und Weimar

Petersstraße 14. Kaufstraße A 91.

Pianos aller Gattungen aus den berühmten Fabriken von **Bech-
stein** in Berlin, **Erard** in Paris, **Süni & Hübert** in
Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Mitmüller**
und **Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Rosenkranz**
in Dresden, **Schönleber**, **Kepler & Comp.** in Stutt-
gart &c. &c. und wird unter Garantie zu den Fabrikpreisen
der genannten Firmen verkauft.

**Immerwährendes Lager in Leipzig: ca. 30 neue
Pianos. Kleineres Lager in Weimar.**

Preise 140 bis 1200 Thlr.

Gebrauchte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit
angenommen.

Harmoniums

von **Alexandre** in Paris und **Trayser & Co.** in Stuttgart.

Piano = Vermietung.

Syrische Damen - Mäntel
für die Wintersaison



empfehlen in reichhaltiger Auswahl im Preise von
8, 10 u. 12 Thlr. pr. Stück

E. Berthold & Kratzsch,
Belchstraße 48.

Reichstraße,
Nr. 3.

Reichstraße
Nr. 3.

F. J. SCHMIDT
empfiehlt
Stiefeletten v. 2 fl 20 fl ,
Schaststiefeln v. 2 fl 20 fl an,
mit Doppelsohlen von 3 fl 7 1/2 fl ,
Beugstiefeln, Luchschuhe und Pantoffeln.

Die berühmten und sehr dauerhaften

Luchschuhe,

welche bisher Herr **Jul. Krause** Nachfolger führte, habe ich
zum alleinigen Verkauf übernommen und empfehle solche
für **Damen**, **Herren** und **Kinder**.

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Nähmaschinen



aller Constructionen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, zu Fabrikpreisen,
gründlicher Unterricht gratis, Garantie 2 Jahre, Zahlungserleichterung.
Waschmaschinen und Wringmaschinen
neuester Construction bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.

S. Buchold's Wwe., Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Selliers Hof erste Etage.

Reichhaltige Auswahl
in

Astrachan-Paletots und Jaquets

in schwarz, braun, silbergrau, mode etc. mit verschiedenen Futteren,
mit Chenillefransen, mit Angorafransen etc.,
in verschiedenen Größen, in feinsten und in billigeren Qualitäten.

Sammet-Paletots und Jaquets.

Winter-Paletots, lange, in braunen Doublestoffen, mit Astrachan schön besetzt,
à 8 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 12, 14, 15 fl .

Elegante Paletots, Jaquets etc. in grün, blau, schwarz etc.

Neue Façons mit Kragen, mit kleiner Pelervine etc.

Sorties, Beduinen, Talma, Umbänge, Jäckchen, Corsage etc. für Theater,
Concert, Gesellschaft, Ball etc., höchst elegante und einfache, à 15, 12, 10, 8, 6 fl ,
5, 3, 2 fl .

Fertige Roben, Costumes für Promenade und Haus, elegante und einfache, in
Tuch, Casting, Satin de laine, Schottisch, Rips, Glacé etc., zu herabgesetzten sehr
billigen Preisen.

Baschliks à 2, 2 $\frac{1}{6}$, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 8, 10, 12 fl .

Billigste Fabrikpreise.

Paletots,

Jaquets von Sammet, Astrachan und den neuesten Modestoffen, fertige Roben für Haus und Promenade,
Baschliks, elegant und einfach von 2 Thlr. an, Kinder-Baschliks von 1 Thlr. an, Blousen, Röcke, Schürzen
von wollenem Noiree und von Seide schon von 1 Thlr. an, und sämtliche Mode-Artikel empfiehlt in großer
Auswahl zu den aller billigsten Preisen

Henriette Goldschmidt,

10 Grimma'sche Straße 10.

Wasserdichte Stiefeletten

mit Korkeinlage, warmgefüttert etc., im **Wiener Schuhlager** neben der Post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1869.

Echte Astrachan

für **Jaquets** und **Besatz**, schwarz und braun, $\frac{1}{4}$ breit
1 Thlr. 5 Ngr., $\frac{10}{4}$ breit **3 Thlr. 10 Ngr.**
Die feinste Qualität wie das echte Fell in schwarz, braun, pensée,
 $\frac{10}{4}$ breit **4 Thlr.**

Unser Local ist bis Abends 8 Uhr geöffnet.

$\frac{10}{4}$ Double, Velour

für **Jaquets** in schwarz, braun, elegant **1 Thlr. 5 Ngr.** bis
 $1\frac{1}{2}$ Thlr.,

grün, blau, pensée, wie Sammet, $1\frac{1}{2}$ bis **2 Thlr.**,

$\frac{10}{4}$ **Plüsch** für Jaquets und Besatz **20 Ngr.** bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.,

$\frac{10}{4}$ **Damentuche** für Roben und Baschlifs
in schwarz **20 Ngr.**, braun, blau, pensée, grün **25 Ngr.**

$\frac{4}{4}$ **Krimmer**, schwarz $17\frac{1}{2}$ Ngr., grau $17\frac{1}{2}$ Ngr., in Seide
bis $1\frac{1}{6}$ Thlr.

Diverse Stoffe in Double, Ratines, Buckskins, Velour für Jaquets,
Schlafrocke, Arbeits- und Kinderanzüge **20 Ngr.** bis **1 Thlr.**

Stoffe für Herren

$\frac{10}{4}$ breit.

Winterbuckskins elegant, **das Beinkleid**
3 Thlr., **Winterpaletotsstoffe** im neuesten Geschmack
 $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr., **Stoffe für ganze Anzüge** **1 Thlr.**
Schwarze **Tuche**, **Buckskins**, **Croisé** große Aus-
wahl. **Westenstoffe** in Pelzstoff, neu, **1 Thlr. 10 Ngr.**,
Hosen- und Rockstoffe für gewöhnlich, dick **25 Ngr.**

Tuch-Fabrik-Lager,

Gebrüder Reichenheim,

Hainstraße Nr. 7, Stern, Parterre, Gewölbe neben Bologne.

made,
ürzen
roper

Post.

Respiratoren nach Jeffrey in Original



von berühmten pathologischen und medicinischen Autoritäten als bewährter Schutz-Apparat gegen Kehlkopf- u. Lungenleiden seit vielen Jahren anerkannt, empfiehlt zu **mässigeren** Preisen, gleichviel in welchen erforderlichen Wärmegraden, mit Silber 2²/₃ *sch.*, Secunda mit Gold 3¹/₂ *sch.*, Prima mit Gold 5 *sch.*

Alex. Schädel,
prakt. Bandagist.

Verfertiger der Apparate und Bandagen für die Königl. Entbindungs-Schule und für die Kinder-Heilanstalt zu Leipzig.
Reichsstrasse No. 13, 1. Etage.

Theodor Schröter.

Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,

37 Große Windmühlenstraße 37.

Feine Galanterie- u. Lederwaren, darunter viele Artikel zu Stickerei-Einlagen sich eignend, zu bekannt billigen Preisen!

= Puppenkoffer. =



Hut-Fabrik
VON
H. Heinz,
Grosse Fleischerg. 12,
vis à vis Stadt Gotha.



empfehlte Filz-, Seiden- und Stoffhüte neueste Façon zu billigsten Preisen. Filzschuhe und Pantoffeln in allen Grössen. Reparaturen jeder Art, Waschen, Färben und Modernisiren werden prompt und billig ausgeführt.

Die Leinwand-Handlung

VON

Wilhelm Hertzog,

Petersstraße 36, Hotel de Baviere,

empfehlte in größter Auswahl:

Handtücher das Duzend von 2¹/₆ *sch.* an,
Decke mit 6 Servietten von 2³/₄ *sch.* an,
Taschentücher ¹/₄ groß das Duzend von 1¹/₂ *sch.* an,
Batisttücher mit bunten Ranten, rein leinene, das Duzend von 4 *sch.* an,
Wischtücher mit Ranten das Duzend von 1³/₄ *sch.* an,
Bettdecken 3 Ellen breit, 4 Ellen lang das Stück zu 1¹/₄ *sch.*
Blangedr. Schürzen ¹/₄ groß das Duz. 3³/₄ *sch.*
Graue Küchenhandtücher das Schock von 3¹/₂ *sch.* an,
Semdeneinsätze in Leinen das Duzend zu 2 *sch.*

F. Hennig,

Querstraße Nr. 3, □ 1 Treppe,
empfehlte sein Lager von fein und dauerhaft gearbeiteten Herren- und Damenschuhen. Bestellungen nach Maass werden schnell und gut besorgt. Auch sind jeden Sonntag Stiefel zu haben.

Sein reich assortirtes Lager von den feinsten

Salon-

Tisch- u. Hängelampen

dieser Saison, so wie Tisch-, Wand- und Wandlampen zu den billigsten Preisen empfehlte

Conrad Nagel,

Schützenstraße Nr. 7.

Vollständige
Rüchen-Ausstattungen
empfehlte zu billigem Preise

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Puppen

zum Ankleiden,

einzelu und duzendweise

empfehlte zu Fabrikpreisen

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41, (Große Feuerthugel).

Shlipse, Manschettenknöpfe,

Buchstehhandschuhe,

Neze,

Aleiderhalter (Bagen),

Einlegesohlen, vor Kälte schützend,

empfehlte billigst

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41, (Große Feuerthugel).

64 Auerbachs

Puppen-

VON

empfehlte fein reichhaltiges angekleideter u. unangekleideter zu den billigsten



Hof 64

Fabrik

J. Bernert

Lager der feinsten Sorten gekleideter Puppen Preisen.

Fabriklager von Kronleuchtern

für Gas u. Lichter zu Fabrikpreisen.

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Eine Partie

rein leinene Nester à 4 u. 5 Ngr.

empfehlte in sehr schöner Waare

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Das beste Zahnpulver

ist unstreitig das weltberühmte „American Aromatic-Tooth-Powder“ des Dr. James Brown, New-York. Preis 5 Sgr.! — Allein echt bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Louise Zimmer,

Thomasgäßchen Nr. 2,

empfehlte Ball- und Concertfächer in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

Nähmaschinen



Wheeler & Wilson-, Grover & Baker- u. Howe-
für Familien u. Gewerbetreibende

empfehlen unter Garantie zu Fabrikpreisen
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage,
optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungserleichterung.
Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Öl.



Paletots, 5, 6, 8, 10 bis 18 Thlr.,
Double-Jacken, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{2}{3}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.,
Peluche-Kragen, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 4 Thlr.,
Noir-Röcke, { 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5 Thlr.,
Steppröcke, }
Kleidertuche, 10 $\frac{1}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr.,
blau und grün schottische Tartans, Kleid 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 6 Thlr.,
einfarbige Castings, Kleid 4, 5, 6 bis 8 Thlr.,
Baschlicks, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4 bis 6 Thlr.,

außerdem
eine große Partie zurückgesetzte Kleider in schönen Dessins im Preise
von 2, 2 $\frac{1}{3}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{2}{3}$ und 3 Thlr. empfehlen

Warnecke & Nienstedt,
Grimma'sche Straße 27.

OTTILIE TRAEGER,

Tapissier-Manufactur-Geschäft,

Ecke der Petersstrasse, vis à vis der Peterskirche (Sellier's Haus),
empfehlen für die bevorstehende Weihnachtszeit ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen u. fertigen
Canevas-Stickereien, als: Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Fusskissen, Fusssäcke, Reisetaschen, Garderobe-
halter, Träger, Schuhe etc. in den brillantesten Farbenstellungen.

Applicationsarbeiten auf Sammet, Tuch, Reps etc. nach den neuesten Dessins und feinstem Geschmack
arrangirt. **Weisstickereien**, als: Tischdecken, Kaffeebret-Tableaux, Damen- und Kinderlatzschürzen, Kinderkeil-
schürzen, Negligé-Taschen, Wäschbeutel und Klammertaschen etc. **Neuheiten** in Leder, Silber und Papiercanevas.
Grosse Auswahl neuester Stickmuster zum Verleihen. **Das Neueste** von eleganten Korbwaren und Garni-
rungen derselben, als: Arbeits-, Wischtuch-, Schlüssel-Körbe etc. **Galanterie-, Portefeuille- u. Leder-**
waren mit u. ohne Stickereien geeignet, als: Cigarren-Etuis, Mappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen.
Fenerzeuge, Frivolitäten-Necessaires etc. **Feine Holzschnittwaren** zum Garniren mit Stickereien, als:
Garderobehalter, Schlüsselhalter, Consóles, Eckbreiter, Cigarrenkasten, Rauchservices, Kartenpressen, Uhrhalter, Briefbeschwerer etc.
Lager feiner **Wiener Glacé-Handschuhe** in bester Qualität u. beliebtesten Farben. **Cachenez, Cravatten,**
Shlipse, Schleifen, Knoten u. Shawls in den neuesten Façons. **Sammetband in allen Breiten**
und Farben.

Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und die möglichst billigsten Preise dafür berechnet.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur

als diätetisches Hausmittel besonders zu empfehlen.
Zu haben bei: **Richard Krüger**, Leipzig, **Robert Mühlig**, Petersstraße Nr. 2 im Hausstand, **Oscar**
Reinhold, Ranstädter Steinweg 11. **Albert Munkelt**, Grimma bei Leipzig. **Holnr. Krause**,
Lausitz bei Leipzig.

Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft aufzugeben, empfehle ich mein Lager von Gold- und Silberwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ldw. Leonhardt, Goldarbeiter, Petersstraße 42.

Billiger als Wäscherlohn, dabei höchst elegant und praktisch bewährt!

Das Patentpapierkragen-Lager

en gros und en détail von

M. Apian-Bennowitz,

Markt 8 in Barthels Hof u. Hainstr. 16 vis à vis der Tuchhalle.

400 Sorten bei 14 Halsweiten.

General-Dépôt von **Kaufmann's Papierkragen** in Schachteln, sowie **Gray's** nach dem Halbe modellirte und **Gray's Innen faced Kragen**, zeigt hierdurch an, daß die Preise der meisten Sorten Papierkragen wegen eingetretener Umsatzsteigerung abermals bedeutend ermäßigt werden konnten, so daß der Einkauf von Weihnachtsgeschenken hier mit dem größten Vortheil bewirkt werden kann. Die neuen **Manchetten** u. **Chemisettes** übertreffen hinsichtlich Billigkeit und Eleganz alles bis jetzt Dagewesene, und sind auch die Eindrehtknöpfe à Paar von 2 1/2 ^{1/2} bis 1 ^{1/2} höchst empfehlenswerth.

NB. 500 Gross modellirte Kragen in Schachteln werden zum Preise

von Einem Thaler | Umlegekragen in Halsweite 31 bis 36 u. 41 bis 44 | pr. Gross
= Fünfzehn Ngr. | Stehkragen = = 35 bis 36 u. 41 bis 44 | = =

jedoch nicht unter einem Groß, so lange der Vorrath reicht; ohne Umtausch-Vorbehalt abgegeben.

Umtausch unpassender Kragen u. d. Seite.

Mittwoch den 1. December 1869

beginnt die Weihnachts-Ausstellung von

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Sellers Hof) im Hofe.

Dieselbe bietet in reichster Auswahl

fein gekleidete Puppen u. eleg. Puppenkoffer,

das Neueste von belehrenden und unterhaltenden

Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,

sowie überhaupt alle Arten Spiele u. Spielwaaren für Kinder jeden Alters.

August Markert,

Grimma'sche Strasse No. 28, neben der Salomonis-Apotheke,

empfiehlt sein vollständig assortirtes

Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaaren-Lager,

Glacé- und Winter-Handschuhe in allen Gattungen, **Camisöler** für Herren und Damen, **Patent-Tricot-Gesundheitsjacken**, **Unterbeinkleider** in Wolle und Baumwolle, gestrickte und gewebte **Damenstrümpfe** und **Socken**, **Gamaschen**, **Leibbinden**, **Shawls**, **Cachenez**, **Fanchons**, **Pulswärmer**, **Kragen**, **Westen**, **Seelenwärmer**, **Kinderjacken**, **Schuhe** u. s. w., sowie eine grosse Auswahl von

Herren-Cravatten und Shlipsen

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Für Puppenfabriken

offerire eine Partie weisser klarer Stoffe, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Preise. Reichsstrasse 35, 1 Treppe.

Handschuh-Lager

von
Reichstraße 47, **Carl Täubert**, Reichstraße 47,
Kochs Hof. Kochs Hof.

empfiehlt einem geehrten Publicum sein reichassortirtes Lager in:
Glacé-, Wildleder-, Pelz- und Buckskin-Handschuhen,
sowie in allen Sorten Tragbändern und Schlipsen.

Auch werden daselbst Stidereien zu:
Tragbändern, Gewehrriemen, Turngurten, Schlüsseltaschen etc.
elegant und dauerhaft garnirt.

D. O.

**Abgepasste Teppiche, Teppichstoffe,
Cocos- und Manilla-Läufer und Abtreter,
Angora-Decken** empfehlen
Conrad & Consmüller.

Oberhemden in Shirting, kleinfaltig von 10 Thlr. pr. Duzend.
do. = = mit einem Einsatz von 15 Thlr. pr. Duzend.
do. = rein Leinen von 24 Thlr. pr. Duzend.

Manschetten zum Anknöpfen von 2 Thlr. pr. Duzend.

Kragen in der neuesten Façon von 1 Thlr. pr. Duzend.

Chemisettes für Herren von 2 Thlr. pr. Duzend.

Leinen-Taschentücher von 1⁵/₆ Thlr. pr. Duzend.

Leinen-Einsätze, langfaltig, travers und gestickte **Schlipse.**

Cravatten, Shawls, Herren-Cachenez in Wolle und Seide.

Tricotswaaren, Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl

Louise Ritter,

Vetersstraße Nr. 30 zum goldenen Hirsch.

Für Weihnachten empfehlenswerthe, billige und nützliche Geschenke:

Elegante Atlas-Schärpen und Gürtelbänder.
Schwere Taffet-Schärpenbänder neue Farben 5—7¹/₂ $\%$.
Chignonbänder bis zu den feinsten von 2¹/₂ $\%$ an.
Ballblumen, Haar- und Kragenschleifen.
Seidene Filettücher, Neze jeder Art von 1 $\%$ an.
Schleier in den neuesten Façons von 3 $\%$ bis 2 $\%$.
Seidene Falten-Stulpen, Stepp-Stulpen etc.
Schwanerische Glacé-Handschuhe.
Buckskin- und halbseidene Handschuhe.
Wollene Tücher, Capotten, Seelenwärmer etc.

Füll, Mull, Tarlatan zu Ballkleidern.
Chemisettes, Blousen, Hauben, Taschentücher.
Stulpen, Stuart-Krausen außerordentlich billig.
Gepresste u. gestickte Nochgarnituren Elle v. 12 $\%$ an.
Thomson's Crinolinen, Ledercrinolinen zu Fabrikpreisen.
Beste genähte Corsetten in den beliebten Façons.
Herren-Chemisettes u. Halskragen, pr. Duz. v. 17¹/₂ $\%$ an.
Wollene Chales u. Chales-Tücher für Herren.
Shirtings, Mouleangstoffe sehr preiswerth.
Kanten, Besätze, Spitzen, Plonden etc.

24 Neumarkt. **Geschwister Brück. Neumarkt 24.**

Regulir-Rundöfen und Etagenöfen, welche die Vortheile der eisernen und thönernen Öfen vereinigen, Füllöfen, Coaköfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen etc., Kochöfen etc., Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Holzplatten etc., Dachfenster, Essenschieber etc., Grabkreuze, Ruchenausgüsse, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Wollene Kleiderstoffe in bester Qualität empfing und empfiehlt

J. G. Schaedel,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 3, empfiehlt

Ballkleider von Mull, einfach und elegant arrangirt,
Blousen in Tüll und Mull von 20 fl bis 3 fl ,
Morgenhauben, über 50 verschiedene Sorten, von 5 fl bis 1 1/2 fl ,
Chemisettes, Garnituren, Stuart-Krausen u. im neuesten Genre,
Shirting-Röcke mit Besatz von 1 fl an, **Untertaillen, Corsettes** und

Mull aller Qualitäten Elle von 2 Thlr. , **Shirtings** Elle von 23 Pf. an.

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein Lager in **Albums, Poesie, Wappen, Modellir-Cartons, Ankleidepuppen**, allerhand **Bilderbogen, Spiele, Kinderhelme, Notizbücher**,

Christbaumverzierungen =
Malekasten, Federkasten, Schreib- und Zeichen-Utensilien, Schulranzen, Schreibebücher, Klebegold und **Silber, bunte Papiere, Briefpapiere** alle Sorten mit verzierten Buchstaben und Namen, **Lampenschirme** und **Schleier, Buchzeichen** u.

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.



Die Schirmfabrik von Robert Golsler,

Nr. 47 Ritterstraße Nr. 47, Ecke der Grimma'schen Straße,
 empfiehlt alle Sorten **Regenschirme** in größter Auswahl:

Große seidene Regenschirme von 2 5/8 fl an,
Zanella-Regenschirme = 1 2/3 fl an,
Alpaca-Regenschirme = 1 1/8 fl an.

Bezüge und Reparaturen werden schnell besorgt.



Mein Lager von Shirtings und Chiffons

in allen starken und feinen Nummern à Elle von 2 1/2 fl ab,

Nouveau-Shirting in allen Breiten,

Satin (Stangenleinwand) in den besten Qualitäten à Elle von 3 fl an,
Piqué zu Röcken, Negligé- und Kindersachen in allen Qualitäten,

Barchente und Piqués zu Winter-Negligésachen,
Bettdecken alle Sorten und Größen in sehr großer Auswahl das Duzend von 14 fl an bis zu 70 fl ,

empfehle zu billigsten Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Nähmaschinen Wheeler & Wilson

aus der weltberühmten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin
 empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende pr. Stück 40, 47 und 50 fl mit allen Appa-
 raten in verbesserter neuester Construction. Volle Garantie. Unterricht
 gratis. Zahlungserleichterung. **Ferd. Krause, Reichstraße 48**
 im Wäschegeeschäft.



Für Stickerei-Einlagen

empfehle eine große Auswahl in **Journal-, Visitenkarten- und Uhrhaltern, Schlüsselhalter**, so wie **Brieftaschen, Cigarren- und Bürsten-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Visitenkartentäschchen** u. s. w.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.



Stabiles grosses Lager aller Gattungen Schuhwaaren

! vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, **en gros et en détail.**
 besonders **wasserdichte Stiefeln und Stiefeletten**, feine **Filzstiefeln** und **Stiefeletten** mit
russischem Lackbesatz und Doppel-Sohlen, für **Herren und Damen.**
Aufträge nach **Maas** oder **Probstiefel**, ebenso **Reparaturen** können in Folge getroffener neuer
 Einrichtungen binnen 24 Stunden erledigt werden.

Correspondenz franco gegen franco.

Gerhard Garders, Wiener Schuhwaaren-Fabrikant, Reichstraße 16.

Das Commissions-Lager der Offenbacher Portefeuilles-Waaren-Fabrik

empfehle **Albums, Brieftaschen, Etuis** aller Arten, **Portemonnaies, Necessaires, Damenkörbchen, Papeterie-**
Kasten u. u. en détail zu Fabrikpreisen bei solider Bedienung. **Ernst Grawert, Petersstraße Nr. 17.**

Englische
Halstragen.

Oberhemden,

Nouveautés
 in franz. Einfägen.

wollene Oberhemden, **Unterhemden, Herren-Chemisettes** und **Manchettes** in bester Ausführung und reichster
 Auswahl empfiehlt das

Wäsche-Magazin von Aug. Hoch, Becker, „Große Tuchhalle“.

NB. Nach **Maas** unter Garantie für gutes Passen.

Zur Beachtung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir auf mein **Polster-Ornambes-Lager** aufmerksam zu machen, indem alle Sorten Stühle, Sessel, Faullenzer, Fußkissen, Ruhkissen, Alles zu Stidereien eingerichtet, in reicher Auswahl vorrätig.

Georg Behrens T. Erfurth Nachfolger, Tapezierer,
Katharinenstraße Nr. 10.

Nicolaistr. 42 Gebr. Bachstein, Part. & 1. Et. Fabrikanten von Wollenwaaren,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Seelenwärmer, Chales, Kopftücher, Mäntel** im einfachsten wie im feinsten Genre, **Wollwärmer** u. u., so wie **Steppröcke** mit geschmack. Kanten, **Unterröcke** mit reizenden Garnierungen, **Wollschürzen** zu billigsten Preisen.

Elegante Sammethüte für Damen.

Flaconhüte mit feiner Blume und Feder das Stück von 2 Thlr. an, runde Hüte mit Blume u. Feder u. langem echten **Maria-Donna-Schleier** das Stück für 2 Thlr. 15 Ngr. Schletterstraße Nr. 14, II. rechts.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein Lager von feinen Galanterie- und Lederwaaren mit Stiderei-Einrichtung, zu Geschenken passend, zur gefälligen Beachtung

Louis Gotter, Buchbinder,
Peterssteinweg Nr. 49.

Lager rheinischer Treibriemen

vorzügliche Qualität zu Fabrikpreisen.

Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Knaben- und Damen- Garderobe,

so wie viele zurückgesetzte Gegenstände, sowohl für Weihnachten als für Confirmanden passend, empfiehlt einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung
Leipzig.

Nicolaistraße Nr. 42.

Gewalzte

Langträger

für Baugewerke empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Richard Bruns,
Lange Straße 43.

Selden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzig und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgefertigt und gefärbt in der **Hutfabrik von Quirin Anton Fischer,** Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Puppenstuben und Küchen,

Stuben mit Ofen, Küchen mit echter Wasserleitung, auf das Feinste ausdecorirt, stehen noch zum Verkauf vorrätig, auch werden daselbst alle Reparaturen auf das Schönste und Billigste gefertigt, Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage links.

J. P. Heerte,

Handschuh-Lager im großen Blumenberg, empfiehlt alle Sorten **Glacé, Wildleder, Buckskin** und **Zwirnhandschuhe, Traggänder** und **Echlipse** zu außerordentlich billigen Preisen in vorzüglichster Qualität. Auch werden **Stidereien zu Traggändern** u. dergl. sehr elegant und dauerhaft verarbeitet.

Matratzen.

Neue Stroh-, Seegras-, Feder- und Kopfhaar-Matratzen von 1 1/2, 3, 5 und 12 an, dazu passende pol. und lad. Bettstellen in Mahag., Nußbaum und Eiche, **Sophas, Lehnstühle, Ruhkissen** größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt
E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31,
Hof quervor 2. Etage.

Goldwaaren,

Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe, Tuschnadeln u. in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
R. Schweigel, Goldarbeiter, Klosterstraße 5, III.
Bestellungen und Reparaturen sauber und schnell.

Feinste Corsettes

empfehlen

Ernst Leideritz,
Grimm. Straße Nr. 15.

28 Hainstrasse 28.

Ausverkauf von Spielwaaren 1. Etage.

Buckskin-Handschuhe

in allen Sorten werden von 5-15 Ngr. verkauft bei **L. Fleck, Neumarkt 9, Eingang in der Hausflur.**

Todtenkleider

stets vorrätig in allen Größen **Halle'sches Gäßchen 13, 1. Et.**

Schlafröcke

zu Weihnachtsgeschenken passend empfiehlt **Valentin Engel,** Haupt-Kleider-Magazin für die elegante Herrenwelt, Hainstr. 25, Lederhof.

Elegante Winter-Paletots für Damen

sehr billig Klosterstraße Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

Eine Auswahl neuester weißer Stidereien, passend zu Weihnachtsgeschenken, ist frisch angekommen und wird billigst verkauft
Lindenstraße 1, 3. Etage rechts.

Schaukelpferde von Holz sind billig zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 8, im Hofe in der Tischlerwerkstelle.**

Wechsel-Verkauf.

Ein protestirtes Accept auf Temesvár über 378 soll für Rechnung eines Creditwesens durch den unterzeichneten Gütervertreter, der sich Anerbietungen erbittet, verkauft werden.
Adv. **E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.**

1 großes Bauergut, 1 Mühle mit 6 Gängen, wobei noch 1 Papiermühle sich befindet, nie Mangel an Wasser, 1 Schmiede, mehrere Privat-Häuser in u. außerhalb Leipzig sind durch mich zu verkaufen. **D. C. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.**
Einige Restaurationen, Producten-Geschäfte in guter Lage, auch frequent, habe ich zu verpachten. **D. C.**

Ein Haus, 8% Einbringen, in Leipzig, in gutem baulichen Zustande, ist bei 4-6000 an Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres H. 15 durch die Expedition dieses Blattes.

Bauplätze in Plagwitz,

an der **Korb-, Ziegel-, Lurnstraße** und **Leipziger Allee** günstig gelegen, passend zu **Fabrikanlagen** und **Wohnhäusern**, hat in beliebiger Größe billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen **Robert Bauer, Bauhofstraße 1.**

Bauplätze

an der **Plagwitzer, der West- und Poniatowskystraße** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2, Ritterstraße Nr. 4.

Bauplätze in Connewitz,

sehr günstig gelegen, verkauft unter billigen Bedingungen
S. Sempel (Goldene Krone).

Ein flottes Materialgeschäft mit Nebenbranche, in einer lebhaften Vorstadt Leipzig, ist zu verkaufen.
Näheres bei **F. J. Schirmer, Sternwartenstraße Nr. 23,**

Zu verkaufen

ist eingetretener Verhältnisse halber sofort ein gut angebrachtes **Seiden-Posamentengeschäft** in bester Lage und ist ein Vermögen von ca. 1000 fl erforderlich. Werthe Adressen unter R. W. # 21. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Kohlen-Detail-Geschäft

ist zu verkaufen oder gegen entsprechende Caution zu verpachten und werden Diejenigen, welche darauf reflectiren, ersucht, ihre Adressen mit O. P. # 22. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Destillation.

Gegen Caution von 200 fl kann sofort ein Liqueurverkauf übernommen werden zur selbstständigen Leitung. Bewerber wollen Adressen unter N. S. 66 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen 15 Jahrgänge **Gartenlaube**, gebunden, Elisenstraße Nr. 8, parterre rechts.

Mehrere ff. Oelgemälde, ein abgerichteter **Dompfaffe**, eine **Tischuhr** u. wegen Abreise billigt zu verkaufen **Schillerstraße Nr. 5, 3. Etage.**

Pianino-Verkauf.

Ein höchst elegantes **Salon-Pianino**, ganz wenig gespielt, brillant im Ton u. Spielart, steht Umstände halber bedeutend unter dem Kostenpreis zum Verkauf **Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.**

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein englisches tafelf. **Pianoforte** bei **Hausmann**, Barfußmühlhof rechts 2 Tr.

Ein **Pianino** in prachtvollem **Rußbaum** ist unter Garantie billig zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, 1. Etage.**

Zu verkaufen

ist eine **Tischler-Werkstelle** mit allem Zubehör und sofort oder später zu übernehmen.

Adressen unter A. P. niederzulegen im **Annoncen-Büreau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Für angehende Chemiker!

Ein Paar **Reagenzkasten** sind zu verkaufen **Zeiger Straße Nr. 43 parterre.**

Ein bequemer Armlehnstuhl

in schwarzem Ledertuch steht billig zu verkaufen **Neudniz, Gemeindegasse Nr. 14, 1 Treppe.**

Billig zu verkaufen sind **Küchenschränke**, **Kleiderschränke**, **Waschtische**, **Bettstellen** und ein **ovaler Tisch**, **Wahagoni**, **Neudniz**, **Leipziger Straße Nr. 1, Seitengebäude.**

2 Buffet-Schränke sind sofort billig zu verkaufen **Gerichtsweg Nr. 7 in der Restauration.**

Zu verkaufen 1 massiver **Zehür**, eichener **Kleiderschrank**, eine echte **nussb. Commode**, 1 **Badewanne** **Braustraße Nr. 4, II.**

Zu verkaufen ist ein noch guter **Reisepelz**, **Bisam** mit **Herz-ausschlagen**, **Canalstraße Nr. 6, 1. Etage links.**

Gebrauchte Kleidungsstücke, **Wäsche**, **Schuhwerk** ist billig zu verkaufen **Gerichtsweg Nr. 9 bei W. Moosdorf.**

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltener **Winterrod** **Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.**

3 Nähmaschinen, 1 **Secretair**, 1 **Zuschneidetisch**, 1 großer **Spiegel**, 1 **Taschen-**, 2 **Wanduhren** und **Bettwäsche** sind billig zu verkaufen **Lindenau, Josephstraße Nr. 15. Wienas.**

Eine ganz neue starke **Nähmaschine**, zu aller Arbeit passend, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **An der Pleiße Nr. 7, im Hofe 1 Tr. bei Landmann.**

Dampfmaschinen-Verkauf.

Drei **Dampfmaschinen**, zwei liegende (neu), eine 12—14, eine 6—8 **Pferde stark**; eine stehende, 6—8 **Pferde stark** (gebraucht), mit **Kessel**, **Garnituren** u. **Kupferrohre** sind sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter R. K. 125 durch die **Annoncen-Expedition** von **Carl Schüssler** in **Hannover** erbeten.

Ein Jagd-Gewehr

mit **Munitionskasten**, 1 **Ladentafel**, 2 **Fournier-Schraubböcke**, ein 3 räd. **Kinderwagen**, 2 **Tische**, **Comptoirsessel** und 5 **Cylinderuhren** sind zu verkaufen (jederzeit). **Rosenthalgasse 4 parterre.**

Sehr billig zu verkaufen 4 **Kochöfen**, 1 **Sopha**, 1 **Pelzüberzieher** und 1 großer schöner **Hund** **Neudniz, Gemeindeftr. 33, III.**

Zu verkaufen ist ein kleiner **Blechofen** mit **Kochröhre** **Kohlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein noch guter **Autschwagen** zum Ein- und **Zweispännig-fahren** ist veränderungshalber zu verkaufen **Erdmannstraße 18/19 im Hofe.**

Ein **Kinderwagen** in gutem Zustande, ein großes neues **Hötel-faß** zu verkaufen beim **Hausknecht Wagdeburger Bahnhof.**

Verkauf einer Hirsch- und Nebtronen-Ausstellung von Carl Jähne in Eisleben.

Ein starkes **Zugpferd** (schwerer **Zieher**) steht als überzählig zu verkaufen in der **Mühle** zu **Lindenau.**

Ein weißes Lamm,

sehr hübsches, an **Kinder** gewöhntes **Thier**, steht billig zu verkaufen beim **Hausmann Zeiger Straße Nr. 35.**



Für Studenten

ist ein prachtvoller

Leonberger Rüde,

8 Monate alt, fast **tischhoch** im **Rücken**, **fehlerlos** und **raceecht**, billig abzugeben.

Näheres **Bayer. Straße Nr. 7.**

Zu verkaufen

ist ein prachtvoller **Hund**, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, **Bastard** von **Windspiel** und **Jagdhund**, **Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.**

Zu verkaufen ist ein schöner **spanischer Tigerhund**, 8 M. alt, männlich, **Al. Windmühlengasse 11** im **Gartengebäude** bei **Lange.**

Bismarck lebt mit Nonnen.

Kleine Gesellschaftsvögel, **Nonnen** nach ihrem Aussehen so genannt und **Liebliche** Sr. **Excellenz** des **Grafen Bismarck**, darum er auch mit ihnen lebt, **St. Helena-Fasänchen**, **Astrils Gold-** und **Silberbächchen**, **Bandvögel**, **Blut-** und andere **Webervögel**, **rothe** und **graue Cardinäle**, **Indigovögel**, **Inseparables**, **Reisvögel**, **Wellenpapageien** u. von 2 fl bis 8 fl das **Paar.**

Papageien in 20 div. **Sorten** theils **jähm** und **sprechend** im **Preise** von 2 $\frac{1}{2}$ fl bis 100 fl pr. **Stück.**

Canarienvögel, **Brasilianische**, **Harzer**, **Bastarden** und **Pariser** in **Nachtig.-** und **Koller-Schlag** von 10 fl bis 10 fl pr. **Stück.**

Inländische Singvögel in großer **Auswahl.**
Goldfische im **Preise** von 5 bis 10 fl , nebst **Gläsern**, **Blumentischen** u.

Magout-Muscheln, **Bologneser Seidenspiße**, **Maltheser Zwerghunde**, **Spanische Katzen**, **Papagei-** und **kleine Vogelbauer** zu **niedrigen Preisen** empfiehlt als das **passendste Weihnachts-Geschenk**

E. Geupel-White,

Vogelhändler und **Naturalist.**

Unter der **Börse** vis à vis dem **Stockhause.**

Acclimat. überseeische Vögel

aller **Gattungen**, **Lebenskräftig**, theils **singend** und **züchtbar**, sehr gut **versendbar**; **Papageien** in großer **Auswahl**, theilweise **sprechend**, als **elegantes Weihnachts-geschenk** passend, werden billig verkauft **Markt Nr. 3, II.**

Canarienvögel,

eine **Auswahl** in den **feinen Triller-**, **Koller-** und **Pfeistourvögeln**, sind zu verkaufen **Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Tr.**

Echte Andreasberger Canarienvögel

sind zum **Verkauf** ausgestellt **Gerberstraße** im **Draniensbaum**. Sie besitzen die **feinsten Nachtigalltriller** und **Hohlpfeifer.**

Drei **Canarienhähne**, schön **schlagend**, sind zu verkaufen **Lützowstraße 8, Hof parterre.**

Einige **Canarienvögel** sind noch billig zu verkaufen **Neudniz, Gemeindefstraße 10 parterre.**

1500 **Centner** schöne **Brennkartoffeln** sind zu verkaufen. **Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof links 3 Treppen.**

Bekanntmachung.

Circa 100 **Stück Eichen** von 20—36 **Zoll Durchmesser**, so wie 40 **Stück Roth-** und **Weißbuchen** stehen zum **Verkauf** bei **Gebrüder Kamprad** in **Dobitschen** bei **Altenburg.**

Zu verkaufen stehen an der **Gerberbrücke** 7 **Klafter** $\frac{1}{4}$ **elliges Feuerholz**, à **Klafter** 4 $\frac{1}{4}$ fl . **Näheres** daselbst zu **erfragen.**

Pferdedünger ist abzugeben **Niederlage** des **Kohlenwerkes** **Mariaschein**, **Leipzig-Dresdner Bahnhof.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1869.

Billigstes und bestes Feuerungsmaterial

sind die Preßkohlensteine der Grube Mansfeld, welche im vorigen Sommer auf der hiesigen Ausstellung durch ehrenvolle Anerkennung prämiirt worden sind. Dieselben sind von großer Hitzkraft und zeichnen sich vor der Steinkohle und Böhmischem Braunkohle vorzüglich dadurch aus, daß man — weil die Steine stundenlang das Feuer halten — nur selten nöthig hat, nachzulegen. Hierdurch eignen sie sich vorzüglich zur Küchen- und Stubenfeuerung.

Bestellungen bittet man zu richten: „An die Niederlage der Grube Mansfeld, Berliner Straße Nr. 12“ (neben Herrn Referstein).

Preis auf dem Plage: Bei Abnahme von 100—1000 Stück Steine à 100 = 9 $\%$. Bei größeren Quantitäten à mille = 2 $\frac{1}{2}$ $\%$. Frei ins Haus geliefert à mille = 4 $\%$. à 100 = 12 $\%$.

Gas-Coaks

aus einer der besten Gasanstalten Sachsens empfiehlt bei Abnahme von
100 Scheffeln und mehr zu 8 $\%$ pr. Scheffel,
unter 100 „ „ „ zu 9 $\%$ pr. Scheffel.

August Spillner, Comptoir Windmühlenstraße 30.

Spécialité de vins de Bourgogne et de Bordeaux

HUBERT WILLAUMEZ

Rhums et Cognacs, Vins du Rhin, de la Moselle et d'Espagne
Vins mousseux.

LEIPZIG

Markt No. 17, Königshaus.

Otto Kutschbach, Grimm. Steinweg 47.

Beim Eintritt der Winterzeit

bringe ich mich mit meinen seit Jahren berühmt gewordenen
extrafeinen

Punsch- und Grog-Essenzen
eigener Fabrik,

die sich hauptsächlich dadurch vor vielen anderen auszeichnen,
daß sie infolge ihrer feinen Bestandtheile

niemals Kopfschmerz verursachen,

in empfehlende Erinnerung.

Otto Kutschbach, Grimm. Steinweg 47.

Echten Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger in Nürnberg empfiehlt

M. F. Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Stollenmehle

Kaiser-Auszug,
Griesler-Auszug etc.

empfiehlt in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen die

Nonnenmühle.

Ad notitiam für die rauchende Männerwelt!

Die anfänglich von Seiten der Cigarren-Consumenten mit Freuden begrüßte Einführung der sogenannten Formen- oder Press-
wickel-Cigarre hat, nachdem solche dem großen Publicum allgemein zugänglich geworden, nicht überall den gewünschten Anklang ge-
funden, indem die gleichmäßig exacte Arbeit und Façon der Maschinen-Cigarre sehr oft nur auf Kosten der Qualität und des guten
Brandes derselben erzielt wurde. Man hört daher nicht selten den Wunsch nach guter Handarbeit, die weniger vernagelte und
pappige Cigarren in ihrem Gefolge hat, wieder laut werden. Ich benutze daher diese Gelegenheit, auf mein umfangreiches Lager
guter Qualitäts-Cigarren in gediegener Handarbeit hinzuweisen und offerire außer anderen Sorten namentlich als
besonders schön und preiswerth für Liebhaber einer kräftigen Cigarre ein Pöstchen von ca 50 M. ff. Giron mit Savanna in voller
Communes-Façon und feiner gehaltreicher Qualitè unter der bereits hinlänglich bekannten und eingeführten Marke

Lincoln Nr. 31 à Mille 18 Thlr., $\frac{1}{10}$ Kiste 1 $\frac{1}{5}$ Thlr., à Stück 6 Pfg.
C. G. Stichling, Halle'sche Gasse 9,
Cigarren-Lager en gros und en détail.

Ostsee-Sprotten

sind die feinsten, dauerhaftesten und wohlgeschmecktesten Fische, welche bis jetzt in den Handel gekommen sind, dieselben werden sogleich
nach dem Fange nach englischer Methode in pitanter und dennoch angenehm schmeckender Säure marinirt. Empfehle dieselben allen
Delicateessenhandlungen, Restaurationen, sowie jeder Haushaltung, namentlich auf dem Lande wohnenden Herrschaften als eine ganz
besondere Delicatsse. In Fässern von ca. 8 bis 9 Z. schwer à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Nordische Delicatess-Fett-Heringe

vom diesjährigen Herbstfange empfehle als haltbare feinschmeckende Delicatsse, nach besonderer Methode sofort nach dem Fange
bereitet, von der ursprünglichen Bartheit des Fleisches, in Fässer von 40 bis 45 Stück à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in Fässer von 160 bis 170 Stück
à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ incl. Faß.

Norwegische Flomen-Heringe,

gefalgene in vorzüglich schöner Waare, in Fässer von ca. 160 Stück à 3 $\frac{1}{2}$, versende auch in diesem Jahre nach Einzahlung des
Betrages durch Postanweisung oder Nachnahme.

Bei Aufträgen im Betrage von nicht unter 30 $\frac{1}{2}$ erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt.

Seefisch-Handlung von H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir: Burgstraße Nr. 27, Fabrik: Gohliser Mühle,

empfehle ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Die Barfussmühle

am Löpfer- und Fleischerplage

empfehle ihre auf das Sorgfältigste vermahlene

feinsten Weizenmehle.

Dux-Ullersdorfer Schwarzkohle,

wenig aschend, das **vorzüglichste** und dabei seiner
intensiven Hitzkraft wegen **allerbilligste** Product
des Duxer Kohlenbeckens empfehle in

**ganzen und getheilten Lowries zu
Grubenpreisen,**

sowie auch einzeln aus meinen Magazinen

pr. Scheffel 11 Ngr.,

pr. Centner 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Theodor Noeske.

(Kleine Funkenburg.)

Bestellungen erbitte **unfrankirt** pr. Stadtpost!

No. 44. Wundervollste No. 44.

Vier-Pfennig-Cigarre

Manilla mit Cuba-, Yara- u. Hab.-Einlage

25 Stück 9 Neugroschen

verkauft die **Bremer Cigarren-Niederlage,**
Peterstrasse No. 24 im grossen Reiter.

Billige Cigarren.

Heute nehme ich einen großen Posten sehr schöne Ambalema-
Cigarren zum Verkauf und verkaufe letztere, soweit der Vorrath
reicht, à Stück 3 $\frac{1}{2}$, Prima 4 $\frac{1}{2}$, so wie feine Cuba à Stück
5 $\frac{1}{2}$, reine Yara 6 $\frac{1}{2}$, dergl. Savanna 6 $\frac{1}{2}$. Es ladet hier-
durch ein geehrtes Publicum höflichst zum Versuch ein

Carl Schlegel, Besitzer der Hamburger Cigarrenhalle,
Neumarkt Nr. 35.

Nr. 22. ff. Manilla mit Yara, Cuba u. Savanna
à 25 Stück 10 $\frac{1}{2}$, à Stück — nur vier Pfennige.

Nr. 44. — La Perla — (starke Façon) Qualität vorzüglich,
à Stück nur vier Pfennige.

Nr. 1a. La Patria (Savanna) à Stück 5 $\frac{1}{2}$.

Nr. 36. Prima Ambalema mit Cuba-Einlage à 25 St.
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück 3 $\frac{1}{2}$.

Nr. 32. f. Blitar mit Brasil (lange Façon) à 25 Stück
5 $\frac{1}{2}$, à Stück 2 $\frac{1}{2}$.

Nr. 33. ff. Blitar mit Felix-Brasil (kurze Façon) à 25 St.
5 $\frac{1}{2}$, à Stück 2 $\frac{1}{2}$.

Auf die ausgezeichneten Cigarren mache ich ganz beson-
ders das rauchende Publicum aufmerksam, und ladet
damit zu einem recht osten Versuch freundlichst ein

Ernst Werner.

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Englische Reis-Stärke,

das Beste was es giebt, empfehle

Ernst Werner,

Grimm. Straße Nr. 22.

ff. engl. Java-Kaffee,

(neue Sendung), roh à Pfund nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gebrannt
à Pfund 10 $\frac{1}{2}$, empfehle

Ernst Werner,

Grimm. Straße Nr. 22.

No. 65

empfehle als eine vorzügliche Dreipfennig-Cigarre

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Unübertrefflich ist No. 54
als eine von den meist rauchenden
Fünf-Pfennig-Cigarren
bei **Paul Bernh. Morgener, Grimm.**
Strasse 31.

Von der allgemein beliebt gewordenen
„**Gelegenheitskauf**“
Havanna - Ausschuss - Cigarre,
3 Stück nur 10 Pf., pro Mille 10 Tblr.,
sind noch ca. 90 Mille am Lager und empfehle dieselben geehrten
Consumenten geneigter Beachtung.

Gustav Günther, Universitätsstr. 1.

No. 33,

eine gut abgelagerte 3 Pfennig-Cigare, empfiehlt
Gohlis, Leipziger Straße Nr. 7. **Wilh. Hoyer.**

25 Stück **Havanna-Ausschuss-Cigarren**, beste Qua-
lität, für 12 1/2 R verkauft
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Unübertreffliche 3 Pfennig-Cigarren!

Nr. 23. Feine Cuba
Nr. 28. Pa. Ambalema mit Cuba
Nr. 26. Pa. Carmen mit Cuba, große Façon } für nur 3 R
bei
im Deutschen Haus
am Königsplatz.
C. A. Schumann,

Durch **Gelegenheitskauf** billige **Cigarren!**
30,000 alte **Jara** für nur 16 R pr. Mille, à St. 5 R ,
40,000 alte **Seedleaf** mit **Havanna** pr. Mille 13 R , à St. 4 R .
Vorzüglicher Brand und ausgezeichnete Qualität bei
im Deutschen Haus
am Königsplatz.
C. A. Schumann,

Habanna!

Die ersten **Maschinen-Habanna-Cigarren** (1869r
Caballeros) wurden von einer sächsischen Strumpf-Fabrik im-
portirt und werden 100 Stück Muster à 32 R pro mille ab-
gegeben. Adressen unter **R. N. & Z. # 18** befördert
die Expedition dieses Blattes.

Cigarren.

Kleine Posten (Kester) importirter **Havanna-Cigarren**,
65er und 67er Ernte, verkaufe ich, um ankommender 69er Waare
Platz zu machen, zum Kostenpreis.

Theodor Hoch,
Halle'sche Straße 10 im Hause Café Helvetia.

Für nur 2 Pfennige

verkaufe **Seedleaf** mit **Brasil Ausschuss-Cigarren**, schön
weiß brennend und großer Façon. Bei größerer Entnahme ent-
sprechend billiger.

Friedr. Hahne,
Königsplatz, Blaues Hof.

Cigarren!

Havanna-Ausschuss à St. 4 R , 100 St. 1 1/4 R ,
ff. **Manilla** à St. 5 R , 100 St. 1 1/2 R ,
Klabberadatsch, kräftig, à St. 5 R , 100 St. 1 1/2 R , sowie
diverse feinere **Hamburger** und **Bremer** Sorten empfiehlt

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg Nr. 11, gegenüber der goldenen Laute.

10 Mille ff. Havanna-Cigarren

in 1/10 Kistchen à 1 1/2 R sind abzugeben, passend zu Weihnachts-
geschenken. Adressen F. F. poste restante franco.

Citronen und Apfelsinen,

n Kisten und ausgezählt, empfiehlt billigst
Leipzig, **Thomasgäßchen 9.** **A. Ehrlich.**

Braunschweiger Schlack-, Leber-, Trüffel- und
Mettwurst, Rauch-Enden.
Gothaer Cervelat- u. Zungenwurst, Frankf. a/M.
Brühwürste, echtes Hamb. Rauchfleisch
empfang und empfiehlt
F. Gerhardt,
Hainstr. 20, Hotel de Pologne gegenüber.

Frisch gerösteten Kaffee,

a Pfd. 10, 12, 14 und 15 Rgr. ,
empfehlen
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Prima-Schmolz-Butter,

a Pfund 10 Rgr. ,
empfehlen
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Preismedaillen:
Altona 1869. Paris 1867. Linz 1869.
Starker & Pobuda,
Königliche Hoflieferanten
Stuttgart,
empfehlen ihre vorzüglichen
Chocoladen.
Zu haben in Leipzig bei
Petzold & Nelböck, Neues Theater.

Mustern,

täglich frische Sendungen,
neuen **Astrachaner Caviar**,
fetten geräucherten **Winter-Rhein-Lachs**,
Holl-, Brat- und Gélé-Mal,
neue **Lüneburger Riesen-Bricken**,
neue **Sardines à l'huile**,
neue **Strassb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten**,
frische **Frankfurt a. M. Bratwürste**,
Magdeburger Sauerkohl,
echte **Telt. Nüchsen**,
vorzügliche **italienische Maronen**,
weiße und rothe **Rosmarin-Aepfel**,
rheinische Brünellen, **Kathar.-Pflaumen**,
Braunsch. Trüffel- und Gothaer Cervelatwurst,
echten **westphälischen Pumpernickel**,
Moquefort, Brie, Neuschotel, Chester- und prima
Schweizer-Käse,
neue **russische Zuckerschoten**,
Trüffeln, Champignons und Morcheln,
neue **lange istrianische Haselnüsse**,
junge Bierländer Hühner,
div. **Düsseldorfer Punsch-Essenzen**, ff. **Num, Arac**
und **Cognac** etc.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7.

Auerbachs Keller.

Die 55. Sendung **Holst. Mustern.**

Frischen Seedorf à R .
2 R , lebende **Fluß-Karpfen**,
franzöf. **Gold- und Silberfische**,
frische **Holsteiner Auster**, feine **Gothaer Cervelat- u. Frankfurter**
Röstwürstchen, kleine **Westphäl. Schinken**, **Pomm. Gänsebrüste**,
Hollbrüste, **Pumpernickel** in 1- u. 2 R -Broden etc. empfiehlt

C. F. Schatz, Mitterstr. 43.

Zur gefl. Beachtung!

Astrachaner Caviar.

Neue Zufundung von **großkörnigem Astrachaner Caviar**,
frische-reine Waare empfang

Herrmann Sicker,
34 Brühl parterre.

Wein-Ausverkauf.

Wegen eingetretenen Todes des Besitzers wird das in allen
Sorten vollständige Lager der Weinhandlung

Carl Hoepfner,

(Großer Blumenberg),

gegen Baarzahlung zu den Kostenpreisen ausverkauft.

Beute Bordeaux-Weine

empfehlen à Flasche 7 $\frac{1}{2}$, 9 und 11 $\%$
 Agentur und Weinlager G. Gramm,
 Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 26.

Uralten Nordhäuser

à Kanne 6 $\%$, lieblich, rein und fein schmeckend, empfiehlt
 Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Echten Frankf. Apfelwein

à Flasche 4 $\%$, Flaschen nehme à 1 $\%$ retour.
 Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Speise-Wein,

vorzüglich von Qualität, à Fl. 4 $\%$, incl. Glas, bei
 Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Eine Partie Champagner à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ $\%$,

= = Weißwein à Flasche 5 $\%$.

incl. Flasche sind zu verkaufen

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Offerte.

Aus der Fabrik von Peter Weinbeck, Hoflieferant in Düsseldorf, empfangen und empfehle ich die rühmlichst bekannten ff. Punschessenzen und Liqueure als u. a. Ananas, Burgunder, Portwein-Punschsyrop u. in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, ferner vom Theelager der Importeure Schulze & Upken in Bremen diverse Sorten ff. Blüten-Becco und Souchon-Thee in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ -Pfund-Paketeten zu billigen Preisen.

Theodor Hoch,
 Halle'sche Straße 10.

Kieler Sprotten,

à \mathcal{L} . 8 $\%$, in Kisten billiger,

Kieler Speck-Pöcklinge,

das Duzend 8 $\%$, in Kisten billiger.

Ernst Klessig, Hainstraße 3, Hof.

Frischen Schellfisch à Pfd. 3 $\%$,

Seedorsch à \mathcal{L} . 2 $\%$ empfiehlt in großen Fischen
 W. Schröter, Fischhändler (Reichels Garten),
 Alter Amtshof, so wie Markttag am Stande.

Pflaumenmus à \mathcal{L} . 28 $\%$, Magdeb. Sauertraut à \mathcal{L} . 9 $\%$,
 Türkische Pflaumen à \mathcal{L} . 3 $\%$, Kathar.-Pflaumen à \mathcal{L} . 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,
 Pa. Limburger, Schweizerkäse und deutscher Käse vorzüglich im
 Geschmack empfiehlt Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33.

Victoria-Paraffin-Kerzen 6r à P. 5 $\%$, Pma. Stearin à P. 7 $\%$,
 45 Mille Streichhölzer für 1 $\%$ in großen u. kleinen Schachteln/
 gut brennend, empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33

Reines Roggenbrot à \mathcal{L} . 9 $\%$, Schweizer Butter, Gothaer
 Cervelatwurst, geräuch. Blut- u. Leberwurst, geräuch. Fleisch ohne
 Knochen, geräucherte u. marin. Häringe empfiehlt Fr. Sennwald.

Bestes ungarisches Schweinefett,

à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ $\%$, im Ganzen entsprechend billiger, empfiehlt
 Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Rein
 Leicht 15/1 oder 24/2 für 1 $\%$ Bayerisch
 Zerbster 15/1 oder 24/2 für 1 $\%$ Malzbier,
 excl. Flaschen,
 kann ich Gefunden und Kranken als ganz vor-
 züglich empfehlen.
 Dresdn. Straße 38. Dresdn. Straße 38.
 Louis Lohmann. Bestellungen unfr.

Zerbster Gesundheitsbier

aus der Brauerei von C. Stephan in Zerbst,
 empfiehlt in wirklich ganz vorzüglicher Qualität
 24 $\frac{1}{2}$ Flaschen für \mathcal{L} . 1 franco ins Haus.

Ed. Poerschmann's Bier-Berlag,
 Frankfurter Straße Nr. 32.

Außerdem hält Lager davon:

Herr Wilhelm Weisse, Schützenstraße 11.
 = Oscar Reinhold, Ransf. Steinweg 11.

Stollenmehl,

I. Sorte à Meke 12 $\%$ gemessen.

II. Sorte à Meke 10 $\%$ gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich
 billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden. Es empfiehlt
 dieselben

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Wiener Kaiser-Auszug.

Nr. 1 à Meke 12 $\%$,

Nr. 2 à = 10 $\%$

empfehlen

Gustav Günther,
 Universitätsstraße 1.

NB. Diese Mehle sind approbirt und empfehle dieselben dem-
 zufolge angelegentlichst, so wie alle Backwaaren u. D. D.

Weizenmehl

von ausgezeichnete Schönheit, aus der Dampf-mühle Neuschöne-
 feld, mit welcher ich gleiche Preise halte, empfiehlt geehrten Herr-
 schaften zum Stollenbacken und für die Küche, das Mehl- und
 Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4.

C. A. Kramer, im neuen Durchgange.

Reines Roggenbrot,

à \mathcal{L} . 8 $\frac{1}{2}$ $\%$, verkauft die Bäckerei von G. Lange, Peters-
 straße Nr. 32.

Gutes Landbrot, frische Butter,

Eier und Milch, alle Sorten Hülsenfrüchte empfiehlt
 das Productengeschäft Zeiser Straße 15 b.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände gekauft, sowie für Leihhaus-
 schein über Goldsachen pro Thlr. 7 $\%$, über andere Sachen
 pro Thlr. 6 $\%$ gegeben.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11 werden
 alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
 einem Jedem der Rückkauf billigst gestattet.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände,
 Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-scheine
 zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
 kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Gesucht wird ein gebrauchtes Meublement (erwünscht Polster-
 stühle) in Mahagoni oder Nußbaum. Dergl. ein Meublement
 (Rohrstühle) in hellem Holz. Adressen bittet man W. 51 in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. kaufe zu höch-
 sten Preisen u. erbitte gef. Adr.
 Brühl 83, II. Auch nehme ich alle Pfänder-Beforgung für das
 städt. Leihhaus unter fr. Discretion an. **Ed. Kösser.**

Alte, reine Leinwand wird gekauft
 Thalstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein 2- oder 4rädiger Handwagen zu kaufen gesucht. Adr.
 mit Preisangabe Windmühlengasse Nr. 1, Buchbinderei.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen
 die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohzügel abgeholt und mit frischem
 Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur
 der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

10-15 Mille gegen gute Hypothek an Hausgrund-
 stücken auszuleihen durch
 Adv. S. J. Koppach, Barfußgäßchen 2, II.

2000 Thaler sind gegen mündelmäßige Hypothek an
 Landgrundstücken zu 5% Zinsen sofort auszuleihen durch
 Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

50 Thlr. werden gegen gute Zinsen auf eine Lebensversiche-
 rungspolice über 500 Thlr., die bereits vier Jahre läuft, von
 einem Beamten auf ein Jahr zu leihen gesucht. Werthe Offerten
 erbittet man unter X. Y. 49. durch die Expedition d. Bl.

200 Thaler

werden von einem Geschäftsmann bis Ostern 1870 gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht.
Adressen unter J. F. # 2. in der Expedition dieses Blattes.

3500 - 4000 \mathfrak{M} Capital als alleinige Hypothek werden auf ein hiesiges Hausgrundstück im Werthe von 9000 \mathfrak{M} für jetzt oder später zu erborgen gesucht. Sichere Auskunft unter Z. H. # 4. Expedition dieses Blattes.

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle *cour.* Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

Geld auf Pfänder und Leibhauseine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben
Preußergäßchen 11, 2. Stage.

Neudnitz, Seitenstraße 8, I.

Geld auf gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen!
Neudnitz, Seitenstraße 8, I.

Avis**für junge Damen.**

Ein junger gebildeter Mann von angenehmem Aeußeren und gutem Charakter, Besitzer einer rentablen Fabrik, wünscht sich mit einer anständigen Dame zu verheirathen. Liebevoller Behandlung wird zugesichert, dagegen häuslicher Sinn und ein Vermögen von circa 5000 \mathfrak{M} erwünscht.

Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen vertrauensvoll unter Chiffre H. P. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Restaurateur, Mitte 30er, (Inhaber eines guten Geschäfts) sucht die Bekanntschaft eines feinen Jahren angemessenen achtbaren Mädchens zu machen, Sinn für Häuslichkeit ist Hauptbedingung. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre werthe Adresse unter Lit. R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. (Unterhändler verboten.)

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre, wünscht sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege wieder zu verheirathen. Damen ähnlichen Alters, Jungfrau oder Wittwe, mit einem Vermögen von 2000 \mathfrak{M} , welches sofort sicher gestellt wird, die gesonnen sind, sich zu verheirathen, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter V. B. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-gesuch. Eine junge Wittwe sucht die Bekanntschaft eines feinen älteren Herrn zu machen, da dieselbe hier fremd ist. Adressen bittet man unter S. S. 100 poste restante niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe. Zu erfragen in der grünen Schenke am Anger 2 Treppen.

Sollte eine geehrte Familie geneigt sein ein elternloses, gut erzogenes Mädchen von 9 Jahren an Kindesstatt annehmen zu wollen, so bittet man das Näh. Neumarkt 11 part. zu erfragen.

Für die Illust. Zeitung, Gartenlaube, Daheim, Flieg. Blätter, Ueber Land und Meer und Bazar werden noch einige Mitleser gewünscht.

Die Journale bleiben eine volle Woche in den Händen der geehrten Abonnenten. Bedingungen billigt.

Hermann Schmidt jun.,

Barfußgäßchen 1.

Ein junger Mann wünscht gegen billiges Honorar Clavier-Unterricht zu nehmen.

Offerten sub # 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Theilnehmer resp. Unternehmer-Gesuch zu Begründung einer Actien- oder Commandit-Gesellschaft.

Der Besitzer eines gegen 800 Morgen Fläche umfassenden, sehr mächtigen Braunkohlenlagers vorzüglicher Qualität, unmittelbar an eine Eisenbahnstation zwischen Halle und Cöthen angrenzend, und in Nähe von mehreren bedeutenden Zuckerraffinerien, Brennereien, Ziegeleien und vielen Ortschaften gelegen, so daß, da insbesondere alle Concurrnz ausgeschlossen ist, auf einen jährlichen Kohlenabsatz von mindestens 1 Million Tonnen zu hohem Preise zu rechnen ist, sucht zum Abbau desselben Theilnehmer oder Unternehmer zu Begründung einer Actien- oder Commandit-Gesellschaft hierzu unter sehr vortheilhaften Bedingungen. — Näheres auf portofreie Anfragen unter A. H. 1. abzugeben in Herrn Otto Klemms Buchhandlung in Leipzig. —

150 Arbeiter

werden gesucht zur Anfertigung von Waffentröden und Mänteln von
F. F. Neumann, Mühlgasse Nr. 1.
Leipzig.

Zur Beachtung.

Gesucht werden zu einer gemüthlichen, schon länger bestehenden Regelgesellschaft noch einige Mitglieder. Näheres zu erfragen bei
J. E. Sacher, Roßplatz 9.

Associé - Gesuch.

Sollte ein junger, unverheiratheter Kaufmann, tüchtiger Detaillist, geneigt sein, sich bei einem Manufactur- und Modewaarengeschäft en détail am hiesigen Plage zu betheiligen, so wird er freundlichst gebeten, seine Adresse mit Angabe der ihm zur Disposition stehenden pecuniären Mittel unter Chiffre Gr. St. # 28. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

Großes, geräumiges Geschäftslocal in der besten Straße der Stadt bereits acquirirt.

Strengste Discretion zugesichert.

Ein flotter Verkäufer

von angenehmer Persönlichkeit und mit der Seiden- und Garnbranche vertraut, wird sofort oder pr. 1. Januar 1870 zu engagiren gesucht. Offerten sub Z. Z. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für Colonial, eine **perfecte Köchin** und einen **Laufburschen** ins Jahrlohn sucht sofort
Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.

Lithographen.

Ein tüchtiger Lithograph, der in Schrift und Zeichnung bewandert ist, findet in **Amsterdam** gegen gutes Salair eine gute und dauernde Stelle. Franco-Offerten unter E. Q. 26. einzureichen an die Herren **Saassenstein & Vogler** in Frankfurt a/M.

Einen geübten Cabinetier

sucht auf sofort bei hohem Salair

Hannover.

Eduard Kloberg, Coiffeur,
Seilwinderstraße 8.

Maschinenbauer = Gesuch.

Es wird ein tüchtiger **zuverlässiger** Mann gesucht, welcher der Anfertigung landwirthschaftlicher Maschinen **selbstständig** vorstehen kann. — Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. Z. entgegen.

Ein **Selbgießer**, unverheirathet, welcher im Formen, Gießen und Drehen, überhaupt im ganzen Geschäft selbstständig arbeiten kann, wird gesucht und gebeten, sich schriftlich zu melden bei
H. Wagner, Kupferschmied in Mühlhausen in Th.

Ein **Buchbindergehülfe**, guter Arbeiter, findet Beschäftigung
Petersstraße Nr. 1, 2 1/2 Treppen.

Einen **Buchbindergehülfen** sucht

Ditto Krüger, Burgstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger **Böttcher-Geselle** kann in Arbeit treten bei
E. Tschachmann.

Markthelfer gesucht.

Ein **Markthelfer**, der in Papier- oder Buchhandlungen gewesen und fleißig und ehrlich ist, wird in eine hiesige Handlung sofort gesucht. Meldung heute Vormittag von 11 Uhr an
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Ein **junger Mensch**, welcher Diener oder Kellner werden will, kann das Serviren **unentgeltlich** erlernen, nach Befinden auch sofort **Stellung** erhalten.

Adressen unter # Diener 2. poste restante Wermisdorf erbeten.

Gesucht wird ein **Knecht** zum Kohlenfahren
Eidonienstraße Nr. 23.

Gesucht werden: 1 jung. Zimmerkellner; 1 Rest-
kellner; 1 jung. **Hausknecht**; 1 kräft. **Bursche**, der in
Materialw. war; 1 jung. Kaufb. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.
Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener **Kellner** gesucht
Neumarkt Nr. 19, Weinhandlung.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** von 14—15 Jahren ins
Jahrlohn Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

In der Wäsche tüchtige und erfahrene **Waschfrauen** können
sich melden Montag den 29. d. M. Nachmittags in
Sandig's Dampfwaschanstalt,
vor dem Windmühlenthor Nr. 5 b.

Gesucht wird eine geübte Friseurin in den Vormittagsstunden
Hospitalstraße Nr. 35.

Eine sehr geübte **Putzmacherin**, welche selbstständig
gut und geschmackvoll arbeiten kann, wird auf **Januar**
1870 bei gutem Gehalt nach **Hannover** gesucht.

Näheres **Blumenfabrik** von
A. Hüller,
Neumarkt- und Gewandgäßchen-Ecke.

Gesucht wird ein Mädchen zu Puppenarbeit Peterssteinweg
Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine geübte **Maschinennäherin**,
Weißzeugmaschine, Kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage links.

Gesucht werden 2 gute **Weisnäherinnen**
Sternwartenstraße Nr. 19 b, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen
Moritzstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Gesucht werden: 1 ält. **Dec.-Wirthschafter**;
1 **Buffetmamsell**; 1 **Rest.-Köchin**; 2 **Köchinnen**;
8 **Dienstmädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird sogleich oder pr. 1. December ein ordentliches
und reinliches Dienstmädchen für eine alleinstehende Dame
Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges arbeit-
sames **Hausmädchen**, was auch Lust und Liebe zu Kindern
hat. Zu melden Petersstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, muß aber
zu manchen Zeiten in einem Geschäft mit thätig sein. Zu erfr.
bei **A. Reimer** in Gohlis, Leipziger Straße.

Ein Mädchen

für **Küche** und **Hausarbeit** wird gesucht. Zu melden
Wintergartenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** wird
zum 1. Januar 1870 für eine Familie in Schwarzenberg gesucht.
Mit Dienstabuch zu melden Körnerstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zum 1. Dec. wird ein ehrliches Mädchen von 14—16 Jahren
zur häuslichen Arbeit gesucht Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ammengesuch.

Eine gesunde kräftige ausstillende Amme wird gesucht. Adressen
abzugeben Hainstraße 30, 2. Etage.

Gesucht wird eine erst seit Kurzem stillende gesunde Amme.
Näheres bei Herrn Dr. Götz in Lindenau.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, dem die besten Referenzen zur
Seite stehen und der seit 3 Jahren für ein Nürnberger Haus
Nord- und Süddeutschland mit Erfolg bereiste, wünscht seine
Stelle bis 1. Januar l. J. mit einem Posten in der **Garn-
branche** zu vertauschen. Gesl. Offerten werden unter Chiffre
M. N. H. 515 zur weiteren Uebermittlung an die **Annoncen-
Expedition v. G. L. Taube & Co.** in **Nürnberg** erbeten.

Ein Kaufmann ehrenhaften Charakters und gezeigten Alters,
der spanisch, englisch und französisch spricht und schreibt und in
allen Contorarbeiten u. s. w. erfahren ist, sucht einen höheren
Posten in einem kaufmännischen Geschäft, industriellen Etablissement
oder einer Affecuranz-Compagnie. Frankirte Adressen unter
H. G. 33 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein **Commis**, welcher in einem Tapissier-Engros-Geschäft
seine Lehrzeit vor 2 Jahren zur Zufriedenheit seines Principals
vollendete und jetzt 3 Jahre daselbst im Comptoir beschäftigt ist,
wünscht sich zu verändern und sucht per 1. Januar 70 Stellung
als **Comptoirist** oder **Lagerist**.

Geehrte Herren Principale, welche auf dieses Gesuch reflectiren,
werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter E. S. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

30 bis 40 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Manne, welcher bereits mit bestem
Erfolg gereist hat, eine sichere Reifestelle pr. 1. Januar n. J.
nachweisen kann. Gesl. Adressen beliebe man in der Expedition
dieses Blattes unter Chiffre U. A. H. 4 niederzulegen.

Ein junger Mann,

der im **Farbwaarengeschäft** gelernt, darauf mehrere Jahre
im **Magdeburger Productengeschäft** gearbeitet, 6 Jahre
für eine ältere **Tabaks- und Cigarrenfabrik** **Berlins** ge-
reist hat und gegenwärtig in einem der ersten Farbwaaren- und
Anilinfabrikgeschäfte thätig ist, sucht entweder als Reisender oder
Contorist angemessenes Placement.

Gesl. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter
E. S. 29. erbeten.

Ein von seinen bisherigen Prinzipalen bestens empfohlener junger
Mann, der momentan noch in einem Producten-Geschäft thätig
und mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut
ist, sucht auf einem Comptoir oder Lager anderw. Stellung, gleichviel
in welcher Br. G. Off. bittet man u. O. K. H. 55 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein **Commis**, der durch unglückliche Verhältnisse aus der
Carrière gekommen, sucht Engagement als Correspondent oder
Buchhalter. Da derselbe 24 Jahre alt und militärfrei ist, so
wäre ihm eine **dauernde** Stelle höchst erwünscht. Fertigkeit in
der Stenographie, die häufig gut zu Statten kommt, Kenntnisse
der französl. und engl. Correspondenz, wie Sicherheit u. Gewandt-
heit in allen übrigen Comptoirarbeiten nebst guten Attesten stehen ihm
zur Seite. Adressen beliebe man unter **B. B. 400.** an die
Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, Materialist, in der Destillation-, Wein-,
Eisen- u. Droguen-Branche erfahren, mit der Buchführung ver-
traut, der gegenwärtig auf dem Comptoir einer Fabrik arbeitet,
sucht zum 1. Jan. od. sogleich Stellung im Comptoir, Lager oder
Reise. Gesl. Adr. sub A. S. H. 23. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann (Manufacturist), flotter und gediegener Ver-
käufer, sucht Stellung. Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen.
Gesl. Adressen beliebe man unter Chiffre P. A. 30. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen vers. **Commis**, gel. Materialist,
noch im Droguengeschäft als Lagerist thätig, wünscht sogl. oder
per 1. Januar Stellung, gleichviel welcher Branche. Adr. bitte
H. 66 bei **Hrn. Otto Junge**, Königsstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in größeren Manufactur-
Detail-Geschäften thätig war und gute Fachkenntnisse besitzt, sucht
unter mäßigsten Ansprüchen per medio Januar oder 1. Februar
n. J. eine Stelle als **Comptoirist** oder **Lagerist** in gleicher
Branche. Gefällige Offerten bittet man unter K. 100 in der
Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt Hainstr. 21 niederzul.

Ein junger **Mann**, militärfrei, im Correspondiren, Copiren,
Registrieren u. erfahren, mit hübscher Handschrift, wünscht sofort,
vor der Hand ohne Salair, eine Anstellung.

Gütige Offerten sind unter Chiffre R. N. H. 46 in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, der seine Lehrzeit in einem
Dresdner Droguengeschäft bestanden, sucht auf dem Comptoir eines
größeren Droguengeschäfts als **Bolontair** Placement.
Gesl. Offerten unter P. R. poste res'ante Teplitz.

Ein Dampfmaschinenführer, der das Dampfesselheizen praktisch
versteht, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweite Stel-
lung. Gesl. Offerten bittet man Katharinenstraße 16 beim Re-
staurateur **Reidhardt** niederzulegen.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einem Mann, der schon 9 Jahre Hausmann
und Maschinenführer gewesen ist und mit den besten Zeugnissen
versehen, einen ähnlichen Posten verschafft. Adressen unter A. H. 9
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht bei geehrten Herrschaften etwas
Wäsche zum Waschen. Werthe Adressen unter Nr. 4 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause **ThomasKirchhof** Nr. 4, 3 Treppen.

Wirthschafterin

mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näheres Leipzig,
Gerberstraße, **Weißer Schwan**.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre als Ver-
käuferin conditionirte, in jeder Branche bewandert, sucht ander-
weitige Stellung. Näh. Petersstraße 3, **Rammgesch.** von **Wapler**.

Gesuch.

Eine gebildete Dame, Aufg. der 40r J., sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Lectrice, indem sie ganz ausgezeichnetes im Vorlesen leistet, sie ist in allen weibl. Arbeiten wohl bewandert und würde sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Gef. Anfr. unter E. K. # 10. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Eine Predigerstochter von auswärtig sucht zu Neujahr Stellung als Gesellschafterin, wird sich im Häuslichen mit nützlich zu machen suchen, und mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt sehen. Gef. Offerten bittet man niederzulegen
Turnerstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen, welches die bürgerliche und feinere Küche gründlich erlernt und bei einer vornehmen Familie schon seit Jahresfrist die Wirthschaft selbstständig geführt hat, sucht zum 1. April 1870 Stellung. Franco Adressen werden unter Chiffre J. K. poste restante Weissenfels erbeten.

Ein gebildetes Mädchen

aus achtbarer Familie von auswärtig, gegenwärtig noch hier in Condition, sucht zum 1. Januar oder Februar Stellung zur selbstständigen Führung der Wirthschaft und stehen ihr darüber die besten Zeugnisse zur Seite. Gefällige Offerten unter Chiffre P. V. 982 niederzulegen in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Markt 17, II.

Eine gut empfohlene, zur Zeit conditionirende Wirthschafterin sucht zu Neujahr oder später anderweite Stellung, am liebsten als Haushälterin bei älteren Leuten. Adressen beliebe man niederzulegen unter Z. Z. 30 poste restante Connowitz franco.

Kindergärtnerin=Stelle=Gesuch.

Eine Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen versehen sucht Stellung als Gehülfin in einem Kindergarten oder in einer Familie. Nähere Auskunft ertheilt Frau M. Feist, Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Eine junge Dame aus achtbarer Familie, in weiblichen Handarbeiten so wie in der feinen Küche erfahren, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird weniger, wohl aber liebevolle Behandlung gewünscht und bittet geehrte Reflectanten, ihre werthen Adressen Theaterplatz 3, 2 Treppen links niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann und perfect im Kochen ist, sucht Stelle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 17, 3 Treppen.

Für ein schlichtes 15jähr. Mädchen

wird in einer hiesigen einfach bürgerlichen Familie gegen entsprechende Vergütung Aufnahme gesucht, wobei vorzugsweise darauf gesehen wird, daß selbiger wirthschaftliche Kenntnisse beigebracht werden.

Anmeldungen werden sub F. H. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Münzgasse 6, 2 Treppen links.

Gesucht

wird ein größeres Verkaufslocal zur ebenen Erde mit mehreren Lagerräumen, am liebsten Grimm. Straße, Neumarkt und daneben, spätestens den 1. März 1870 beziehbar. Offerten beliebe man Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe abzugeben.

Ein mittelgroßes Gewölbe oder die Hälfte eines großen, auf dem Brühl oder in der Reichstraße, — vom Brühl bis zum Böttchergäßchen, — wird für die Messen zu miethen gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter M. 280 an A. Retemeyer's Annoncen-Expedition, Breitestraße Nr. 2, Berlin.

Gesucht werden sofort 1 oder 2 Zimmer 1. Etage als Geschäftslocal in der innern Stadt entweder außer den Messen oder meßfrei. Adressen mit Preisangabe unter O. B. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird sofort in Mitte der Stadt eine helle 1. Etage als Geschäftslocal und bittet man Adressen unter F. & M. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis, mag es innere oder Vorstadt sein, im Preise von 50—60 fl . Adressen bittet man Klostersgasse Nr. 7, 1 Treppe links niederzulegen.

Gesucht wird zu Neujahr eine Schlosserwerkstatt oder Räumlichkeiten zur Einrichtung einer solchen, womöglich mit Wohnung. Adressen erbeten durch die Expedition d. Bl. unter B. B. 77.

Ein Familienlogis

in gesunder Lage, praktisch eingerichtet und nicht über 2 Treppen, wird von einem hiesigen Kaufmann

pr. Ostern 1870

zu miethen gesucht. Adressen sub H. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Ostern 1870

wird ein freundliches Familienlogis gesucht von 150—200 fl .

Gefällige Adressen durch den Herrn Portier des Hotel de Russie, Petersstraße, erbeten.

Eine anständige Familie sucht Ostern 1870 in der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz ein Logis im Preise von 60—70 fl .

Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter J. B. # 100. an.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines freundliches Logis, hohes Parterre, in der Nähe des Rosenthales, im Preise von 140 bis 160 fl . Adressen bittet man niederzulegen Markt, Bühnengewölbe Nr. 16 im Schirmgeschäft.

Leute mit einem Kinde suchen ein Logis im Preise von 50 bis 60 fl , gleich oder bis Neujahr zu beziehen, in der Nähe der Frankfurter Straße. Adressen bittet man Frankfurter Straße 53 beim Hausmann abzugeben.

Von kinderlosen Leuten wird nächste Ostern ein Logis, Hof, parterre, im Preise bis zu 100 fl gesucht.

Adressen unter No. 1009. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort

wird eine Wohnung, 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör, mit oder ohne Meubles, in der Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen unter D. # 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familien-Logis, Preis 60 fl , womöglich innere Vorstadt.Adr. abzug. Schützenstr. 7, 2 Tr., b. Frn. Ehrhardt.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, bald beziehbar, in den Vorstädten. Adr. unter Preisang. R. 4. sco. p. rest.

Zwei Herren

suchen vom 1. Januar l. J. ab bei einer gebildeten Familie Wohnung mit oder ohne Beköstigung.

Gefällige Offerten beliebe man sub chiffre B. B. 109 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann

sucht zum 1. December ein elegant meublirtes Garçonlogis, womöglich in der Nähe der Pleißenburg und nicht über 2 Treppen hoch, Preis 5—8 fl monatlich.

Adressen bittet man unter der Chiffre A. H. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pünctlich zahlendes Frauenzimmer sucht jetzt oder Neujahr ein kleines Logis im Preise von 36—46 fl , es kann auch Aftersmiethe sein. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen Nr. 5 parterre bei H. Schulze.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen nebst Schlafkammer ohne Meubles für eine alleinstehende und solide Frau, sofort zu beziehen.

Adressen bittet man abzugeben bei Frau Dost in der Ritterstraße Nr. 35 in der Bäckerei, Hof 1 Treppe.

Auch würde ein kleines freundliches Logis bevorzugt werden.

Zum 1. Januar 1870 wird von einem selbstständigen Kaufmann in seiner Familie ein elegant meublirtes Garçonlogis gesucht. Logis in Dresdner Vorstadt: Dresdner oder Inselstraße, sind besonders erwünscht. — Adressen unter M. # 10. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In der Zeitzer Vorstadt wird baldigst eine meublirte Stube pro Monat bis 4 fl von einem jungen Kaufmanne gesucht. Adressen sub H. bei Heide, Zeitzer Straße 44.

Ein elegantes Garçon-Logis,

in der Nähe der inneren Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 4. niederzulegen.

Eine alleinstehende Frau sucht ein meublirtes Stube mit Kochofen ohne Bett bei anständigen Leuten, am liebsten in der Nähe des neuen Theaters.

Adressen unter S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis wird zu miethen gesucht. Gef. Adr. mit Angabe des Preises sind in der Exped. d. Bl. unter S. B. 5. abzugeben.

Für eine anständige junge Dame wird bei durchaus anständiger Familie ein Zimmer, meublirt, mit gutem Mittagstisch, gesucht. Adressen mit genauer Angabe der Bedingungen unter Z. H. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube oder Kammer als Schlafstelle
Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen.

Für eine anständige junge Dame, die sich ihrer Ausbildung wegen hier aufhält, wird eine Pension gesucht. Adressen mit genauer Angabe der Bedingungen unter A. F. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist billig ein gutes **Pianoforte**
Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein warmer Stall für 1 Pferd ist zu vermieten. Näheres
Nonnenmühle.

Gleich oder später bezbr. **Local** f. Auschnitter, Barbier,
Victualien- u. Gesch. Tauchaer Straße 8 z. verm.

Zu vermieten ein Parterre-Local bester Buchhändlerlage,
passend für Buchdrucker oder Buchbinder, ab Ostern für 220 fl
abzugeben durch J. F. Merkel, Lehmanns Garten gr. Haus 4. Et.

Eine Schlosserwerkstatt in Neu-Volkmarisdorf,
wo sich kein Schlosser befindet, ist in dem hellen Sou-
terrain meines Neubaus zu vermieten. Näheres Sonntag Nach-
mittag bei Grubbe daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis für 1. Januar 1870, 48 fl
jährlich, Ulrichsstraße Nr. 21.

Bayerische Straße Nr. 7c, 2. Etage, ist besonderer Verhältnisse
halber vom 1. Januar ab eine Familienwohnung für 60 fl (mit
Wasserleitung) zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis, im Gartengebäude, für 60 fl incl. Wasserzins zu
vermieten per Neujahr Schletterstraße Nr. 13, I.

Eine kleine Wohnung per 1. Jan. zu vermieten, Preis 45 fl ,
an Leute ohne Kinder, Pfaffendorfer Straße 24, F. Neumeister.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer mit oder ohne
Schlafcabinet Wiesenstraße Nr. 21, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren,
mit Mittagstisch, Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit sep.
Eingang an einen Herrn Gerichtsweg Nr. 7, 2 Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an
einen oder zwei Herren Quersstraße 28, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Promenadenstube mit Hausschlüssel
sodort oder zum 1. Kleine Fleischergasse Nr. 13, I.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundl. meublirte
Stube mit Doppelfenster als Teilnehmer Pfaffendorfer Straße
Eldorado 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit oder
ohne Meubles Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 b, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. December eine kleine
fr. einfach meublirte Stube an einen sol. Herrn Königsstr. 9, II.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. a. c. eine meub-
lirte Stube nebst Schlafstube An der alten Burg 13, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte heizbare Stube
Thalstraße Nr. 11, 4 Treppen, Vordergebäude.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Dec. ein freundlich meub-
lirtes Zimmer Weststraße Nr. 54, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer
Weststraße 52 parterre rechts.

Zu vermieten ist billig an Herren eine meublirte Stube,
separat und Hausschlüssel, Erdmannsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist eine schöne,
große Stube mit separatem Eingang, mit oder ohne Meubles,
Fregestraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder
2 Herren sofort oder den 1. Decbr. Sophienstraße 24, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Schlafzimmer für zwei
Herren Lange Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen
oder zwei Herren, pr. Woche 15 fl , separat, Haus- und Saal-
schlüssel, Sternwartenstraße Nr. 38, 1 Treppe rechts vornheraus.

Zu vermieten ist eine große unmeublirte Stube vornheraus
Körnerstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Schlaf-
kammer, gut meublirt, Sternwartenstraße Nr. 15,
Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen mit oder ohne
Bett Sternwartenstraße 37, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten an einen soliden Herrn ein freundl. heiz-
bares Stübchen, sogl. beziehbar Kurze Straße Nr. 7, II. rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Zimmer mit hellem
Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ist von jetzt eine sehr freundliche gut meubl.
Stube an ledige Herren Brühl 81, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist Stube u. Schlafkammer, meubl., Saal-
u. Hausschlüssel, Blumengasse 4 im Garten quervor 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein anst. meublirtes freundliches Zimmer,
Aussicht in die Hohe Straße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen Herrn
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Dec. ein freundl. meubl. Zimmer
mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstraße 18 B., 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Bohn- und
Schlafstube an einen anständigen Herrn
Hohe Straße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen
oder zwei Herren Blumengasse Nr. 4 im Garten bei Hendl.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, messfrei, mit oder
ohne Alkoven, zum 1. December, Neutirchhof 12/13, Treppe A. bei
Lehmann.

Zu vermieten ist billig eine große Stube an einen oder
zwei Herren Zeiger Straße Nr. 14, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist per 1. December 1 fein meublirte große
Stube mit Schlafcabinet Kossstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an einen
Herrn Carolinenstraße Nr. 8, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fr., heizb., separates Stübchen, vorn-
heraus, an einen Herrn als Schlafstelle Turnerstraße 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kochofen,
ganz separat Lösniger Straße Nr. 5, an der Sophienstraße.

Zu vermieten ist ein freundliches, heizb., meubl. Stübchen
mit Bett, Aussicht nach dem neuen Theater Bahnhofstr. 10. IV.

Zu vermieten ist ein 1fenstr. meubl. Stübchen mit Saal-
und Hausschl. an 1 anst. Herrn Leichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Schlafst., Saal-
u. Hausschl., dasselbe ist sofort zu beziehen Petersstraße 39, 3. Etage.

Zu vermieten u. 1. Dec. bezieh. ist 1 freundl. meubl. Stube,
Gartenausf., Haus- u. Saalschl. an 1 od. 2 Herren Lindenstr. 5, 4. Et.

Sodort zu vermieten sind 2 feine Zimmer an der
Promenade, Pleiße 4, 1 Treppe rechts, Hinterhaus.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube n. Kammer, Aussicht nach dem Kochplatz,
an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Sternwstr. 43, III. links.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, separater Eingang, ist zu
vermieten und sofort oder später zu beziehen.

**Elegante Garçon-Wohnung, 2 St., Aussicht nach
der Promenade, Morgensonne, ist an einen anstän-
digen Herrn zu vermieten pr. Monat 10 Thlr.
Alles Nähere das. Moritzstr. 15, I.**

Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 11 c, 2. Etage links.

Eine freundliche **Wohnung**, Aussicht nach der Promenade,
ist an einen Beamten oder Studierenden zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Garçonlogis, fein meublirt, ist zu vermieten
Färberstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

Eine schöne Stube vornheraus, mit Matratzenbett, ist an einen
oder zwei Herren billig zu vermieten Neutirchhof 10, 4. Etage.

Eine freundl. meublirte Stube, messfrei, sep. Eing. ist an einen
oder zwei Herren monatl. für 3 fl zu verm. Rittersstr. 35, 3 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel
ist an 1 Herrn zu vermieten Colonnadenstr 17, Hinterhaus, II.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube
nebst Schlafst., messfrei, Hausschlüssel, Neumarkt 5, IV. vornher.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist sofort zu vermieten
an einen Herrn oder Mädchen Hohe Straße 36, Hof 2. Etage I.

**Ein freundlich meublirtes Garçon-Logis ist vom
1. December an zu vermieten
Poniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.**

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten, sep. Eingang,
Friedrichstraße Nr. 32, vornheraus 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 332.]

28. November 1869.

Ein Garçon-Logis,

meublirt, mit oder ohne Bett, ist billig zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7, Vorderhaus 3 Treppen.

Ein freundl. separates heizbares Stübchen ist an eine ordentliche Person zu vermieten Kl. Burggasse 10, 1 Tr. n. d. Bezirksgericht.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten
Elisenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Eine freundlich meublirte heizbare Stube, meßfrei, vornheraus, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Klosterstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zwei Garçon-Logis sind zusammen oder getrennt zu vermieten Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, Aussicht auf den ganzen Markt, ist sofort oder später billig zu vermieten Markt 9, 4. Etage.

Eine große freundlich meublirte Stube mit Cabinet, für zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13 b, II.

NB. Auf Wunsch auch mit Kost.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Naundörfer Steinweg 20, 3. Et. I.

Eine freundl. Stube und Schlafzimmer ohne Meubles ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Naundörfer 4, 2. Etage.

Lehmann's Garten, 4. Haus, 3 Treppen links ist ein freundl. Zimmer für einen einzelnen Herrn billig zu vermieten.

Eine elegante, meubl. Garçon-Wohnung, mit oder ohne Schlafcabinet, zu vermieten Pfaffenborfer Straße 24. F. Neumeister.

Eine heizbare, meublirte Stube, sep. Eingang, ist an 2 anständ. Herren zu vermieten Naundörfer Nr. 18, 1 Treppe vornheraus.

An einen anständigen Herrn ist ein freundlich meubl. heizbares Stübchen zu vermieten Weststraße Nr. 21, 3 Treppen links.

Eine Dame kann sofort Wohnung erhalten; auch ist ein Absteigequartier zu vermieten. Adr. F. L. poste rest. hier.

Eine heizbare sep. Stube nebst einigen Schlafstellen ist zu vermieten Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Kammer. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 17 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine fr. Kammer, mit oder ohne Bett, an ein solides Mädchen Ulrichsstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. heizb. Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof 3 Tr. vornh. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren oder solide Mädchen Goldhahngäßchen 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Burgstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren, mit Hausschlüssel, Nürnberger Str. 3 im Hof 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren Große Windmühlenstraße 22, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in einer heizb. Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstr. 11, 4 Tr. rechts.

Ein meßfreies Stübchen mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Gr. Fleischberg. 27, 3 Tr.

Eine Schlafstelle in einer meublirten heizbaren Stube pr. Woche 10 Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizb. Stube m. Haus- u. Saalschlüssel für einen Herrn Erdmannsstr. 4, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen mit Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 37, Hof 2 Treppen rechts.

Eine Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Schlafstelle kann ein anständiger Herr als Teilnehmer in einer schönen separaten Stube erhalten Brüderstraße 19, 3. Et. rechts.

In einer freundlichen heizbaren Stube, part. vornheraus, sind Schlafstellen für Herren offen Burgstraße Nr. 18 part.

Eine kleine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen bei Heinemann.

Eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle ist offen Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Elisenstraße 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle mit sep. Eingang und Hausschlüssel an Herren Brühl 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle an ein solides Mädchen Gerberstraße 18, im Hofe 1 Treppe bei Wittwe Moritz.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches solides Mädchen Ulrichsstraße 24, parterre rechts 2. Thür.

Eine Schlafstelle mit Mittagstisch ist offen für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Sogleich oder später zu beziehen eine freundliche Schlafstelle Sidonienstr. 14, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten, auch Kost zu haben Inselfstraße 15, Hof quervor, 2 Tr. rechts.

Schlafstelle für Herren sofort zu beziehen Blumengasse Nr. 10 im Hofe.

Für einen anständigen Herrn ist eine heizbare Schlafstelle offen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 11 im Laden.

Eine freundliche Schlafstelle ist frei Petersstraße Nr. 29, 4 Tr. bei Wittwe Burtischel.

Eine bequeme Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Glockenstraße Nr. 3, parterre.

Zwei anständige Mädchen erhalten sofort Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 60 im Kleidergeschäft.

Zwei freundliche separate Schlafstellen sind offen Kohlenstraße 9c, 2 Treppen rechts.

Freundliche Schlafstellen sind für Herren und Mädchen offen Neukirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel für Herren Elisenstraße 8, Hof parterre links.

Ein junger Mensch kann bei einer Familie ohne Kinder billig Logis bekommen Naundörfer Nr. 17, 1. Etage.

Zwei Schlafstellen für Frauen und Mannsleute sind offen Antonstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer schönen, heizbaren Stube Hohe Straße Nr. 32 b, 1. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Näheres im Gewölbe, Ecke der West- und Erdmannsstraße Nr. 65.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Neudnitz, Seitenstraße 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Schützenstraße 2, 3 Treppen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind freundl. Schlafst. in heizb. meubl. u. unmeublirt. Zimmern, mit Hausschl., f. anst. Herren, Peterssteinw. 50 B. IV.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl., heizb. Stube vornheraus Große Windmühlenstraße 31, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges, solides Mädchen Petersstraße Nr. 15, 2. Etage, vornheraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer freundlichen Stube vornheraus Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Königstraße Nr. 4, 3 Treppen im Garten.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Köhniger Str. Nr. 5, 2 Treppen links, an der Sophienstraße.

Offen ist ein freundliches heizbares Stübchen als Schlafstelle Petersstr. 36, Hintergebäude, 3. Etage bei Otto.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Elisenstraße Nr. 13 b parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Emilienstraße Nr. 2 b, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundl. meubl. Schlafstelle mit sep. Eingang für einen Herrn Kohlenstr. 7, Hinterhaus part. bei Lehmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Verberstraße Nr. 5, im Hofe rechts 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 59, im Hofe 2 Tr.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube und Kammer eine Schlafstelle für einen Herrn Tauchaer Str. 21 bei Hennicke.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle Königplatz 4, 2 Treppen vornheraus links bei Wittwe Alex.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen beim Hausmann Weststraße 69 hinter der katholischen Kirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, Ransstädter Steinweg Nr. 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, separater Eingang und mit Hausschlüssel, Böttchergäßchen 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Klosterstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 frdl. Schlafstellen in 1 meubl. Stube mit Saal- u. Schl. bei Er. Pfeifer, Schneider, Dresd. Str. 33, II., Pantheon.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Peterssteinweg 11, Hof links 2 Treppen. A. Grunert.

Offen eine heizbare Stube nebst Kammer für 3 Herren als Schlafstelle Quierstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Hofstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Wohnung Ransstädter Steinweg Nr. 18, 2 Treppen vornheraus.

Theilnehmer gesucht zu einem freundlich meublirten heizbaren Stübchen à Woche 12 1/2 \mathcal{R} , Petersstraße 18, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein solider Herr wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube gesucht Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein anst. jung. Mann wird als Teilnehmer zu einer freundl. Wohng. ges. (monatl. 2 \mathcal{R}), Petersstr. 36, Hintergeb. III., L. Otto.

Ruderclub „Donau“.

Zu unserm am 12. December im Eldorado stattfindenden **Kränzchen** werden Freunde und Gönner des Bootfahrens hiermit freundlichst eingeladen. **D. K.**

Hilaritas.

Montag den 29. Novbr. **Abendunterhaltung** mit Tanz im Gosenthal. Gäste sind willkommen. Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr. NB. Billets sind zu haben Peterssteinweg 50 im Kräutergew. u. bei Herrn Billeteur Gröbel im Gosenthal. Der Vorstand.

Hortensia!

Heute den 28. November 1. Club-Abend in der Restauration des Herrn Heide, Zeiger Str. 44, verbunden mit einem gemüthlichen Tänzchen. Gäste sind willk. Einlaß 6 Uhr. **D. V.**

E. Müller, Tanzhr. Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5, 1 Tr. 9 Uhr Cotillon.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in kurzer Zeit dieselben sicher und gründlich erlernen.

Wohnung: Nicolaistraße Nr. 17.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr. Salon: Große Windmühlenstraße 7. Die **Billetausgabe** zu dem am 4. Dec. stattfindenden Ball findet heute im Unterrichtslocal statt. NB. Montag keine Stunde.

C. Schirmer. Heute Ab. 6 u. Johannisg. 6—8.

G. Becker. Heute Stunde Nicolaistraße Nr. 41, 1. Etage. Scholaren finden Aufnahme zu jeder Zeit.

G. Kraft. Heute 5 Uhr 3 Mohren. Mittwoch 8 Uhr Bergschlößchen.

H. Grasemann, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr im Salon zur Grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Wagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute den 28. November

Militair-Concert

vom **Santboistenchor** des 8. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Nach dem Concert **Ballmusik.** **F. Funke.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik.**

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute grosses **Abschieds-Concert**

der **Singspiel-Gesellschaft „Amusant“** aus Dresden, wobei sämtliche so beliebten **Ensemble-Scenen** wiederholt werden. Anfang 6 Uhr.

Entrée im Saale 2 1/2 \mathcal{R} , sämtliche Locale sind von 3 Uhr an geheizt, Biere fein. **Carl Weluert.**

Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Heute Abend Einweihung des neuen Restaurations-Locals, wobei **Freiconcert** mit **komischen Vorträgen** und nach dem Concert ein **Tänzchen** stattfindet.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend

Grosses Extra-Concertvom 1. Königl. sächs. Ulanenregiment Nr. 17 aus Oschatz, unter Direction der Herrn Musikdirector **Franz. Paul Tittel.**
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.**Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.**Zu der heute stattfindenden theatralischen Abendunterhaltung des Allgemeinen Turnvereins ladet zu diversen Speisen, Gase- und Gänsebraten, Kaffee, Kuchen, ff. Lager- und Köfener Weisbier von vorzüglicher Güte
ergebenst ein **J. F. Krödel.**
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang des Tanzes 10 Uhr. — NB. Heute früh Speckkuchen.**Gohlis, Neuer Gasthof.**Heute großes Concert von **Fr. Riedo.** Orchester 25 Mann stark.
Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Carl Weise.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag
Concert.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.Heute Sonntag Extra-Concert vom Musikchor des 1. Königl. Sächs. Ulanen-Regiments Nr. 17 unter Direction des Herrn Musikdirector **Franz.** Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Hierbei empfiehlt frischen Kuchen, guten Kaffee, warme und kalte Speisen (Schweinsknochen), feine Gose und Lagerbier
ergebenst **E. Zierfuß.**
NB. Der Saal ist gut geheizt.**Central-Halle.**Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Pantheon.Heute
Sonntag
Concertund
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

F. Römling.**Ton-Halle.**Heute Sonntag
Concertund
Ballmusik.Anfang 4 Uhr. **C. A. Möritz.**NB. Morgen Montag
Concert und Ballmusik,**Göhren.**

Heute Sonntag den 28. und Montag den 29. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und ff. Getränken.

das Musikchor von **E. Sellmann.**
J. Kröber.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend 1/27 Uhr

launige Abendunterhaltung

der fidele norddeutschen Damencapelle,
unter Mitwirkung der beiden Komiker Herren **Kariott** und
Edelmann. Programm neu und gut.
Speisen und Getränke gut und preiswürdig.
M. Menn.

Rahnis' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der fidele
Damencapelle unter Mitwirkung der Herren Komiker **Kariott**
und **Edelmann**. (5 Damen, 4 Herren in Costüm.)
Anfang 1/27 Uhr. Entrée 2 1/2 %.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24.

Heute humoristische Gesangsvorträge unter Mitwir-
kung des Komikers Herrn **Heinlein** und der Soubrette Fräul.
Sessel. Unter Anderem kommt z. B.: Die Zauber-Lorgnette
(neues Couplet), Der schöne Kilian, Haarsträubende Geschichten zc.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und
Lagerbier, wozu ergebenst einladet
F. Barthel.

Restauration zur Erholung.

Eingang: Hohe Straße Nr. 32 b und Sidonienstraße Nr. 3.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft **Julius Koch.**

Programm u. A.: „Weg damit!“ (große Solo-Scene.) —
„Mach' die Augen zu.“ — Duett aus der Posse: „Die Maschinen-
bauer.“ — „Bilder-Album“ (2. Abtheilung.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 %.
Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.
Wilhelm Gittel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute große musikalisch-declamatorische Vorträge,
gegeben von der Capelle **Henneberg** aus Berlin, unter Mit-
wirkung der ungarischen Liedersängerin **Esmeralda** u. Fräul.
Schmidt. Dabei empfehle Gänsebraten, Kaffee und div.
Kuchen, ff. Vereins- und Kösenener Weißbier. **A. Petzold.**

WIVODEN.

Heute Sonntag den 28. November

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **La Murska**, Walzer v. Godfrey
(neu). — **Einsame Waldrose**, Polka von Budit (neu). —
Reckerei-Polka-Mazurka von Jos. Strauß (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Entritzsch,

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag zur Klein-Kirmess

von 4 Uhr starkbesetzte

Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor **E. Starcke.**

Thekla.

Sonntag den 28. November zur Klein-Kirmess starkbesetzte
Ballmusik, wobei zu guten Speisen und Getränken ergebenst
einladet
Krebs.

Westend-Halle.

Heute von 3 Uhr Nachmittags

Concert

und

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Emil Meyer.

Westend-Halle

empfehlen die Parterre-Localitäten mit

Kegelbahn und 2 Billards

angelegentlichst. Für gute Speisen als Gänsebraten, Hasen-
braten, Karpfen poln. zc., gute Biere und Weine
wird bestens besorgt sein
Emil Meyer.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei wir Gänse- und Hasenbraten, sowie eine reichhaltige
Speisefarte, Kaffee und div. Kuchen, ff. Gose und Lager-
bier bestens empfehlen. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Senne.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Bier, sowie Rosinen- und Mandelstolle und div. Kaffee-
fuchen. Auch werden Bestellungen auf Stollen an-
genommen und pünktlich besorgt.

Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Gänse- und Hasenbraten, Brat- und frische
Wurst, feines Bernesgrüner und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Gänse- und Hasenbraten, sowie andere div. Speisen.
Bier ff.
S. Bernhardt.

Pfaffendorfer Hof.

Zu heute empfehle Pfannkuchen in verschiedenen Füllungen.
F. Männel.

Restauration Jägerhaus in Schönefeld

empfehlen heute beim Einweihungsfeste der neu und schön
restaurirten Kirche ff. Bouillon, Kaffee-Kuchen, verschiedene
warme und kalte Speisen, Weine und Bier. Ergebenst
W. Hiemann.

Mittagstisch

à 3 1/2 % empfiehlt **Hermann
Winkler**, Neumarkt 28. NB. Je-
den Morgen Bouillon, Bier ff.

Apollo-Saal.

Seite Sonntag Concert und Ballmusik.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, preiswürdige Weine und ff. Biere ist bestens gesorgt.
Anfang 1/4 Uhr. **A. E. Brauer.**



Neusellerhausen.

Heute Sonntag und morgen Montag **Kirmesß.**
Dabei starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Zu zahlreichem Besuch ladet
Gustav Herrmann.

Zum Helm in Eutritzsch.

Seite zur Klein-Kirmesß Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Stolle, eine reichhaltige Speisekarte, famose Gose und Bier.
Stierba.

Plagwitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle f. Mandel- und Rosinen-
stolle, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein
M. Thieme.

Thonberg.

Seite Sonntag den 28. November
Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr,
wozu ergebenst einladet **G. Güther.**

Wöckern.

Im Kanz'schen Salon
heute Sonntag Klein-Kirmesß. Ballmusik von E. Sellmann, wobei mit diversen
Speisen, Kuchen und ff. Bier bestens aufwartet **E. Kanz.**

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zur Klein-Kirmesß reichhaltige Speisekarte, ff. Gose, Lager- und Bayerisch Bier; von 4 Uhr an Ballmusik.
W. F. Böhr.

Schrötergäßchen
Nr. 10.



Schrötergäßchen
Nr. 10.

Heute Großes Prämien-Auskegeln

von Gänsen, Hasen, Schinken, Karpfen und Würsten. Um gütige Beachtung bittet **der Vorstand.**

Restauration zum Mariengarten

Carlstraße Nr. 7.

Seite großes gesellschaftliches Prämienkegeln. Anfang 10 Uhr.

Früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Mittagstisch à Couvert 6 **z.** Abends frischen Hasen- u. Gänsebraten **z.**
Bayerisch und Vereinsbier empfiehlt **F. Timpe.**

Grosses Prämien-Auskegeln.

Heute Sonntag den 28. November Großes Prämien-Auskegeln in Neubitz im Schweizerhaus.
Gewinne: 1 fetter Hammel, 1 Cylinderuhr, Schinken, Gänse, Hasen, Enten, Karpfen und Nebhühner.

Grosses gesellschaftliches Prämien-Auskegeln im Pantheon.

Heute von früh 10 Uhr an werden Hebe, ausgeschlachtete Hammel, Gänse und Hasen **z.** ausgelegt.

Seite Sonntag in Stötteritz

guter Weg. Dort div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Biere. **Schulze.**

Oberschenke zu Gohlis.

empfehlte reichhaltige Speisekarte, frische Pfannkuchen, sowie Kaffeeuchen von bekannter Güte, Gose und Bier ff.
Friedrich Schäfer.

NB. Sämtliche Localitäten sind gut geheizt, wobei im großen Saale freie musikalische Unterhaltung stattfindet; nach
Pianoforte von 6 Uhr an gemüthliches Tänzchen.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**
Morgen Schlachtfest.



Heute Sonntag empfehle eine reichhaltige Speisekarte und gute Biere. Sämtliche Localitäten und Regalbahnen sind gut geheizt.

Früh Speckkuchen u. andere Frühstücksspeisen.
Bayerisch Bier aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei ganz besonders zu empfehlen.
G. Hohmann.

Otto Rudolph

Nitterstraße Nr. 4.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine neuen, mit dem größten Comfort ausgestatteten

Wein-Localitäten

zur gefälligen fleißigen Benutzung, wobei ich zur Kenntniß bringe, daß ich vom heutigen Tage ab auch warme Speisen verabreichen werde.

Ich empfehle Rhein- u. Mosel-Weine von 7½ Ngr. pr. Bout. u. Bordeaux-Weine von 9 Ngr. pr. Bout. an.
Bowlen-Wein à 6 Ngr. pr. Flasche.

Heute und die folgenden Tage verzapfe ich noch

1861er Niersteiner

vom Faß. pr. ¼ Bout. à 2½ Ngr., pr. Schoppen 5 Ngr.

Täglich

frische Solsteiner Austern à 12½ Ngr. per Dgd. im Local.

F. L. Stephan. } Heute Karpfen mit Weintraut. } Universitäts-
Biere feinsten Qualität. } strasse 2.

Restauration von **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute früh Ragout fin, Vereinsbier ff., Abends Karpfen polnisch und blau.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen für heute von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Stadt Gotha

Heute Abend Mockturtle-Suppe u. Roastbeef mit Madeira-Sauce. Täglich Mittagstisch in 2½ Portionen. C. Beck.

Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Morgen Schlachtfest, von früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, Bayerisch und Lagerbier fein.

Restauration von **A. Jummel**, Petersstraße 22.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Abends Fricassé von Guhn.

NB. Morgen Abend Schweinsknochen u. Klöße. Bayerisch (Zirndorfer) u. Vereins-Lagerbier ist vorzüglich.

14. Postrestauration, Weststraße Nr. 14.

Heute früh Speckfuchen, sowie täglich Bouillon u. Mittagstisch, ff. Rißinger à Töpfchen 2 Ngr., Flasche 3 Ngr., Zerbster u. Lagerbier fein. Noch sind geräum. Zimmer für Club od. Gesellschaften einige Tage in der Woche nach Wunsch zu vergeben. J. Teubner.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier nur zu empfehlen. Mittagstisch gut. Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

Heute früh Speckfuchen.

Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff. Morgen Abendunterhaltung.

Restauration von **J. E. Geisonhainer**

in Neuditz, Ecke der Leipziger und Seitenstraße Nr. 4,

empfehlen von früh 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Gänsebraten u. s. w. Bier vorzüglich.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen.

Restauration zur **Thiemeschen Brauerei.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie kräftigen Mittagstisch. Jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, worunter Abends Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an warmen Speck- und Zwiebelkuchen, Abends wilde Ente mit Maronen, Gänsebraten mit Weintraut, so wie reiche Auswahl kalter und warmer Speisen. Außerdem empfehle Lager- und echt Zerbster Bitterbier, rein und unverfälscht, à Töpfchen 13 S., wozu ergebenst einladet **Robert Doppelstein**, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Restauration zur **Kleinen Tuchhalle**, Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Vereinsbier und Zerbster ff. — NB. Morgen früh von 9 Uhr an warme und kalte Schweinsknochen empfiehlt **O. Molle**, früher Seidemann.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83, heute Speckfuchen. **Th. Lindner.**

Heute früh Speckfuchen, Lagerbier ff. empfiehlt

W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei

Otto Rost, Poststraße Nr. 12.

Speckfuchen

nebst einer ff. Gose und Lagerbier empfiehlt von 10 Uhr an

die Restauration von **Friedr. Jabin**, vis à vis der Turnhalle.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **Robert Kaiser**, Dresdner Str. 42.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Speckkuchen empfiehlt früh 10 Uhr.Gut geheizte Kegelbahn u. Billard stehen zur gefälligen Benutzung.
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.**Drei Lilien in Meudnis.**Heute empfiehlt Karpfen polnisch oder blau, so wie Hasen- und Gänsebraten, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. **W. Hahn.****Zur alten Burg,**Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
empfehlen täglich guten kräftigen **Mittagstisch**, sowie alle
Morgen Bouillon. **W. Ratzsch.****Stadt London**Nicolaistraße.
Dresdner Waldschlößchen = Bier,
Bayer. Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei,
Warmes Frühstück in Auswahl à 2 1/2 $\%$,
Kaltes Frühstück von 1 $\%$ an,
Mittagstisch à la carte u. table d'hôte im Abonnement,
Abends große Auswahl Speisen zu billigen Preisen.
Ergebenst empfiehlt sich **A. Neumeyer.****„Gute Quelle.“**Täglich warmes **Gabelfrühstück** à 2 1/2 $\%$, so wie **Moderturle-** und **Kartoffelsuppe** nebst großer Auswahl anderer
Speisen empfiehlt **A. Grün.**Heute frischen **Kaffee-** und **Pfannkuchen.****Restauration von A. Palmié,**

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute Abend

Zungen-Ragout, Ragout fin.

Gesellschaftszimmer (40 Personen). Mittagstisch 6 Ngr.

Quandts Hof,

Nicolaistraße Nr. 14.

Heute Abend Hasenbraten u. Mittagstisch à 5 $\%$. Altes
Merkwürdiges Lagerbier ausgezeichnet.Nächsten Mittwoch Freiconcert, wozu ergeb. einladet **F. Nottig.****Dresdner Hof.**Heute Abend **Gänsebraten**. Jeden Morgen **Bouillon**
u. **Lagerbier** ff. empf. **H. Lindner**, Kupfergäßchen 6.Täglich **frische Bouillon** à Tasse mit Bröckchen 1 $\%$, einen
kräftigen **Mittagstisch** im Abonnement 22 1/2 $\%$ pro Woche,
sowie ein feines **Glas Lager-** und **Erlanger Bier** empfiehlt
J. Koppe, Thomaskirchhof Nr. 13.**Bodenbacher Bierhalle,**

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend **Zunge** und **Cotelettes** mit **Allerlei.****Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittags-**
tisch, Portion 2 1/2 $\%$, von 1/2 12 Uhr an.**Zur Alten Burg.**Von 10 Uhr an **Speckkuchen** und **Ragout fin.**, so wie
heute Abend **Karpfen blau** oder **polnisch** und **ungarischer**
Razic. **W. Ratzsch.****Blöding's** | Heute 10 Uhr
Restaurant. | **Speckkuchen.****Vetters' Restauration**empfehlen heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, jeden Morgen **frische**
Bouillon, ff. **Bereinsbier**, allgem. **Regelschieb.** Morgen **Schlachtfest.****Donack's Restauration**, Plagwitzer Straße 2b,
empfehlen für heute **Speckkuchen.**Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ich freundlich einlade.
Friedrich Kopp am Bachhofplatz.Heute früh 10 Uhr **Speck-** und **Apfelfuchen** bei
Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof 8.Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.**
J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.**Verloren**wurde Sonnabend Mittag zwischen 12 und 1/2 1 Uhr von der
Thomasmühle bis zur Mühlgasse eine kleine goldene Damenuhr.
Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Thomasmühle 3. Etage.**Verloren**wurde Donnerstag Abend auf dem Wege von der Querstraße bis
ins neue Theater ein **Fächer.**
Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 7, 1. Etage.**Verloren** wurde am 26. November Mittags 12 Uhr auf der
Weststraße von einem Kinde eine angefangene Weihnachtsarbeit
(weiße Biquebede, schwarz benäht).
Gegen Belohnung abzugeben Lessingstraße 4 parterre.**Verloren** wurde Sonnabend Vormittag vom Markt bis in
die Katharinenstraße ein Päckchen feine Leinwand und Shirting.
Gegen Belohnung abzugeben Große Fleischergasse Nr. 7, 3 Tr.**Verloren** ist Freitag Nachm. ein halbrunder, dichter, schwarzer
Schleier. Abzug. gegen Dank u. Belohnung. Dresn. Str. Nr. 30, II.**Ein Leder-Heftbuch**ist verloren gegangen. Abzugeben **Nitterstraße 12**
bei **Weinoldt & Lange.**Am 26. d. M. wurde ein **defectes Portemonnaie** mit
1 af 2 $\%$ Courant in der innern Stadt verloren.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sidonienstraße Nr. 19,
1 Treppe links.Ein **Hundehalsband** mit Marke 2424 ist verloren.Gegen Belohnung abzugeben bei
Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11,**Verlaufen** hat sich ein junger Hund mit Nr. 1040. Ab-
zugeben bei **Müller**, Brühl 42.**Entlaufen**eine kleine gelbbraune Hündin, auf den Namen „Lili“ hörend.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Fürberstraße 8, 3 Treppen.**Gefunden:**

- 1 großes seidenes Halstuch,
- 1 Leihhauschein,
- 1 neues Gesangbuch.

Eigentümer können es in Empfang nehmen bei
A. Steiniger, Café français.**Gefunden** wurde bei unserm letzten Gesellschaftstag 1 Arm-
band und ist solches bei Herrn Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23
im Gewölbe, in Empfang zu nehmen. Gesellschaft **19er.****Zur Beachtung.**Ich ersuche freundlichst Herrn **Hoffmann**, welcher vorgestern
gegen Abend wegen eines Auftrages in meinem Geschäft war, mir
seine nähere Adresse bez. Wohnung, daselbst niederlegen zu wollen.
C. Frenwald, Hof-Uhrmacher.Die Haute volée ersuche mein Inserat in heutiger Nummer
Seite 10,972 gef. zu beachten!

A u f r u f

zu Beiträgen für die Erwerbung der culturhistorischen Sammlung des verstorbenen Hofraths Dr. Klemm zur Begründung eines allgemeinen anthropologischen Museums.

Die Unterzeichneten haben sich zu einem Comité vereinigt, um Beiträge zum Ankauf der berühmten, in einzig dastehender Weise planmäßig angelegten Sammlung des verstorbenen Hofraths und Oberbibliothekars Dr. Gustav Klemm zu Dresden entgegenzunehmen.

Der Werth culturhistorischer Sammlungen ist allgemein anerkannt. Sie stellen — nach Klemm's Grundsätzen geordnet — die Entwicklung menschlicher Zustände in der klarsten Weise vor's Auge, und haben vor den entsprechenden Abbildungen überall den Vorzug, daß sie, anstatt unzuverlässiger Copien, das Original selbst darbieten, und, statt die Vorstellung der culturhistorischen Gegenstände der Phantasie zu überlassen, eben diese selbst in ihrem ursprünglichen Materiale und in ihrer ursprünglichen Form zu sinnlicher Wahrnehmung bringen.

Nach Erwerbung der Sammlung beabsichtigt das Comité, dieselbe zunächst der Universität Leipzig, als einem Sammel- und Mittelpunkt bedeutender geistiger, wie materieller Kräfte der ganzen civilisirten Welt zur Benutzung zu überlassen, um sie dadurch Deutschland zu erhalten und zugleich, indem sie allen Schichten der Gesellschaft offen stehen soll, fruchtbringend für die weitesten Kreise zu machen. Im Uebrigen verweist das Comité auf den Artikel der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung: „Aufforderung zur Gründung eines anthropologischen Museums,“ welcher den Inhalt und Werth der Sammlung, sowie den Zweck des ganzen Unternehmens eingehender darlegt.

Der Ankauf dieser ganzen, 14,000 Stück umfassenden Sammlung ist um so dringender den Freunden der Wissenschaft ans Herz zu legen, als nach Vereitelung desselben die Zersplitterung, was einer Vernichtung dieses werthvollen Schatzes, sowie der angestrengten wissenschaftlichen Thätigkeit eines ganzen Menschenlebens gleichkommen würde, oder die Entfernung aus unserm deutschen Vaterlande unvermeidlich werden würde.

Im Hinblick auf den vom Comité erstrebten Zweck wollen die Erben die Sammlung zu dem, im Verhältnisse zum Werthe höchst geringen Preise von 10,000 \mathfrak{M} ablassen. Das Comité giebt sich daher der Hoffnung hin, daß der wissenschaftliche Sinn in den weitesten Kreisen rege genug sein wird, ihm die Anschaffung der Sammlung zu ermöglichen, indem es gilt, ein Werk zu gründen, in welchem die ganze Leibliche, wie geistige Natur des Menschengeschlechts in ihrem Sein und Werden zur Anschauung gebracht werden soll. Dazu kommt noch, daß bereits für den oben erwähnten Zweck bedeutende und höchst werthvolle Geschenke zur Vermehrung und Erweiterung der Sammlung zugesagt worden sind, welche natürlich, bei einem Scheitern des Unternehmens, wieder zurückgezogen werden würden.

Zugleich mit der Annahme von einmaligen, wie jährlichen Beiträgen, für Erhaltung und für Erweiterung der Sammlung, wird das Comité jederzeit Gaben von Gegenständen zur Vergrößerung des Museums mit bestem Danke entgegennehmen, in welcher Beziehung es sich noch ganz besonders an die Deutschen im Auslande, wie an alle Diejenigen wendet, welche sich für die Sache interessieren, mit dem Ersuchen um Beiträge, und werden gewiß die consularischen Vertreter des Norddeutschen Bundes dem allgemeinen Unternehmen förderlich sein.

Auch bittet das Comité, in den weitesten Kreisen Localcomités zur Förderung dieses Unternehmens zu bilden, welche sich event. mit dem mitunterzeichneten Dr. med. Obst in Leipzig ins Einvernehmen setzen wollen, wie auch alle Redactionen von Zeitungen um gefälligen Abdruck dieses Aufrufes gebeten werden.

Das Amt eines Cassirers hat das Comitémitglied, Herr Banquier Gustav Plaut in Leipzig, zu übernehmen die Güte gehabt.

Zur Annahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt:
die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung,
Poststraße,
die Expedition des Leipziger Tageblattes,
die Expedition der Leipziger Nachrichten, Königsstr.
die Redact. „Aus allen Welttheilen“, Dr. Otto
Delitsch,
S. C. Plaut, Katharinenstraße 13, I.,

die Hinrich'sche Buchhandlung, Grimma'sche Straße
(Mauricianum),
die Löwenapotheke, Grimma'sche Straße,
das Amerikanische Consulat (Dr. W. J. Cramer,
Consul, Königsstraße 24, II.,
Knauth, Nachod & Kühne,
Franz Wagner, Königsstraße 3.

Das Comité zu Leipzig:

Dr. phil. Richard Andree. Geh. Rath Consul Baensch, Buchhändler. Edmund Becker, Handelskammerpräsident. Beckmann, Königl. ital. Consul, Kaufmann. Dr. phil. Brandes, Professor. Dr. phil. Heiner Brockhaus, Buchhändler. Dr. phil. Bruhns, Professor. Dr. med. Victor Carus, Professor. Dr. phil. Rev. Cramer, Consul der Ver. Staaten von Nordamerika. Dr. med. Czermack, Professor. Dr. phil. Otto Delitsch. Dr. theol. Delitsch, Professor. Dr. phil. Eckstein, Professor und Rector. Dr. phil. Wilh. Engelmann, Buchhändler. Dr. phil. Fleischer, Professor. Stadtrath Julius Harek, Kaufmann. Dr. phil. Hildebrand, Professor. Legationsrath Dr. Keil, Domherr. Consul Knauth, Banquier. Georg Lampe-Bender, Kaufmann. Carl Rich. Landmann, Kaufmann. Dr. med. und phil. Leukart, Professor. Heinrich Lomer, Kaufmann. Dr. phil. Marbach, Professor. Dr. med. Obst. Gustav Plaut, Banquier. Dr. phil. Rudolph Seydel, Professor. Generalconsul Gustav Spiess, Kaufmann. Landtagsabgeordneter Hermann Schnoor, Kaufmann. Dr. jur. Consul Gustav Schulz, Banquier. Bernhard Freiherr von Tauchnitz, Buchhändler und Rittergutsbesitzer. Franz Wagner, Buchhändler. J. J. Weber, eidgenössischer Consul, Buchhändler. Regierungsrath von Witzleben. Dr. Heinrich Wuttke.

Bekanntmachung, das Leipziger Mess-Adressbuch für 1870 betreffend.

„Alle seit der letzten Revision eingetretene, sowie die bis zum neuen Jahr voraussichtlich noch eintretenden Veränderungen in Ihrem Geschäftskreise, welche auf die Firma, Domicile, Geschäftsbranchen, Geschäftslocale, welche letzteren Sie während der Messen in Leipzig, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Braunschweig und sonstigen Messplätzen innehaben, sich beziehen, erbitten wir uns behufs Gratis-Aufnahme in der in unserem Verlage erscheinenden officiellen Ausgabe des Mess-Adressbuch

bis zum 1. December a. C.

Anmeldungs-Formulare sowie Specialitäten-Verzeichnisse stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. Inserate in den mit demselben verbundenen Separat-Anzeiger werden für die durchgehende (Petit-) Zeile oder deren Raum mit 2 1/2 Ngr. berechnet.
Leipzig, 25. November 1869.

Serbe'sche Verlags-Buchhandlung.
Redaction & Verlag des Mess-Adressbuches für Leipzig etc., Inselstrasse 16.

Sitzung des ärztlichen Zweigvereins,

Mittwoch den 1. December, Abends 6 Uhr (Stahl's Restauration).

Tagesordnung: Bericht des Comités-Ausschusses über eine Petition des Zweigvereins an die Kammern, betreffend die Stellung der Bezirksärzte.
Bericht desselben Ausschusses über ein Abfuhrsystem.
Bericht über die Plenarsitzung des L. M. C.

Leipzig, den 27. November.

Dr. Herm. Günther.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Sechste Beilage zu Nr. 332.] 28. November. 1869.

Öffentliche Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

heute Sonntag den 28. November Abends 6 Uhr
im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Ansprache des Vorsitzenden und Bericht über die vorjährige Thätigkeit des hiesigen Frauenvereins.
2) Berichterstattung über die Vereinsversammlungen in Marienberg und in Bayreuth. 3) Kassenbericht. 4) Wahl an Stelle der
auscheidenden Vorstandsmitglieder.
Der unterzeichnete Vorstand ladet Alle, die ein Herz für unsere Vereinsache haben, zu dieser öffentlichen Versammlung er-
gebenst ein.
Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.
D. Wille, Vorsitzender.

Missions-Anzeige.

Mittwoch den 1. December Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missions-Vereins durch einen
öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Superintendent Ditz aus Dippoldiswalde die Fest-
rede übernommen hat.
Leipzig, den 25. November 1869. Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Deutscher Protestanten-Verein zu Leipzig.

Dienstag am. 30. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule

Öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Subdiakonus Dr. Binkau „Ueber das bevorstehende römische Concil“.
Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Mitgliederversammlung **Dienstag** den 30. November a. c. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Leinwandhalle, Briühl, I. Etage.
Tagesordnung: 1) Das Resultat der Wahlmänner-Wahl, und der bevorstehenden Stadtverordneten Wahl.

- 2) Vortrag der Petition wegen Aufhebung der Landes-Immobilien-Brandcasse.
- 3) Vortrag des Herrn Dr. Obst, die Bedeutung der culturhistorischen Sammlung
des verstorbenen Hofrath Klemm und ihre Erwerbung für Leipzig betreffend.
- 4) Mittheilungen vom Landtage.
- 5) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.

Gäste haben stets Zutritt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins findet in diesem Jahre

Salomonstraße Nr. 9 parterre,
im Hause des Herrn Dr. Härtel,

statt und ist geöffnet Montag den 29. November bis Donnerstag den 2. December Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von
2 bis 4 Uhr.

Ida Cichorius. Therese Engelmann. Clara Fechner. Clotilde Günther.
Anna Hirzel. Clementine Lindner. Thekla Meinert.

Internationale Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher.

Morgen Montag Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung, Restaur. ter Vooren, Windmühlenstraße. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Generalversammlung

der Mitglieder der Kranken- und Begräbniscasse der Maurergehülften für Leipzig und Umgegend.
Da in der am 16. d. M. a. c. abgehaltenen Generalversammlung die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte, so wird hier-
durch die Fortsetzung auf Sonntag den 5. December Nachmittags 3 Uhr Bierhalle, Große Windmühlenstr. 15, hierdurch anberaumt.
Tagesordnung: Abänderung der Statuten. Der Eintritt ist nur nach §. 37 der Statuten statthaft. C. Jahn, Vorsteher.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung
am 19. Dec. 3. d. ein neues Vereinsjahr beginnt, und ihnen behufs etwaiger fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von
unserm Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung weiterer inactiver wie activer Mitglieder werden bei den Herren
Heinrich Finsch, Universitätsstraße Nr. 20,
Friedr. Krätzscher, Goethestraße Nr. 5 und
Otto Weickert, Grimma'sche Straße Nr. 35

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das „Tageblatt“ bekannt gemacht.

NB. Alle früheren Eintrittskarten sind von nun an ungültig.
Leipzig, den 27. November 1869.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins
der Vorstand.

Polyhymnia.

Montag den 29. November a. c. Soirée im Saale des „Edorado“. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Gesellschaft Gutenberg.

Heute Sonntag den 28. Nov. **Abendunterhaltung**, verbunden mit Tanz, in der **Gesellschafts-Salle**, Mittelstraße 9. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Gäste sind willkommen. **D. V.**

Myrthe.

Heute Sonntag den 28. November **Gesellschaftsabend** im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 4 Uhr. Anfang 6 Uhr. **D. B.**

„Lona.“

Sonntag den 5. December **Gesellschaftsabend** in der Vereinsbrauerei. **D. B.**

„Flora.“

Nächsten Dienstag **Abend-Unterhaltung** in der Ton-Halle. Billets sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. B.**

Fortuna I.

Morgen Club-Abend mit Damen, Nicolaistr. 41 (Kaiser von Oesterreich). NB. Zugleich können Billets und Programms zur nächsten Abendunterhaltung (die den 5. December in Zahn's Salon stattfindet) in Empfang genommen werden. **D. V.**

„Xenia.“

Heute pünktlich 11 Uhr **Probe** — **Billet-Ausgabe** zur **Soirée** am 5. December **D. V.**

(Eingefandt.)
Ein Artikel, der sich überall, wo er versucht worden ist, das vollste Vertrauen erworben hat, ist das

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel

in löslicher Form aus der Dampffabrik des Apotheker u. Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden. Es ist ein Extract zur sofortigen Herstellung der

Liebig'schen Suppe,

der dieses Jahr auf 3 Ausstellungen, und zwar in denen von **Amsterdam, Wilsen und Wittenberg** mit Preismedaille prämiert worden ist.

Ein Eßlöffel in 18 Eßlöffel warmer abgerahmter Milch und eben so viel Wasser durch einfaches Umrühren gelöst, entspricht hinsichtlich der chemischen Zusammensetzung genau der Frauenmilch — es ist der beste Ersatz und das Vollkommenste in Nachahmung der Muttermilch. Den Säuglingen wird die Suppe genau in derselben Weise wie Milch im Saugglase gereicht.

Es ist aber auch das leichtverdaulichste und natürlichste Nahrungsmittel für **blutarme und bleichsüchtige, entkräftete, reconvallescente und altersschwache Personen**, welche dasselbe mit jedem beliebigen Getränk: Thee, Kaffee, Cacao, Chocolate, kohlensaurem Wasser u. s. w. nehmen können. Besonders kann dies Nahrungsmittel denjenigen als unübertrefflich empfohlen werden, die an **schlechter Verdauung und Magenbeschwerden** leiden, da durch den chemischen Prozeß der Suppenbildung dem Magen gewissermaßen die Arbeit des Verdauens abgenommen und der Nahrungstoff auf leichteste Weise in das Blut übergeführt wird.

Es ist in kühlem, trockenem Raume aufzubewahren und nach jedesmaligem Gebrauch wieder zu verschließen.

Dieses Liebig-Liebe's Nahrungsmittel hat sich auch hier, wo

Otto Meißner, Grimma'sche Straße 24,
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50,
Engelapothek, Markt 12,
Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg 11,
Aug. Sübner, Kirchgasse 8,
Julius Sübner, Gerberstraße 67,
J. A. Frauendorf, Reudnitz,

zager davon in $\frac{2}{3}$ Pfundflaschen à 10 Ngr. halten, sehr gut eingeführt. Viele Aerzte und Anstalten ziehen dasselbe den vielen ähnlichen Präparaten in löslicher und Pulver-Form vor und Hunderte von Anerkennungs-schreiben*) von Privaten und Aerzten aus allen Weltgegenden bezeugen das vorstehend Gesagte.

*) die auf Verlangen bei Vorgenannten zu Diensten stehen.

Herrn **J. Oschinsky** in **Breslau, Carlspatz 6.**
Erlaube mir, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die **heiltsame Wirkung** der von Ihnen erhaltenen **Krausen Universal-Seife**), welche mich von meiner **schlimmen Fußwunde**, woran ich schon Jahre lang gelitten, befreit hat.
Dentschen, den 17. September 1867.

F. Maennel, Färbereibesitzer.

*) In Originalbüchsen à 10 Ngr. allein echt zu haben bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zu beobachten.

Mittwoch den 1. December kommt ein schönes Grundstück in Wädern zum öffentlichen Verkauf, welches sich zur Gärtnerei, Fabrikanlage, Baupläze u. ausgezeichnet eignet, außerdem gehören dazu noch 4 Ader Feld. Es wird nicht verfehlt, auf diesen äußerst vortheilhaften Kauf aufmerksam zu machen.

Wer in Verlegenheit ist

um ein sehr leicht verdauliches, stark nährendes Diäteticum für Kranke und Altersschwache, der greife vertrauensvoll zu dem **Timpe'schen Kraftgries**), von dessen vorzüglicher Wirksamkeit nachstehendes Dankschreiben wiederum einen vollen Beweis liefert:

Durch den Gebrauch des von Herrn Doctor Zinnerer zu Hirschberg meinem von Krämpfen leidenden kranken Kinde verordneten Timpe'schen Kraftgries ist dasselbe, nachdem wir den Kraftgries von **6 Wochen an als alleinige Nahrung angewandt, so gut gediehen**, daß ich mich zu lautem Dank verpflichtet fühle, und allen Eltern, welche ihre Kinder ohne Milch aufziehen wollen, denselben bestens empfehlen kann. Seydel, Revierrförster. Womersdorf b/Landeshut, den 16. Sept. 1869.

*) In Packeten à 4 und 8 Ngr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg 50c, sowie bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe, **August Kühn**, Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb., **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 38, **S. W. Müller**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus, **Julius Sübner**, Gerberstraße Nr. 67, **Emil Hohlfeld**, Ransstädter Steinweg.

Wir machen unser kunstsinnes Publicum auf eine Schau-stellung in Lindenau im Gasthof zu den 3 Linden aufmerksam, wo von

J. Lexa die 7 Wunder der Welt

aufgestellt sind, nebst noch drei anderen sehr sehenswerthen Gegenständen, und sind alle mit ausgezeichneter Perspective gemalt, und sind täglich von 2 Uhr bis Abends 8 Uhr zu sehen.
Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder 1 Ngr.

In Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 28, giebt es täglich frisches und ausgezeichnetes **Gebäck**, worauf wir nicht unterlassen wollen aufmerksam zu machen. Besonders ist das **Liebig'sche Gesundheitsbrod** zu empfehlen.

Anfrage.

Ist denn der Kutscher von Herrn Förster (Ransstädter Steinweg) noch in Leipzig? oder ist er schon nach Amerika?
J. H.

Das Fräulein **Anna**, welches mich am Freitag Abend von der Quersstraße 28 aus nach der Hospitalstraße u. s. w. begleitete, wird gebeten, ihre Adresse poste restante H R. 105. niederzulegen.

Wetterbeobachtung den 27. Nov. 3 Uhr Nachm.
Wind West mäßig, Wetter veränderlich, Temperatur 6 Grad R. Wolken vorhanden in der 1., 2., 3. und 4. Schicht, Strömungen verschieden und mäßig, 3. und 4. Schicht Strömung West (keine Bedeutung), 1. und 2. Schicht Strömung Südwestwest, Gestalt Nordwest, zufolge dessen die nächsten Tage Wetter noch veränderlich, abwechselnd mit Regen, und endet dann mit Schneestürmen von Nordwest, hierauf Himmel vorherrschend hell und etwas Kälte.
Gewitter. Heute Mittag 11 $\frac{1}{2}$ bis gegen 12 Uhr betraf Leipzig ein starkes Gewitter, welches von Regen und Graupeln begleitet war; man zählte 5 Blitze und Donnerschläge. Die Temperatur fiel während desselben von 7 auf 2 Grad Wärme herab. Gewitter dieser Art in jetziger Jahreszeit sind gewiß eine Seltenheit. Es ist bekannt, daß Gewitter am stärksten und häufigsten zu jeder Jahreszeit dann vorkommen, wenn Nebel-Lage vorangegangen sind; auch diesmal war in den letztvergangenen Tagen starker Nebel und so ausgebreitet, daß er über Deutschland hinausgereicht hat.
F. W. Stannebein.

Da ich mich nicht mehr genau des Ortes erinnern kann, bitte ich nochmals um genaue Angabe desselben.
Bestens grüßend zeichnet Dein III.

Unserm Bartusch

ein Hoch, daß die Goethestraße walzt und die Buchhändlerbörse
Bogen macht. In dem Sinne!

Amitié.

Die geehrten Mitglieder, welche sich an der heutigen Partie nach Grasdorf betheiligen, werden ersucht, sich bis 2 Uhr in der Gesellschaftshalle einzufinden. Retour, bei unglücklichem Wetter auch hin, per Omnibus.
Stahlfeder.

Palme. Heute 6 Uhr mit Damen, Peter Richter's Hof bei **F. Korn.**

Medizinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 30. d. Abends 6 Uhr.

- 1) Vortrag des Herrn Prof. Schmidt.
- 2) Mittheilungen des Herrn Prof. Wagner.

Heute früh 4 Uhr ist mein heißgeliebtes, einziges Töchterchen,
Dorothea Adele,
nach halbjährigem, schwerem Leiden im elften Lebensjahre selig
entschlafen.
Leipzig, am 27. November 1869.
Frau verw. Superintendent
Dr. Richter.

Fern vom Elternhause starb gestern unerwartet schnell unser
inniggeliebter einziger Sohn und Bruder, **Otto Haupt,**
im vollendeten vierzehnten Lebensjahre, was nur hierdurch tief-
trauernd anzeigen
Wahren, am 27. November 1869.

Georg Haupt,
Agnes Haupt geb. Virus.

**Die Beerdigung des Herrn Musikalienhändlers Whistling findet Sonntag Nachm.
2 Uhr vom Trauerhause (Dresdner Strasse 33) aus statt.**

Unser College, der Schlosser **Ferdinand Kunze**
d. L.-D. Eisenbahn, wird heute Sonntag den 28. November Nachmittags 2 1/2 Uhr von dem Trauerhaus
(Schwabe's Hof im Brühl) aus begraben, mit Procession, und ersuchen wir sämtliche Collegen am
Zuge sich zu betheiligen. Versammlungsort: Gerhards Restauration, Niederer Park Nr. 1.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Angemeldete Fremde.

Antipoff, Kfm. a. Paris, S. z. Palmbaum.
Altner, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
Arnhold a. Greiz und
Andrä a. Ebersfeld, Kfte., Hotel Stadt London.
Adam, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Blomberg, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Bartholomäus, Buchhldr. a. Wien, Stadt Gotha.
Bardach, Kfm. a. Presburg, Hotel Hauffe.
Bernstein, Kfm. a. Königsberg, Stadt Hamburg.
Bendlin, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Berkenbusch, Kfm. a. Mexico, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
Bestig, Kfm. a. Lauchhammer, und
Brockhaus, Insp. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
Brandt, Ing. a. Altenburg, Hotel Hauffe.
Braun, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bernhardt, Maschinenbauer a. Döbeln, und
Beder, Seilerstr. a. Nebra, goldnes Stieb.
Bauer, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
Bracker, Kfm. a. Bayreuth, Brüsseler Hof.
Ballhorst, Juwelier a. Moskau,
Bogandt, Buchdruckerbes. a. Stuttgart, und
de Belair, Graf, Officier a. Retun, S. de Prusse.
Bachmann, Mühlbes. a. Henschleben, Hotel
zum Palmbaum.
v. Beckendorf, Frau Dr., Rent. a. Hamburg,
Stadt Nürnberg.
Beyrich, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
v. Carlowitz, Frau Rent. n. Sohn a. Liebstadt,
Hotel Stadt London.
Corenio, Prof. a. Mailand, und
de Chataillon, Offic. a. Retun, Hotel de Prusse.
Dresses, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne.
Deig, Privatm. a. Wien, Brüsseler Hof.
Espagne, Kfm. a. Kronstadt, und
Eisenmann, Privatm. a. Heilbronn, S. de Prusse.
Fauherre, Weinhldr. a. Montebello, S. de Prusse.
Fromm, Senator a. Wittenberg, Pfaffend. Hof.
Frischeisen, Kfm. a. Braunschweig, und
Feist n. Tochter u. Jungfer, Rent. a. Basel,
Hotel de Baviere.
Fant, Ing. a. Brandenburg, Brüsseler Hof.
Förster, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
v. Gerschau, Baron a. Eisenach, Hotel de Prusse.

Goldschmidt, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Goldschmidt, Insp. a. Gotha, Hotel St. London.
Großmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Holländer a. Ratibor und
Hoffmann a. Chemnitz, Kfte., Stadt Berlin.
Heymann a. Hamburg und
Hempel a. Barmen, Kfte., Hotel Stadt London.
Hörner n. Frau, Rent. a. Glauchau, S. de Ruffie.
Hübner, Brauereibes. a. Culmbach, Stadt Ebn.
Howard, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
Hesse, Kfm. a. Sangerhausen, Hotel z. Palmb.
Heinshofen, Kfm. a. Flinstirchen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Heise, Ing. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Jacob, Kfm. a. Aachen, Stadt Frankfurt.
Klotz, Kfm. a. Basel, Hotel Stadt London.
v. Körner, Regierungsr. a. Berlin, St. Hamburg.
Klafeld, Kfm. a. Bottuschan, Lebe's Hotel.
Knobbe, Fabr. a. Banz, St. Dranienbaum.
Kohberg, Schriftsteller a. Melun, und
Kupfer, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Kahlert, Geschäftsm. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
Kay, Kfm. a. Buttenhain, Stadt Nürnberg.
Kappeler, Präsident a. Zürich, Stadt Rom.
Kleber, Hotelbes. a. Nürnberg, Hotel zum Berl.
Bahnhof.
Klapproth, Insp. a. Hannover, Stadt Hamburg.
Kunz, Negociant a. Paris, Hotel de Ruffie.
Koz, Kfm. a. Meissen, Stadt Wien.
Leiser, Pferdehldr. a. Halle, Pfaffendorfer Hof.
Lohinger, Beamter a. Augsburg, Stadt Ebn.
Lange, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
v. Leschlowitz n. Fam. u. Dienersch., Staatsrath
a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
v. Laffert, Baron, Oberstlieutn. a. Schwerin,
Stadt Nürnberg.
Malchin, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
Marbe, Kfm. a. Freiburg, Stadt Hamburg.
Melzian n. Fam., Banq. a. New-York, Hotel
Stadt Dresden.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Nettelhorst, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Ordemann, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.

Defer n. Frau, Fabr. a. Penig, und
Dnanowit, Dr. phil. a. Athen, grüner Baum.
Poll, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.
Polter a. Dresden und
Pugel a. Bamberg, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Rudloff, Rittergutsbes. a. Wolfsthal, S. Hauffe.
Spindler n. Frau, Part. a. London, St. Gotha.
Sturm n. Frau, Consistorialr. a. Eßtritz, und
Simonsohn, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
Schmidt, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Senft v. Pilsach, Exc., Generallieuten. a. Dres-
den, Hotel de Baviere.
Schulze a. Berlin und
Sid a. Reichenberg, Kfte., Lebe's Hotel.
Schuchardt, Fräul. a. Bremen, S. St. Dresden.
Schoer a. Dresden und
Schmidt a. Ruffig, Kfte.,
Schmalz, Posthalter a. Schandau, und
Stace, Dir. a. London, Hotel z. Dresdn. Bahnh.
Schilling n. Sohn, Gerbermstr. a. Queblinburg,
weißer Schwan.
Tischer, Kfm. a. Brandenburg, Hotel z. Palmb.
v. Tannenbergs-Salbern, Gutbes. a. Mailand,
Hotel de Prusse.
v. Thielau, Rittergutsbes. aus Lampertswalde,
Hotel Hauffe.
Bereruffe, Kfm. a. Courtrae (Schweden), und
v. Bightum, Frau Gräfin n. Jungfer a. Wölkau,
Hotel de Ruffie.
Bonstabel, Bergbeamter a. Prag, Stadt Riesa.
Wüste a. Amsterdam und
Wolf a. Berlin, Kfte., Hotel de Ruffie.
Worms, Kfm. a. Würzburg, Stadt Gotha.
Winkler, Kfm. a. Gßnitz, goldner Elephant.
Winter, Maschinist a. Berlin, Brüsseler Hof.
Wiener, Bergbeamter a. Prag, Stadt Riesa.
Wittnich n. Frau, Rent. a. Wiesbaden, Hotel
de Pologne.
Wolff, Kfm. a. Bingen, Hotel zum Palmbaum.
Wilkens, Insp. a. Wäldgen, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Zabel, Maurermstr. a. Gottenz, Brüsseler Hof.
Ziesel, Fräul. n. Brud. a. New-York, Hotel
Stadt London.

Nach längerem Kranksein entschlief heute Nachmittag 3/4 5 Uhr
unsere gute theure Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter
und Tochter

Anna Therese geb. Körting

in ihrem 32. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrußt anzeigt theil-
nehmenden Freunden und Verwandten
Leipzig, den 26. November 1869.

August Schulze als Gatte.
Auguste } Kinder.
Anna }

Heute früh 8 3/4 Uhr entschlief nach vierwöchentlichem Kranken-
lager mein innigst geliebter Gatte

Herr Carl Heinrich Theodor Auerbach

im 45. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden
diese Anzeige zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Leipzig, am 27. November 1869.

Judore Auerbach geb. Gröfel.

Herzlichsten Dank für die vielen Beweise von Theilnahme bei
dem Begräbnisse meiner Mutter.
Leipzig, den 26. November 1869.

Pauline Sommel.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Fr. Waibler,
Adeline Waibler geb. Becher.

Leipzig, 26. November 1869.

Minna Falkner
Franz Eißner.
Verlobte.

Im November 1869.

Berichtigung. In vor. Nr. S. 10939 ist in der Anzeige des Hrn.
Dehlschlager Nachf. statt „selbstkräftigen“ zu lesen „heilkräf-
tigen“.

hau-
sam,

t
egen-
und

ches
lassen
sche

Stein-
H.

ach der
poste

achm.
rad R.
nungen
A keine
haltung
nderlich,
en von
Pälte.
betraf
braupeln
die Tem-
e herab.
Selten-
äufigsten
e voran-
n Tagen
hinaus-
e beim.

Nachtrag.

* Leipzig, 27. November. Künftigen Montag Vormittag beginnt beim hiesigen R. Bezirksgerichte die öffentliche Hauptverhandlung gegen eine hiesige Pfandvermittlerin, die Ehefrau eines ehemaligen Hausmannes im Leibhause. Sowie wir hören, handelt es sich hierbei um eine Anzahl von mehr als hundert einzelne Anlagefälle, in denen die Angeklagte sich des Vergehens der rechtswidrigen Verpfändung fremden Eigenthums schuldig gemacht haben soll. Es ist zugleich für den Fall, daß der Montag für die Dauer der Verhandlung als unzureichend sich erweisen sollte, auch der Dienstag in Aussicht genommen.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 27. November. Baumwollenmarkt: Stimmung wesentlich besser, doch noch wenig Umsätze. — Garnmarkt: mehr Geschäft zu theilweise bessern Preisen. — Getreide und Mehl: Preise wenig verändert, sehr laue Stimmung. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 Geld.

Berlin, 27. November. (Anfangs-Course.) Lombarden 135 1/2; Franzosen 205 1/2; Oesterreich. Creditactien 132 1/2; do. 60er Loose 77 3/8; do. Nationalanleihe 56 5/8; Amerik. 90 1/4; Ital. 52 1/2; Galizier Eisenbahn-Actien 99 1/2; Berlin-Görlitzer do. 66 1/2; Sächs. Bank-Actien 117; Thür. Anl. 41 3/4; Rhein-Nahab. —; Bod. Präm.-Anl. 103. Stimmung: fest.

Berlin, 27. November, Nachm. 1 Uhr 19 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 206; Südbahn (Lombarden) 135 7/8; Oesterr. Credit-Actien 132 1/2; Amerikaner 90 3/8; Italien. 5 % Anleihe 52 3/8; 1860r Loose 77 7/8; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenb.-Bardubitz —. Matt.

Berlin, 27. Novbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 132; Berl.-Anh. 186; Berl.-Görl. 66 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 200 1/2; Berlin-Stett. 129 3/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 111 3/4; Köln-Mind. 120 1/8; Cosel-Oberb. 110 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 99 1/8; Rbh.-Pitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 139; Mecklenburger 74 1/2; Oberschl. Lit. A. 184 5/8; Oesterr.-Französl. Staatsb. 205 5/8; Rheinische 114 5/8; Reich.-Bard. 65 3/8; Südb. (Lomb.) 135 3/4; Thür. 137; Preuß. Anleihe 5 % 101 1/4; do. 4 1/2 % 93; do. St.-Schuld-Scheine 8 1/2 % 80; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 104 3/4; R. Sächs. 5 % Anl. 100 5/8; Oesterr. National-Anleihe 56 1/2; do. Credit-Loose 86 7/8; do. Loose v. 1860 78; do. v. 1864 65 1/8; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Roten 81 5/8; Russ. Prämien-Anl. 119; do. Poln. Schatzobligationen 66 1/8; do. Bank-Roten 75 1/8; Amerik. 90 1/4; Darmst. do. 125 7/8; Genfer Credit-Actien 20 1/4; Sraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 113 1/8; Meiningen do. 115 1/2; Preuß. Bank-Anth. 142 5/8; Oesterr. Credit-Actien 132 1/2; Sächs. Bank-Actien 117; Weimar. Bank-Actien 83 3/4; Italien. 5 % Anleihe 52 1/2; Russ. Boden-Credit 80 1/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 7/8; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 80 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 82 5/8; Bremen 8 T. 111 3/8. Schluß fest.

Frankfurt a. M., 27. Nov. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 95 1/8; 6 % Verein-St.-Anleihe pro 1882 89 1/2; Oesterreich. Credit-Actien 231; 1860r Loose 77 5/8; 1864r Loose —; Oesterr. Nat.-Anl. 56 1/2; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —; Sächs. 5 % Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 360 1/4; Badische Loose —; Galizier 232 1/2; Darmstädter Bankactien 312 1/2; Lombarden 237; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 51 1/4. Tendenz: Schluß matt.

Wien, 27. Nov. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 378. —; do. Credit-Act. 244.25; Lomb. Eisenb.-Actien 249.25; Loose von 1860 95. —; Franco-Oesterr. Bank 97.50; Anglo-Oesterr. Bank 268. —; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.94 1/2. Stimmung: matt auf Dalmatien.

Wien, 27. November. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatssch. in Banknoten 59.85; do. in Silber 69.20; Nationalanlehen —; 1860r Loose 95.20; Bank-Actien 725. —; Credit-Actien 244.50; London 124.75; Silberagio 122.75; l. l. Münzducate 5.88. — Börsen-Notirungen vom 26. November. Metalliques à 5 % —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 94.75; 1864r Loose 119.50; Bank-Actien 725. —; Credit-Act. 243.25; Creditloose 159. —; Böh. Westb. 222.75; Galiz. Eisenb. 244. —; Lomb. Eisenb. 249. —; Nordbahn 209.50; Staats-Eisenb. 380. —; London 124.50; Paris 49.50; Napoleonsd'or 9.94.

Wien, 27. November. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 59.85; Silber-Rente 69.15; Staats-Anlehen von 1860 95.15; do. von 1864 120. —; Bankact. 125. —; Actien der Credit-Anstalt 244.50; London 124.65; Silberagio 122.75; l. l. Münzducate 5.88 1/2; Napoleonsd'or 9.94 1/2; Galizier 243.75; Staatsbahn 308. —; Lomb. 247.25; Ungar. Ostbahn —; Elisabethb. —; Böh. Westb. —; Anglo-Austr. Bank 269.75. Tendenz: matter.

London, 27. November. Wechsel auf Leipzig 6.72.

London, 27. November. Mittags-Consols 93 3/4; Amerikaner 83 5/8.

London, 27. November. Consols 93 13/16.

Paris, 27. November. 1 Uhr — M. 3 % Rente 71.62; Ital. 5 % Rente 53.45; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 771. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 503.75; Lombard. 3 % Prior. —; Ital. Tabak-Dbl. —; Türken 43.62. Tendenz: fest.

Paris, 27. November. (Schluß.) 3 % Rente 71.62; Ital. 5 % Rente 53.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 767.50; Credit-mobil-Act. 206.25; Lomb. Eisenbahn-Act. 503.75; Lombard. 3 % Prior. —; 6 % Verein. St. pr. 1882 94 1/8; Ital. Tabaks-Dblig. —; Ital. Tabaks-Actien —; Türken 43.50; Franco-Kabel-Actien —; Neueste Spanier —. Tendenz: fest.

Paris, 27. Novbr. 3 % Rente 71.62; Ital. Rente 53.35; Credit-mob.-Actien 205. —; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 767.50; Lomb. Eisenb.-Actien 503.75; Amerikaner 94 7/8. Fest, still. — Anfangscours: 71.62; 71.67; 71.55; 3 % Lomb. Prior. 245.50; Ital. Tab.-Dblig. 430; Ital. Tab.-Actien 638.75.

New-York, 26. Nov., Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 124 3/4; Wechselcours auf London in Gold 108 7/8; 6 % Amerik. Anleihe pr. 1882 114 1/4; do. pr. 1885 112 3/4; 1865r Bonds 114 7/8; 10/40r Bonds 107 3/8; Illinois 136 1/2; Eriebahn 28 1/2; Baumw. Middl. Upland 25; Petroleum raff. 33 1/2; Mais 1.10; Wehl (extra state) 5.10 — 5.70.

Liverpool, 27. Novbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15000 Ballen. Stimmung: stetig. Middl. Orleans 12, Middling Upland 11 5/8, Fair Dhollerah 8 3/4, Middling Fair Dhollerah 8 1/4, Good Middling Dhollerah 7 3/8, Fair Bengal 7 1/2, Fair Downa 9, Good Fair Downa 9 1/2, Fair Pernam 11 3/4, Fair Smyrna 9 3/4, Fair Egyptian 12 3/8.

Bradford, 25. November. Fest, stetiges Geschäft.

Manchester, 26. Novbr. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 11 1/2 d.; 12r Taylor 12 3/4 d.; 20r Kingston 14 3/4 d.; 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clapton 16 1/4 d.; 30r Bidlow 15 1/2 d.; 40r Wilkinson 16 3/4 d.; 60r Double Weston 18 1/2 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 1/2 Pfd. printers: 11.3. — Gutes Geschäft zu vollen Preisen.

Berliner Productenbörse, 27. November. Weizen loco pr. d. Mt. 56 1/4 % G.; pr. Frühjahr 58 % Geld. R. — Roggen loco 45 1/2 % G., pr. d. Mt. 44 1/4 % G., pr. Novbr.-December 44 % G.; pr. Januar-Februar 43 7/8 % G.; pr. Frühjahr 43 7/8 % Geld; R. 6000; fest. — Spiritus loco 14 1/3 % G.; pr. d. M. 14 1/3 % G.; pr. Nov.-Dec. 14 1/3 % G.; Frühjahr 14 5/8 % G.; pr. Mai-Juni 15 % G.; Juni-Juli 15 1/3 % G.; R. 70,000. — Rüböl loco 12 7/12 % G.; pr. d. M. 12 11/24; Decbr.-Januar 12 1/4 % G.; pr. Frühlj. 12 1/8 % G. R. —; ruhiger. — Hafer pr. November 24 7/8 % G. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 27. November, Nachmittags. Der Bericht der betreffenden Deputation der Ersten Kammer, Referent Herr Superint. Dr. Lechler, empfiehlt den Antrag der Abg. Temper und Gen., die Aufhebung des Patronatsrechtes betreffend, abzulehnen.

London, 26. November. Die „Times“ versichert, daß ihr Briefe des Herzogs von Genua vorgelegen haben, in welchen derselbe erklärt, daß er die spanische Throncandidatur ablehne.

Bukarest, 26. November. Der Kaiser von Oesterreich hat den Ministern Ghita und Cogalniceanu das Großkreuz des Ordens der eisernen Krone verliehen.

Florenz, 26. November, Abends. Die Ministertrifft dauert fort. Der König hat die Demission Menabrea's noch nicht angenommen. — Die Deputirtenkammer ist bis zum 30. dieses Monats vertagt worden. — Die „Correspondance Italienne“ meldet, daß in Konstantinopel binnen Kurzem ein neuer Ferman betreffs der Beziehungen zwischen der Pforte und Egypten erscheinen wird.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.